

INDOKTRINATION  
UND  
ERZIEHUNG ZUM KRIEG  
IM KINDERBUCH

SAMMLUNG ELLEN SCHMITT-RADIG  
MÜNCHEN

XLIX

KATALOG 93  
Frühjahr 2022



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84  
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57  
E-Mail: [rarebooks@geisenheyner.de](mailto:rarebooks@geisenheyner.de)

**Professor Klaus Doderer (geb. 1925),  
dem Nestor der deutschen Kinderbuchforschung  
und unserer jahrzehntelangen Zusammenarbeit  
in freundschaftlicher und herzlicher Dankbarkeit  
gewidmet.**



## VORWORT

Mit der Sammlung von Ellen Schmitt-Radig (1942–2018) und einigen Ergänzungen zum 19. Jahrhundert aus unserem Lager gelingt es mir erstmals, den Blick auf bedeutsame Aspekte des Kinder- und Bilderbuches zu lenken, denen bislang in der Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaft noch kein angemessenes Interesse zuteil wurde:

Wie wurden Kinder über Kinderbücher und Schulbübeln z. B. zur Bildung eines „Nationalbewusstseins und kriegerischen Verteidigung des Vaterlandes“ beeinflusst? Erst mit den beiden richtungsweisenden Ausstellungen in Oldenburg (1979), zusammengestellt von Wolfgang Promies: „1870–1945 Erziehung zum Krieg“, und der Staatsbibliothek zu Berlin (2014) von Carola Pohlmann und Friedrich Heller herausgegeben: „Das Kinderbuch erklärt den Krieg“, wird diesem Thema auch in Sammlerkreisen und der Wissenschaft größere Beachtung geschenkt. Hervorzuheben sind neben den schon genannten Kuratoren der Ausstellungen wichtige Arbeiten von Klaus Doderer, Theodor Brüggemann und Hans-Heino Ewers. Die unser Thema berührenden Titel jetzt hier aufzuzählen, würde allerdings den Rahmen dieser Einführung sprengen.

Die gelernte Verlagsbuchhändlerin Frau Schmitt-Radig war die Leiterin des Mainzer Stützpunktes der Büchergilde Gutenberg und entwickelte dort die Buchhandlung zu einem kulturellen Treffpunkt mit regelmäßigen Lesungen. Ihre Mitarbeit in der Carl Duisberg Gesellschaft bei der Betreuung ausländischer Studenten und zahlreiche Auslandsreisen in den Orient und in afrikanische Länder machten sie neugierig auf die Formen der Wissensvermittlung und Erziehung durch Kinderbücher in unterschiedlichen Kulturen. Schwerpunkt ihrer Sammeltätigkeit waren Kriegsverherrlichung und Kriegsverharmlosung im deutschen und französischen Kinderbuch. Auch damit in engem Zusammenhang stehende Themen wie vaterländischer Nationalismus (einschließlich dessen schlimmster Ausprägungen in Form von Rassismus und Antisemitismus), Kolonialismus sowie die Kinderbücher der deutschen Diktaturen im Nationalsozialismus und in der DDR gehörten zu den Schwerpunkten der Sammlung. Als Gegenbeispiele und wesentliche Ergänzungen wurden auch pazifistische Texte aufgenommen.

Bei der Zusammenstellung dieses Materials haben sich für mich zwei wichtige Fragen gestellt:

- 1: Was mögen diese Kinderbücher im Bewusstsein und in der Entwicklung unserer Eltern und Großeltern bewirkt haben?
- 2: Wie sollen wir Nachgeborenen mit diesem Material umgehen? Besonders intensiv werden aktuell offene oder versteckte nationalsozialistische und antisemitische Bezüge in Kinderbüchern sowie der Rassismus am Beispiel der „Zehn kleinen Negerlein“ diskutiert.

Ich habe mich entschlossen, Ihnen dieses Material trotzdem vorzustellen, weil ich überzeugt bin, dass wir uns mit diesen Themen, die ihren Niederschlag auch im Kinderbuch in Wort und Bild gefunden haben, tiefgreifend und durchaus auch kontrovers auseinandersetzen müssen.

Dass diese Sammlung in einer Zeit vorgestellt wird, in der in Europa wieder ein mörderischer Krieg entfesselt wurde, ist Zufall. Diese Parallelität zeigt mir aber, wie wichtig es ist, mit unseren Kindern und Enkeln über nationale Verblendung und Militarismus zu sprechen und ihnen die historischen Hintergründe altersgerecht zu erläutern. Auch die heutigen Kriegsherren waren einmal Kinder und Jugendliche.

Der Verkauf dieser Bände wird strikt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die in den Geschäftsbedingungen genannt werden, abgewickelt.

*Winfried Geisenheyner*



Nr. 1



Nr. 2

1 **ABC – ALPHABET du petit Soldat. 11me Série.** Mit 25 kolorierten Abbildungen auf 8 lithographierten Tafeln. Epinal. Pellerin & Cie., (ca. 1870). 17 x 11 cm. Kolorierte Originalbroschur. 8 Bll. € 360,-

ABC-Fibel mit verschiedenen Schriftarten des Alphabets, der Zahlen 1–10 und den Silbentrennungen. Die teils beikolorierten Abbildungen zeigen ausschließlich militärische Darstellungen für Kinder und Jugendliche. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar; auch nicht bei Gumuchian. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

### „Säbelrasselnder Teutone“

2 **ABC – BEGBIE, Harold: The Struwelpeter Alphabet.** Mit 27 farblithographierten Tafeln von F. Carruthers Gould. London. Richards, G., 1900. 27 x 21,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker fleckig und berieben). 2 Bll., 26 num. Bll., einseitig bedruckt. € 240,-

Erste Ausgabe. – „Kaiser Wilhelms ‚Krüger-Depesche‘, seine Einmischung in England imperiale Angelegenheiten, war mitverantwortlich dafür, daß er in der zweiten britischen Struwelpeter-Parodie die Titelfigur als säbelrasselnder Teutone abgeben durfte. In diesem Buch, das Prominente nach den Buchstaben des Alphabets defilieren ließ, rangierte Wilhelm zwar erst unter G = Germany. Doch er erhielt das Titelbild – ein Beleg, wie die Engländer das Deutsche Reich als ihren zunehmend wichtigsten Gegenspieler erlebten“ (Bilderwelt 1799). – „Es werden 26 bekannte Gestalten der ganzen Welt (nicht nur aus dem Bereich der Politik, sondern z. B. auch aus der Literatur wie Zola und Kipling) in der Reihenfolge des Alphabets dargestellt. Als Überschriften dienen überwiegend Wort- oder vielmehr Buchstabenspielerien“ (Rühle 1231). – Osborne 674. Baumgartner II, 11. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker; sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 3



Nr. 4

### Nationalsozialistisches Seemanns-ABC

**3 ABC – BODENSTEDT, Hans:** Mit dem Seemanns ABC geht es auf die hohe See. (Einbandtitel: Das Seemanns ABC). 1.–5. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel, 13 Farbtafeln und zahlreichen Illustrationen von Karl Näthe.* Leipzig, Hahn, A., (1942). 19 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 14 Bll. € 400,-

Erste Ausgabe. – Ein jeweils zweistrophiger Vers beginnt mit dem Flaggensignalbild A=Anker und geht bis Z=Zerstörer. Die Verse in kriegerisch nationalistischem Tenor nehmen Bezug auf das jeweilige Farbbild – mit Darstellungen von Kriegsschiffen und U-Booten, teils auch im Gefecht. Hakenkreuzfahne, Kanonen, Torpedos und die Seeschlacht bei Narvik sind ebenfalls Themen in Bild und Text. – Mit einigen kleinen Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig. – Bilderwelt 760. Klotz, Bilderbücher II, 3933/8. Siehe Abbildung oben.

**4 ABC – DAS NEUE ABC mit Bildern und Reimen.** *Mit 48 Abbildungen auf 8 chromolithographierten Tafeln.* Wesel. Düms, W., (ca. 1885). 27 x 20,5 cm. Halbleinwandband mit dem aufkaschierten, farbig illustrierten Originalumschlag. 8 Bll. Vlg.-Nr. 769. € 480,-

Seltene ABC-Bilderbuch mit typischen Illustrationen dieses Verlags. Die Verlagsadresse steht, kaum lesbar winzig klein, im linken unteren Rand der Einbandillustration. Die Datierung entnehme ich aus einer handschriftlichen Widmung von 1888 im vorderen Innendeckel. Die Verlags-Nr. steht, etwas ungewöhnlich, oben links auf dem Einband. – Das „S“ steht für: „Soldaten zieh'n hinaus ins Feld, Ein jeder möchte sein ein Held“. Auch die Einbandillustration ist ziemlich kriegerisch, wobei auch Mädchen mit einbezogen werden. – Scheffer, Wesel S. 87 und Abbildung Nr. 36–43. – Nicht bei Wegehaupt II–IV und Teistler. – Etwas stärker fingerfleckig; insgesamt sehr gut und fachmännisch restauriert. Siehe Abbildung oben.

**5 ABC – DEUTSCHES KRIEGS A B C. Lustige Zeichnungen.** *Mit illustriertem Titel und 25 farblithographierten Tafeln von Emil Stahl.* München. Holbein Verlag, 1915. 21 x 16,5 cm. Neuer Halbleinwandband unter Verwendung des illustrierten farbigen Original-Vorderdeckels. 26 Bll. € 400,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – In drastischer Weise werden die Gegner Deutschlands im Ersten Weltkrieg in Vierzeilern verunglimpft, dazu jeweils zwei passende Darstellungen für einen Buchstaben; eingestreut sind Lobverse auf deutsches Kriegsgeschick und die Verbündeten Deutschlands. – Im Kontext mit den politischen Struwelpeteriaden dieser Zeit ein ausgesprochen interessanter Beitrag. – Klotz, Bilderbücher III, 5551/1. – Vorsatz mit 1915 datierter handschriftlicher Widmung. Leichte Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig; insgesamt jedoch gutes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 5.



Nr. 5

6 **ABC** – Vos, Herman A.: Het ABC van het Naziregim. *Mit 27 Farbtafeln von H. A. Vos.* Leuven und Brüssel. A. N. U. M., (1945). 16,5 x 12 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 14 Bll. € 440,-

Außerordentlich interessantes Bilderbuch, dessen Illustrationen (1944 und 1945 signiert sind). – In Form eines ABC – von A = Adolf (Hitler) bis Z = Zee (Hitler und Göbbels schwimmen nach England) – rechnet der holländische Illustrator mit dem Naziterror während des Krieges vor allem in Holland ab und kommentiert in teils ironischen Illustrationen phantasievoll das Ende der Nazigrößen Hitler, Himmler, Göbbels und Görings. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 6



Nr. 7/8

### Politische Indoktrination von Kindern!

7 ADVENTSKALENDER – VORWEIHNACHTEN. Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Bearbeitet: Reichsorganisationsleiter/Hauptschulungsamt in Verbindung mit dem Hauptkulturamt in der Reichspropagandaleitung. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München. Eher, F., (1942). 23 x 15,8 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). 32 num. Blatt (die Rückseiten der Blätter jeweils mit 1a etc. bezeichnet). € 240,-

Erste Ausgabe. – Beispielhaftes Dokument politischer Indoktrination von Kindern! 1943 erschien dann noch eine inhaltlich und graphisch überarbeitete Fassung. Nach 1945 wurde dieser Kalender noch dreimal wieder aufgelegt: 1968 und 1973 von Thea Haupt nun mit christlichem Anstrich überarbeitet und „in den 80er Jahren mit Rückgriff auf die Ausgabe der 40er Jahre, allerdings ohne Hakenkreuz, dafür aber mit dem nationalsozialistischen Weihnachtslied ‚Hohe Nacht der klaren Sterne‘“. – ‚Vorweihnachten‘ ist ein wichtiges Zeitdokument. Es spielt keine entscheidende Rolle, ob die enthaltenen Vorschläge für Bräuche, Sinnbilder und neue Lieder tatsächlich in die Praxis umgesetzt wurden; viel wichtiger ist die vollständige Vereinnahmung des Festes für politische Zwecke. Der Parteiverlag bediente sich des bei Kindern sehr beliebten Adventskalenders, um politische Propaganda zu betreiben. Das Thema Krieg nimmt breiten Raum ein. Nie zuvor und nie danach fand dieser Bereich Eingang in die Adventskalender. In Text und Bild wird ganz deutlich auf den in den Erscheinungsjahren 1942 und 1943 andauernden Zweiten Weltkrieg angespielt. Auch das macht die Einmaligkeit von ‚Vorweihnachten‘ aus: der konkrete Bezug zur zeitgenössischen Wirklichkeit“ (Gajek, S. 79–85 sehr ausführlich und mit Abb.). – Die Datierung des vorliegenden Exemplars wurde anhand der Abbildungen bei Gajek vorgenommen. Gegenüber der Ausgabe von 1943 sind folgende Unterscheidungsmerkmale erkennbar: die Seitenzahl 13 ist in der Ausgabe von 1943 verdreht und folgt nicht dem hochkantigen Bild; hier richtig gesetzt. Außerdem fehlt das Hakenkreuz am Ärmel einer der Jungs. Auf Seite 22a ist in der Ausgabe von 1942 links von den „Lichtersprüchen“ ein Gedicht von H. Claudius „Vorweihnacht“ abgedruckt; in der Ausgabe 1943 ist dort eine Abbildung. – Die Illustrationen stammen u. A. von Hans Schirmer, J. L. Gamp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Huffert, R. Koser-Michaels etc. – Reinhardt-Gamp 24. Nicht im KJL, im Artikel von R. Stark zu Gamp, wo die ganze nationalsozialistische Zeit Gamps ausgespart wurde. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

8 ADVENTSKALENDER – VORWEIHNACHTEN. Ausgabe 1943. Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Hrsg. vom Hauptkulturamt in der Reichspropagandaleitung der NSDAP in Verbindung mit dem Hauptschulungsamt. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München. Eher, F., 1943. 23 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). 32 num. Bll. € 280,-

1942 war schon eine inhaltlich und graphisch etwas andere Fassung erschienen. Nach 1945 wurde dieser Kalender noch dreimal wieder aufgelegt: 1968 und 1973 von Thea Haupt nun mit christlichem Anstrich überarbeitet und „in den 80er Jahren mit Rückgriff auf die Ausgabe der 40er Jahre. – Gajek, S. 79–85 sehr ausführlich und mit Abb. – Die Illustrationen stammen u. A. von Hans Schirmer, J. L. Gamp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Huffert, R. Koser-Michaels etc. – Reinhardt-Gamp 24. Vgl. Slg. Brüggemann II, 958. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 6.

### Bibliographisch unbekannt

9 ADVENTSKALENDER – VORWEIHNACHTEN. Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Hrsg. vom Reichsorganisationsleiter der NSDAP. (Hauptschulungsamt) und dem Reichspropagandaleiter der NSDAP. (Hauptkulturamt). *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München und Wien. Eher, F. und Müller & Sohn, (ca. 1943). 23 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur. 32 num. Bll. € 280,-

1942 und 1943 sind inhaltlich und graphisch unterschiedliche Fassungen erschienen (siehe oben). Vorliegende Fassung unterscheidet sich ebenfalls im Text und in der Abbildung von den beiden Ausgabe von 1942/43. Es fehlen vor allem die kriegerischen und die Soldatenbilder. Das Besondere an dieser Ausgabe ist der erweiterte Druckvermerk: „Druck: Waldheim-Eberle Nachf. Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn, Wien“. Eine genaue Datierung ist im Augenblick aber nicht möglich. – Vgl. Gajek, S. 79–85 sehr ausführlich und mit Abb. – Die Illustrationen stammen u. A. von Hans Schirmer, J. L. Gamp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Huffert, R. Koser-Michaels etc. – Reinhardt-Gamp 24. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



### Uzarskis erstes Bilderbuch



Nr. 10

10 ARNIM, Franz (d.i.: Fritz Worm): Der Weltkrieg. Für die Jugend erzählt. *Mit 12 Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Adolf Uzarski.* Düsseldorf. Ohle, E., (1914). 29 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben, Kapitale bestoßen). 30 SS., 2 Bll. € 980,-

Sehr seltene erste Ausgabe des ersten Bilderbuches von Uzarski, „sein einziges patriotisches Werk für Kinder“ (Murken, Uzarski 1). – „Uzarski läßt hier kaum den späteren satirischen Zeichner erkennen, eher den vom hurratriotischen Text Franz Arnims beeinflussten steifen Anfänger“ (E. Gerhard in LKJ IV, 526). – Uzarskis Ge-

samtwerk betrachtend, zählt H. A. Halbey ihn zu den „wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur“. – Pohlmann/Heller, *Krieg* S. 57. Klotz, *Bilderbücher III*, 5994/5. Stuck-Villa II, 338. Doderer-Müller 792. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 7.



11 AUERBACHS Deutscher Kinder-Kalender 1934. Hrsg. von Adolf Holst. 52. Jahrgang. *Mit farbigem Frontispiz und Illustrationen von F. Baumgarten, M. M. Behrens, R. Franck, H. Pause etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1933. 21 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). XVI, 144 SS. € 100,-

In diesem Jahrgang beginnt nun auch der Nationalsozialismus in Auerbachs Kinderkalender Einzug zu halten. Das farbige Frontispiz von R. Franck zeigt ein Bild der Hitlerjugend mit der Hackenkreuzfahne – Bemerkenswert die farbige Bildergeschichte von Fritz Baumgarten mit Versen von Adolf Holst: „Die Überraschung. Lustige Buschiade“: Muz Mäuseschwanz, der Vagabund, entführt den beiden Laubfroschbrüdern den Tisch mit ihrem Festschmauß. Bibliographisch weder bei Rühle noch bei Blaume, Holst nachweisbar. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen: „Aus der Zeit des Großen Königs. Ein geschichtliches Gesellschafts-spiel“. – Blaume, Baumgarten 508 + 559. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten. Siehe Abbildung links.

12 AUERBACHS Deutscher Kinder-Kalender 1940. Hrsg. von Albert Sixtus. 58. Jahrgang. *Mit farbigem Frontispiz und Illustrationen von F. Baumgarten, M. M. Behrens, R. Haupt und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen von Fr. Baumgarten*. Leipzig. Fernau, L., 1939. 21 x 16 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas stärker beschädigt). XVI, 143 SS. € 100,-

Der Nationalsozialismus findet sich hier in zahlreichen Textbeiträgen wie: „Deutsche Jugend! Der Führer schuf Großdeutschland für dich! Danke es ihm!“ von K. Böttcher mit Illustrationen von R. Haupt und von demselben Autor: „Was muß die deutsche Jugend von den Kolonien wissen?“ sowie von Inge Wessel: „Welche Kolonien uns durch das Versailler Diktat geraubt wurden“. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen von Fritz Baumgarten: „Fliege, wenn ich dich kriege!. Ein neues Würfelspiel“ – Vgl. Blaume, Baumgarten 508 aber kein Einzelnachweis. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten. Siehe Abbildung Seite 9.

13 BARACK, Max: Die Deutschen Kaiser. Mit geschichtlichem Text in Reime gebracht. 2. Auflage. *Mit 55 chromolithographierten Abbildungen auf 31 Tafeln und 1 mehrfach gefalteten Stamm-Tafel*. Stuttgart. Thienemann, K., (1888). 30 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 4 nn. Bll., 28 num. einseitig bedruckte Bll.; 4 nn. Bll. € 280,-

Der 1832 in Durlach geborene Offizier und Schriftsteller (1901 in Stuttgart verstorben), hat dieses bemerkenswerte Geschichtsbuch für die Jugend mit erklärenden Versen versehen. „Mehrfach ward es unternommen, die alten Kaiser bildlich dargestellt im deutschen Volk zu verbreiten. Aber das Bild genügt in der Regel dem Beschauer nicht. Aus diesem Grunde habe ich versucht, das Wort mit dem Bild zu verbinden. Das ich den Vers hierfür wählte, geschah aus dem Grunde: die Jugend – und für sie



ist ja das Buch in erster Linie bestimmt – zeigt im allgemeinen erhöhtes Interesse für kurze Schilderungen in Versen; sie liest solche wieder und wieder und lernt sie dadurch auswendig. – Die meisten der Abbildungen sind nach den im Kaisersaal des ‚Römer‘ in Frankfurt a. M. vorhandenen lebensgroßen Bildnissen angefertigt. Die dort nur in Medaillonform befindlichen Bildnisse sind in unserem Buch nach Entwürfen des Malers Paul Wagner, Winterhalter, Angeli und R. Wimmer ausgeführt worden“ (Vorwort von Barack). – Die am Ende beigegebene Tafel ist eine „Genealogische StammTafel des Hauses Habsburg-Lothringen 1780–1910. – LKJ IV, S. 28. Vgl. auch HKJL 1850–1900, Sp. 996. Mit einige Anmerkungen zu Lebensdaten etc. in Bleistift; insgesamt jedoch bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 12



Nr. 13

### „Kriegseuphorisierung“

14 **BARFUS**, Eginhard von: Deutsche Marine am Kongo und in der Südsee. Erlebnisse eines deutschen Seekadetten in südlichen Meeren. *Mit 4 chromolithographierten Tafeln.* Stuttgart. Bardtenschlager, R., (1892). 24,5 x 18,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und stärker berieben). 112 SS., 1 Bl. € 180,-

Seltene erste und einzige Ausgabe. – „Über den mit W. Hackländer und E. Hofer befreundeten E. von Barfus (1825–1909), Offizier in der niederländischen Armee in Ostindien und Schriftsteller, vgl. ausführlich LKJ IV, 29 und Mergner/Häfner, Afrika B. 24. – „Die Verlagsanzeige am Ende des Buches weist die aus der Ich-Perspektive des jungen Seekadetten Erhard geschilderte Abenteuer- und Kolonialerzählung ebenfalls als jugendliterarisch aus. Die Kampfbeschreibungen tragen die Züge der Gefechtsberichterstattung und zielen auf die Kriegseuphorisierung der Jugend“ (HKJL 1850–1900, Nr. 36 und Kap. 4. 6. 6 und 6. 3. 6). – Wegehaupt II, 189. Klotz I, 249,18 (gibt irrtümlich nur 3 Tafeln an). – Etwas gebräunt und fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 14



Nr. 15

15 BASTIAN, Horst: Drei Welten auf einem Stern. *Mit Illustrationen von Karl Fischer und einer mehrfach gefalteten, lose beiliegenden politischen Weltkarte*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1973. 21 x 18 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 55 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar und mit der meist fehlenden, losen beiliegenden politischen Weltkarte. – In drei kurzen Erzählungen stellt Bastian die aus sozialistischer Sicht politisch dreigeteilte Welt den Kindern vor. Sozialismus (am Beispiel der Sowjetunion) – Kapitalismus (am Beispiel der Bundesrepublik) – Kolonialismus (am Beispiel der portugiesischen Kolonien). Jede Erzählung ist am Ende mit sogenannten „Fakten“ ergänzt, die allerdings ausschließlich aus Zitaten sozialistischer Politiker, Pressemeldungen etc. bestehen. – Emmrich S. 191. Siehe Abbildung oben.

### Das makaberste Kinderbuch des Nationalsozialismus

16 BAUER, Elvira: Trau keinem Fuchs auf grüner Heid, und keinem Jud bei seinem Eid! Ein Bilderbuch für Groß und Klein. 4. Auflage. *Mit 21 Farbtafeln*. Nürnberg. Stürmer Verlag, 1936. 20 x 25 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker berieben). 22 Bll. € 1400,-

Eines der makabersten antisemitischen Bilderbücher aus der Zeit des Nationalsozialismus. – „Das Buch ist nur als ein Produkt des Fanatismus zu begreifen. Es enthält ein Substrat der von den Nationalsozialisten entwickelten rassistischen Theoreme, wie sie beispielsweise unter Führung von Julius Streicher, einem in diesem Buch ausdrücklich apostrophierten Vorkämpfer dieser Wahnideen, vertreten wurden. Dieses Bilderbuch, das in die Herzen der Kinder einen primitiven, barbarischen Haß säen wollte, wird mit Recht als pervers und sadistisch bezeichnet. Ein derartiges Bilderbuch, das alle Erziehungsgrundsätze pervertiert, macht den dämonischen Charakter eines totalitären Herrschaftssystems deutlich. Aus dem Personenkreis, der die Epoche miterlebt hat und der sich für Fragen der literarischen Erziehung interessiert, ist kaum etwas Wesentliches über die Wirkungen eines solchen Bilderbuches, das die heutzutage makaber anmutenden Infiltrationsversuche der nationalsozialistischen Propaganda in erschreckender Weise deutlich werden läßt, zu erfahren“ (Doderer-Müller, S. 328 ff. mit Abb.). – Bode/Drescher u. A., Neuer Korb Nr. 10. 10 (sehr ausführlich auch zur Auflagen-geschichte: 1941, nach der politischen Entmachtung des Verlegers J. Steicher wurde die Restauflage eingestampft, da „nicht mehr zeitgemäß und überholt“). LKJ I, 168. Antisemitismus und Holocaust 3. 22. Bilderwelt 1933 (2. Auflage). – Auf dem Titel ein Bleistiftvermerk: „Beschlagnahmt im März 1946“. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 11.



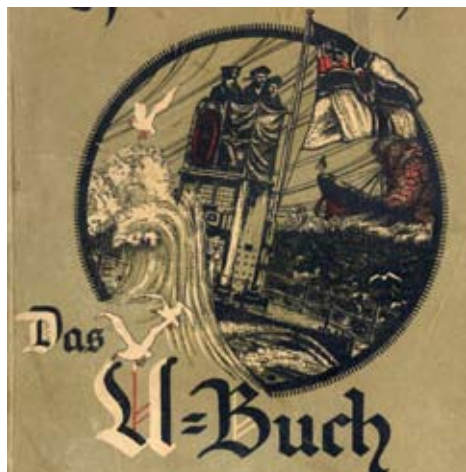
Nr. 16

17 **BAUER**, Karl: Das U-Buch. *Mit illustriertem Titel und zahlreichen (7 ganzseitigen) farblithographierten Illustrationen von Carlos Tips.* Leipzig. Müller, W. A. G., (1918). 34,5 x 27,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas fleckig). 12 Bll. € 880,-

Sehr seltenes Kriegsbilderbuch in der ersten und einzigen Ausgabe. – „Die forschen Reime von Karl Bauer stehen in deutlichem Kontrast zu den eindrucksvollen Illustrationen von Carlos Tips. Hier wird der Ernst des Krieges ohne jede Verharmlosung oder Beschönigung gezeigt. Tips stellt die schwarze Masse der Schiffe und Flugzeuge und die dunklen Silhouetten der Soldaten vor düstere Hintergründe in schwefelgelb, orange oder mattgrün und erzeugt so eine Atmosphäre ständiger Bedrohung. Angesichts der Allgegenwart des Todes werden die deutschen Matrosen und ihre Feinde zu einer Schicksalsgemeinschaft. Auch wenn die deutsche U-Bootbesatzung mit nur geringen Verlusten wieder den Heimathafen erreicht, bleibt am Ende der Eindruck der alles verschlingenden Gewalt des Krieges zurück. Auf der letzten Seite des Buches wird ein dritter Band der Tips-Bilderbücher angekündigt: das ‚Friedensbuch‘, das nach dem Friedensschluß erscheinen soll“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 79 und 84). – Tips-Bilderbücher Band 2. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III 5879. – Wesentlich seltener als „Tips-Bilderbuch Band 1“, in dem in gleicher Weise die Luftwaffe verherrlicht wird. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 12.

18 **BECKER**, Friedrich Wilhelm: Troll im Lande der Elefanten. *Mit farbig illustriertem Titel, 11 doppelblattgroßen Farbillustrationen und 2 SS. Randzeichnungen von F. W. Becker.* München. Parabel, (1963). 23 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben; Klarsichtfolie auf dem Rückendeckel entfernt). 14 Bll. € 55,-

Interessante DDR-Sichtweise Afrikas aus den 60er Jahren, durch ein Spiel-Bastelbuch etwas verharmlost. – Westdeutsche Lizenzausgabe der DDR-Erstaussgabe von 1962. – Weismann S. 249. – Die Verse sind von Georg Schwarz (Impressum). Die letzten beiden Seiten bringen Bastelanleitungen in Wort und Bild, um die Geschichte von Troll, der durch Afrika mit Auto, Kahn und Hubschrauber reist, darzustellen. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 12.



Nr. 17



Nr. 18

19 **BEI UNS IN DER STADT.** Lesebuch für die zweite Klasse. *Mit 138 Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Volk und Wissen, 1963. 23 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 160 SS. € 80,-

Die erste Ausgabe dieses Lesebuches erschien 1960 und wurde auch als „schönstes Buch der DDR“ ausgezeichnet. – Kunze, Klemke 323 mit Abb. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

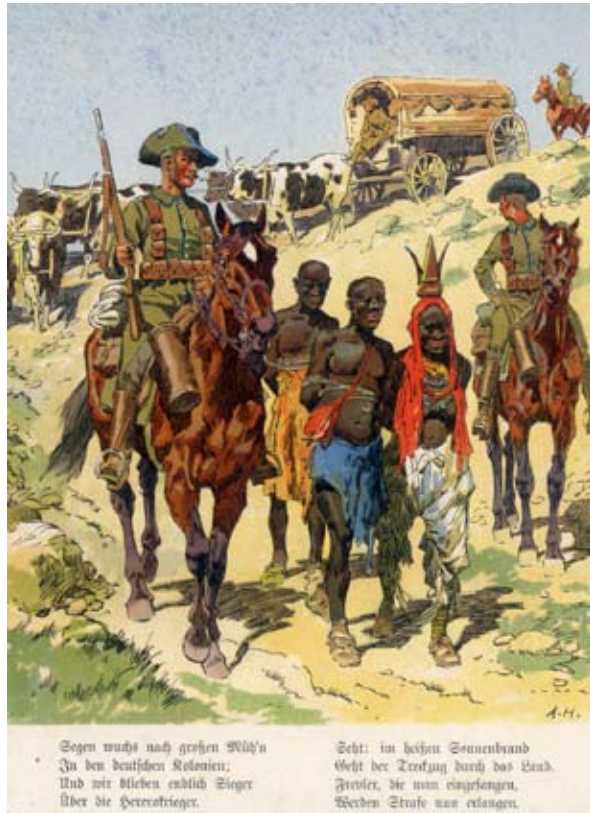
**Mit Schutzumschlag**

20 **BERGEN, Hans:** Hurra! Ein neues Soldatenbuch. *Mit 16 chromolithographierten ganzseitigen Illustrationen von Anton Hoffmann und Felix Schmidt.* Duisburg. Steinkamp, J. A., (1913). 33 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 8 feste Kartonblätter. Vlg. Nr. 731. € 480,-

Seltene Ausgabe auf Pappe, die gleichzeitige mit der Papierausgabe erschienen ist. – Der Maler Anton Hoffmann (1863–1938) lebte in München und bevorzugte Militär- und Schlachtendarstellungen. Er war auch der Illustrator von K. Staudingers Kinderbilderbuch: „Der deutsche Soldat mit Waffen und Werkzeug“. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 598,20. – Der in Minden/Westfalen geborene und später in Düsseldorf lebende Maler und Lithograph Felix Schmidt ist uns schon aus Ph. J. Beumers ‚Manöverbilder‘ bekannt. Die vorliegenden Darstellungen sind denen aus den Manöverbildern sehr ähnlich, allerdings neu gezeichnet, da die Personen in Alter und Kleidung wesentlich verändert wurden. – Bei der vorliegenden Pappausgabe handelt es sich offenbar um eine im Text verkürzte Version der normalen Papierausgabe, die 12 Blatt aufweist, aber ebenfalls 16 Illustrationen enthält. – Klotz Bilderbücher I, 2353/28. Bunk, Steinkamp S. 64 sehr ausführlich! – Die originalen Vorsätze hier in dunkelrot; wir kennen auch Exemplare mit illustrierten Vorsätzen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. Siehe Abbildung Seite 13.



Nr. 19



Segen wuchs nach großen Kämpfen  
In den deutschen Kolonien;  
Und wir blieben endlich Sieger  
Über die Pererottier.

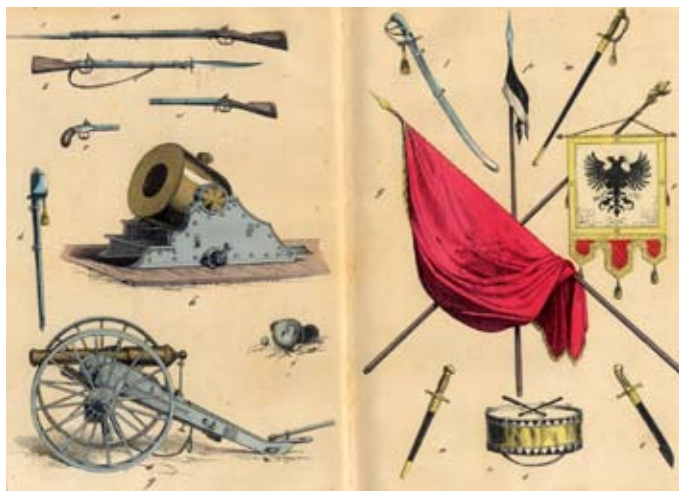
Jetzt im heißen Sonnenbrand  
Weht der Teufel durch das Land.  
Freudet, die man eingefangen,  
Werden Strafe nun erlangen.

Nr. 20

21 BIELEFELDT, Heinrich: Fröhliche Fahrt. Nordmarkfibel. Mit fotografischem Frontispiz und zahlreichen Farbillustrationen von Ruth und Martin Koser. Braunschweig, Westermann, G., 1942. 23 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 96 SS. € 280,-

Zweite Auflage der erstmals 1940 erschienenen Neubearbeitung mit den Illustrationen der Eheleute Koser Michaels, die vor allem durch ihre Märchenillustrationen bekannt geworden sind. – „Die Nordmark ist durch die auf der Vorder- und Rückseite des Titelblattes genannten 22 Liefergebiete fixiert. Dorthin führt die ‚Fröhliche Fahrt‘ auf einem Schreibleseweg. Unter den ausgewiesenen Autoren ist u. A. auch der Lehrer und Schriftsteller Wilhelm Lobsien (1872–1947) mit zehn Prosatexten vertreten. Vereinzelt werden auch in Bild und Wort NS-Inhalte thematisiert: Erntedank, Jungvolk, BDM und WHW (Winterhilfswerk). Das Frontispiz, ein Foto, zeigt Adolf Hitler, der sich in einer Grußgeste einem kleinen Mädchen zuwendet“ (Göbels, ABC S. 114–117 mit Abbildungen). Teistler, Fibeln 2571. 9. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.





Nr. 22

22 **BILDER** zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend. Erster Theil. 4. Auflage. *Mit 30 doppelblattgroßen handkolorierten lithographierten Tafeln nach D. Englert.* Eßlingen. Schreiber, J. F., 1868. 33 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 2 Bl., 4, 4 SS. € 180,-



Nr. 23

Frühe Ausgabe des berühmten, bis ins späte 19. Jahrhundert immer wieder unter verschiedenen Herausgebern erschienenen Anschauungsbuches für kleine Kinder; man könnte heute sagen: ein „Schreiberscher Bestseller“. – Die ersten 4 Seiten mit deutschem, die weiteren 4 Seiten mit französischem Text. Abgebildet werden häusliche Gegenstände, Gebäude, Musikinstrumente, landwirtschaftliches Gerät, Waffen (Tafel VIII), Soldaten (Tafel XIV), Kanonenboot (Taf. XV) und dann vor allem Tiere, wobei besonders die schönen Vogeltafeln hervorzuheben sind. – Vgl. HKJL 1800–1850, Nr. 79; Wegehaupt VI, 197 (3. Auflage). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

23 **BISMARCK – DAS MÄRCHEN** vom Bismarck und der Kaiserkrone. Wahrheit und Sage ist hier verwebt. *Wie’s in dem Herzen des Volkes lebt.* *Mit chromolithographiertem Titel, 6 chromolithographierten Tafeln und 5, teils ganzseitigen Textillustrationen.* Frankfurt/Main. Rommel, W., 1891. 29 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 2 Bll., 13 SS. € 260,-

Erste und wohl einzige Ausgabe: „Dem Fürsten Bismarck, dem einzigen noch lebenden Wohltäter unseres Volkes, seinen

Dank darzubringen und diesen Dank auch in den Herzen der Jugend zu wecken, nur darum übergibt der Verfasser diese Blätter der Öffentlichkeit. J. H. H.“ (Vorwort). – „Altgermanische Mythologie und mittelalterliche Sagen werden um den Auserwählten gerankt, wobei die Gegenüberstellung von realistischen Szenen und Sagenbildern ungewollt komisch ist“ (Bilderwelt 1850). Wegehaupt IV, 1360. Dusterdick 4933. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 24

24 **BISMARCK – HOFMANN, R.**(PS für Antonie Louise Weinzierl): Otto von Bismarck. Ernstes und Heiteres aus dem Leben des grossen Kanzlers. *Mit 40 farblithographierten Tafeln von Carl Röhling.* Berlin. Hofmann, A., (1897). 24,5 x 31,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht bestoßen). 3 Bll., 40 SS. € 240,-

Erste Ausgabe; „wie der Alte Fritz wird hier Bismarck volkstümlich dargestellt“ (Bilderwelt 1851). – „Carl Röhling (1849–1922), Historienmaler und Illustrator, ist der Bruder des Genremalers Ernst August Röhling. Die etwas pathetische und possenhafte Darstellung der Historienmalerei der Kaiserzeit findet sich auch in seinen Kinderbuchillustrationen. Besonders dort, wo es sich um Abhandlungen der deutsch-preussischen Geschichte handelt“ (Schmidt in LKJ III, S. 197). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 820,13. Doderer-M. 353. Wegehaupt II, 1632. Klotz II, 2819/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 25



Nr. 26/27

25 **BISMARCK – SCHOLZ**, Wilhelm: Bismarck-Album des Kladderadatsch 1849–1890. 25. Auflage. *Mit 300 Holzstichillustrationen von Wilhelm Scholz und 4 Briefeffaksimiles*. Berlin. Hofmann, A., 1893. 33,5 x 25,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 2 Bll., 184 SS. € 80,–

„Wilhelm Scholz (1824–93) war 1848 an den verschiedensten Berliner Witzblättern als Mitkämpfer für die Befreiung des Bürgertums tätig. Damals verpflichtete ihn der Verleger Adolf Hofmann für den neugegründeten Kladderadatsch, von dessen zweiter Nr. an er alle Illustrationen übernahm“ (Rümann, *Illust. Bücher*, S. 317). Nicht bei Klotz, *Bilderbücher III*, 5175, da es sich hierbei nicht um ein Kinderbuch handelt. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 15.

### Der Vater von ‚Joachim Ringelnatz‘

26 **BÖTTICHER**, Georg: *Wie die Tiere Soldaten werden wollten*. *Mit zahlreichen farblithographierten Abbildungen von Fedor Flinzer*. Leipzig. Fischer, A., (1892). 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (bestoßen und etwas fleckig). 22 Bll. € 380,–

Seltene erste Ausgabe. – Flinzer (1832–1911) „ging, wie viele andere Kinderbuchillustratoren des 19. Jhdts., aus der Dresdener Akademie als Schüler von Ludwig Richter und E. Rietschel hervor. Er behandelt meist Themen aus der Tierwelt und versah die Tiere mit menschlichen Eigenschaften. Gelungenes Beispiel dafür dürfte ‚Wie die Tiere Soldaten werden wollten‘ sein“ (*Bilderwelt* 418). Die satirische Darstellung des Militärs und besonders der Bürgermilizen war in der ersten Hälfte des 19. Jhdts. beliebt. Der mögliche Vorbildcharakter in der französischen Bildpublizistik gerade zu diesem Bereich und die thematische Nähe zur Karikatur machen das Bilderbuch aber noch nicht zur satirischen Schrift. Dazu fehlt den Zeichnungen zu sehr die typische Schärfe und Bissigkeit. Flinzer begegnet dem Gegenstand seiner Kritik eher mit heiterer Ironie und großer Gelassenheit“ (Bochow, *Flinzer* S. 57). „Auch chauvinistische Züge zeigen Flinzers Bilder, nicht nur, daß die feigen Hasen in französischen Uniformen stecken, auch die angreifenden aufgeblasenen Frösche sind eine Anspielung auf Frankreich, auf die ‚Garde du Corps‘“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher*, 111). – LKJ I, 394. Klotz, *Bilderbücher I*, 1444/98. Wegehaupt II, 372, nur spätere Ausgabe. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 523,44. HKJL 1850–1900, Nr. 255. Wangerin, *Slg. Seifert* 151, spätere Auflage. – Mit leichten Lesespuren und etwas fingerfleckig, das letzte Blatt im weißen Rand stärker gebraucht; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar, das in der Erstausgabe sehr selten ist; die 2. Aufl. von 1897 war dann schon in Frankfurt bei Rütten und Loening erschienen. Siehe Abbildung Seite 15.

27 **BÖTTICHER**, Georg: *Wie die Tiere Soldaten werden wollten*. 7.–10. Tsd. *Mit zahlreichen farblithographierten Abbildungen von Fedor Flinzer*. Leipzig. Fischer, A., (1894). 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (bestoßen und etwas fleckig). 22 Bll. € 280,–

Die eigentliche 2. Ausgabe, die, wie die EA. von 1892 (siehe oben) ebenfalls in Leipzig bei Fischer erschien. Bei einer 1897 als 2. Auflage bezeichneten Ausgabe handelt es sich um eine „Neue Ausgabe“, die bei Rütten & Loening in Frankfurt erschien. – *Bilderwelt* 418. Bochow, *Flinzer* S. 57. Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher*, 111. LKJ I, 394. Klotz, *Bilderbücher I*, 1444/98. Wegehaupt II, 372, Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 523,44. HKJL 1850–1900, Nr. 255. Wangerin, *Slg. Seifert* 151. – Etwas fingerfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar, das in der vorliegenden 2. Auflage von 1892 sehr selten ist. Siehe Abbildung Seite 15.

### Wurde verboten und eingestampft!

28 **BRECHT**, Bertolt: *Die drei Soldaten*. Ein Kinderbuch. *Mit 25 teils ganzseitigen Illustrationen von George Grosz*. Berlin. Kiepenheuer, G., 1932. 24 x 16. Originalbroschur (Rücken fachmännisch restauriert). 59 SS. € 340,–

Sehr seltene erste Ausgabe, die sofort nach Erscheinen von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und eingestampft wurde! – „Die drei Soldaten verkörpern gesellschaftliches Unrecht und daraus erwachsende Übel, denen die Armen und Unterprivilegierten zum Opfer fallen, weil sie sich nicht



dagegen wehren. Vorgetragen wird die scharfe Satire in vier- bzw. mehrhebigen Knittelversen mit Paarreimen, die mit ihren oft unregelmäßigen Senkungen mit Absicht ungeglättet wirken und aus der Passivität aufrütteln sollen“ (Slg. Brüggemann II, 95 mit Abb.). – Versuche 14, Heft 6. – Über Brechts Bedeutung für die Kinder- und Jugendliteratur vgl. ausführlich LKJ I, 200 ff. Wegehaupt, Arbeiterklasse 964. Kunze-Wegehaupt, S. 362. Stuck-Villa II, 195. Nubel, Brecht 174. Seidel, Brecht 6. 6. Lang, Grosz 162. – Unbeschnitten und sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 28

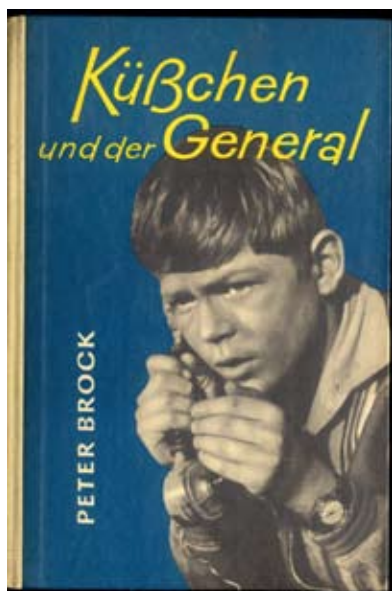


Nr. 29

### Wie Kinder für den Krieg begeistert werden

29 BREITSCHWERT, Wilhelm von: Fritzens Kriegs-Abenteuer in Frankreich. Ein Bilderbuch für deutsche Knaben. *Mit 10 (statt 12 ?) kolorierten lithographierten Tafeln von (Th. Rothbart) nach W.v. Breitschwert.* Stuttgart und Leipzig. Risch, O., (1871). 18 x 23 cm. Neuer Halbleinwandband mit aufkaschiertem, altkolorierten lithographierten Originalumschlag (minimal berieben). 10 Bll. € 600,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe aus einem kleinen Stuttgarter Verlag, der nur von 1870–76 produzierte. – Die Kriegsbegeisterung für den Frankreichfeldzug 1870/71 wird hier auf sehr anschauliche Weise in vorzüglich kolorierten Lithographien an die Kinder weitergegeben. Das erste Blatt hier zeigt, wie Fritzen in einem Feldlager der deutschen Truppen von den Soldaten freundlich aufgenommen wird. Des Weiteren begeistert er sich am Lagerfeuer an den erzählten Heldentaten der Soldaten, bricht beim Anblick von Kriegsgefangenen in ein „Hurrah“ aus, rettet Kinder aus einem in Brand geratenen Dorf, bedient als Kellner den König und einige Generale im Felde, erobert vom Feind eine „Kugelspritze“, begegnet dem mit seinem Sohn herumirrenden Napoleon, wird als „Feldpostillon“ eingesetzt, schützt mit einem Gewehr einen verwundeten Offizier vor „schlechtem Gesindel“, macht die Belagerung von Paris mit und erfreut sich am Abschluß einiger von den Franzosen eingesetzter „Aufklärungsballons“. Nach einem uns bekannten Exemplar fehlt wahrscheinlich hier das erste Bild, wo sich Fritzen unter einem Wagen beim Feldlager versteckt und das letzte Bild, wo er mit seinen Soldaten siegreich wieder zu Hause eintrifft. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 448,2 nennt als Verleger Hoffmann & Hohl und datiert diese Ausgabe auf 1871. Nach Liebert, *Stuttgarter Verlage* S. 71 hat aber Risch seine Jugendschriften erst 1876 an Hoffmann & Hohl verkauft, so hätte eine dort erschienene Ausgabe eigentlich erst nach 1876 veröffentlicht werden können. Klotz, *Bilderbücher* I, 672/6 nennt als Lithographen der Breitschwertschen Illustrationen Th. Rothbart, der nach Ries, S. 827 nicht identifizierbar ist. Cotsen, 19. Jhd. 897 mit großer farbiger Abbildung. Weder bei Wegehaupt II–IV noch sonst weiter bibliographisch für uns nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung auf dem Rückenumschlag und oben.



Nr. 30

30 BROCK, Peter: Küßchen und der General. 2. Auflage. Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Betcke. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 168 SS., 2 Bll. € 34,-

Wegehaupt D, 788. – „Auch in anderen Bereichen schlägt sich eine militärische Komponente nieder. Das Freizeit in der KJL der DDR immer gelenkte Freizeit war, ist an einer Reihe von Texten sichtbar. Interessant ist, das jetzt die Freizeitaktivitäten nicht mehr nur in nützlicher ziviler Arbeit für die Gemeinschaft besteht, sondern dass, wie in ‚Küßchen und der General‘, auch die militärische Organisation in die Freizeitgestaltung Einzug hält. Ein sympathischer Leutnant der NVA, der versehentlich von Kindern verletzt wird bringt ihnen die Organisation von Geländespielen bei. Dabei wird auch sprachlich militärische Diktion transportiert“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 171 mit großer Abbildung). Siehe Abbildung links.

31 BRUNHOFF, Jean de: Babar auf Reisen. Mit 41 Farb-illustrationen, darunter 6 doppelblattgroßen, von Jean de Brunhoff. Ravensburg. Maier, O. und F. Roth, 1939. 33 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (in den Kapitalen und im vorderen Gelenk etwas beschädigt). 47 SS. € 120,-

Erste deutsche Ausgabe dieses französischen Kinderbuchklassikers. – „Barbar war besonders im Vorschul- und ersten Schulalter sehr beliebt. Der gutmütige, wißbegierige und lebensfrohe vermenschlichte Elefant macht alle Lernprozesse mit und lernt dabei die Welt der modernen Zivilisation mit ihren Städten, Kaufhäusern, Autos, Flugzeugen und der etablierten Erwachsenenwelt kennen und spielend zu meistern.. Doderer gesteht den Babar-Geschichten auch stellenweise eine feinsinnige Ironisierung der französischen Gesellschaft in der Zeit um 1930 zu“ (Slg. Brüggemann III, 117). LKJ I, S. 101 und 212. Vgl. Slg. Hürlimann 2738 (Ausgabe von 1978; benennt die dt. EA aber für 1946). Klotz, Bilderbücher I, 725/1 nennt auch fälschlich 1946. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 31

32 BÜRKNER, Friedrich: Der Junge Ulan. Eine Erzählung aus dem letzten deutsch-französischen Kriege. *Mit einigen Holzstichillustrationen von Friedrich Wilhelm Heine.* Leipzig. Dürr, A., 1883. 28,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht bestoßen). (21 SS). € 85,-



Nr. 32

Erste Ausgabe. Die Erzählung erschien in „Deutsche Jugend, Band 21“, Seite 65–76; 97–105. – Der Aquarellmaler und Illustrator F. W. Heine (1845–1921) war Schüler der Leipziger Akademie, dann bei P. Thumann in Weimar und lebte in Dresden. 1884 wanderte er in die USA aus, wo er in Milwaukee die „Heine Art School“ gründete. – „1870–71 Kriegszeichner der Gartenlaube; beschiedte in den 1870er Jahren wiederholt Ausstellungen besonders mit Schlachten-, Militär- und Jagdarstellungen“ (Thieme-B. 16,S. 288). Ries, *Wilhelmische Zeit*, S. 582–83, *Periodika*. – Hinterer Vorsatz mit Bleistiftkritzereien und im Bund etwas locker. Sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

### Probe-Korrekturdruck

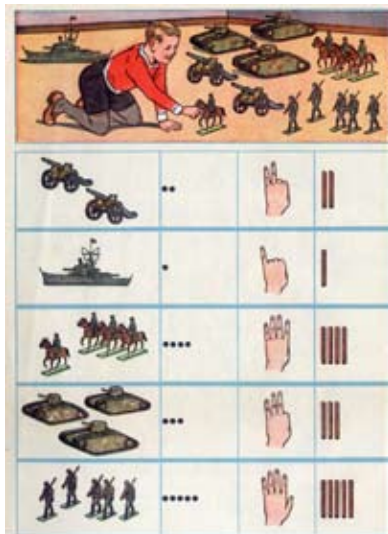
33 BÜTTNER-RÄTHER, Rechenbuch. Für den Reg.-Bez.-Wiesbaden unter Mitarbeit von Rektor Georg Kalb. Heft 1 (1. Schuljahr). *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen.* (Breslau). Hirt, F., 1937. 21 x 14 cm. Illustrierte blaue Originalbroschur. 31 SS. € 160,-



Nr. 33

Außerordentlich seltenes Rechenbuch, das hier in einem tadellos erhaltenen Probedruck vorliegt; auf dem ersten Blatt, mit der ganzseitigen Illustration von zahlreichen Kindern auf einem Spielplatz, ein roter Zettel: „Probe-Korrekturdruck“ aufgeklebt. – Bei der Rechenaufgabe zu 6 wird mit Panzern und Artillerie gerechnet, bei 8 marschiert die Hitlerjugend. Siehe Abbildung rechts.

34 BÜTTNER-ROSE-TEICHMANN, Rechenbuch für Hessen unter Mitarbeit von J. Gaßner, W. Seitz und H. Schmahl. Heft 1 (1. Schuljahr). *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen.* (Breslau). Hirt, F., 1937. 24 x 16,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 32 SS. € 160,-



Nr. 34

Sehr gut erhaltenes Rechenbuch, in dem auf Seite 2 ganzseitig mit Panzern, Soldaten, Kriegsschiffen etc. gerechnet wird. Alle anderen Illustrationen zu den Rechenaufgaben sind neutral. Siehe Abbildung rechts.

35 CAHU, Théodore: Histoire de Jeanne d'Arc racontée a mes enfants. *Mit koloriertem Frontispiz, koloriertem Titel und 39 kolorierten Tafeln von Paul de Sémant.* Paris. Jouvot, (1895). 26,5 x 34,5 cm. Blauer illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker fleckig, leicht berieben). 4 Bll., 78 SS. € 480,-

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser beeindruckenden Jugendstilillustration, die ich bibliographisch nicht ermitteln kann. – Der Kavallerieoffizier und Schriftsteller Th. Cahu (1854–1928) war für seine Bearbeitung historischer französischer Persönlichkeiten für das Kinderbuch sehr bekannt. Der Illustrator und Journalist Paul de Sémant (1855–1915) hat diesen Text hier sehr eindrucksvoll in Szene gesetzt. – Etwas gebräunt und leicht fleckig; insgesamt jedoch gut erhaltenes, seltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 35



Es lebte einst am Urwaldsrand  
ein Negerbub, Tim-Tam genannt.

Er las in Zeitungen so gerne  
von fremden Ländern nah und ferne.

Nr. 36

36 CASTIÈL, Nina (d.i. Nina Knecht-Castièl): Tim-Tams Abenteuer. 6.–11. Tsd. *Mit 29 Farbtafeln von Konstantin Kusnezow*. Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1948. 14,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 31 SS. € 120,-

Der erste Band der zweibändigen Serie Tim-Tam: „Der ‚Negerbub‘ Tim-Tam hat die kühne Idee, in ferne Länder zu reisen. Seine Dummheit läßt ihn nur bis zum Schiff kommen. Schließlich ist er froh, wieder zu Hause zu sein. Die Welt der Weißen ist nichts für ihn“ (Mergner/Häfner, Afrika E 50). – Der Bodensee Verlag bestand seit 1910 und erhielt im Januar 1946 erneut die Lizenz der Siegermächte; Lizenzträger war die Autorin des vorliegenden Bandes Nina Knecht, geb. 1919 in Jeisk. Der Verlag erlosch bereits 1951 (vgl. dazu Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 272). – Klotz, Bilderbücher II, 3208/10. Mück 6272 zur Erstausgabe von 1947. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 20.

37 CIERJACKS, Cäsar: Kämpfe und Spiele. Ein Buch für Knaben. Mit 29 (davon 3 ganzseitigen) zweifarbigen Illustrationen und 4 Vignetten von Cäsar Klein. Köln. Schaffstein, H. & F., (1907). 20 x 15,8 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 74 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige. € 220,-

Erste und einzige Ausgabe. – „Das Buch enthält in Verse gesetzte Texte zu Knabenspielen und die Schilderung einer Wanderung im Stil des Wandervogels mit leicht militärischem Akzent. Es ist in klaren Formen und sparsamer Farbgebung als Ganzes ästhetisch durchgestaltet und gehört zu den im Sinne der Kunsterziehung konzipierten herausragenden Produkten des Schaffstein Verlags“ (Slg. Brüggemann 142). – Hans Ries rühmt die vorzügliche Verwendung „mehrerer, jedoch nie mischend eingesetzter Tonplatten. In der so auch im Typographischen erreichten Einheitlichkeit gehört der Band zum Besten seiner Zeit“ (Wilhelminische Zeit, S. 356 und S. 637,1). – „Lauf- und Fangspiele der Jugend werden in lebendigen Gedichten vorgestellt und durch künstlerisch ansprechende Zeichnungen von modernem Duktus veranschaulicht“ (Geßmann I, Sport 291 mit Abb). – Vollmer (III, S. 59) schreibt zu C. Klein: „Anfänglich Expressionist, später Surrealist“. – Klotz, Bilderbücher II, 2852/1. – Mit leichten Lesespuren, Stock- und FINDERFLECKEN; das hintere Vorsatzblatt fehlt. Sonst insgesamt ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 37

38 CLASSEN, Ewald: Soldaten! Soldaten! Ein Bilderbuch für kleine Schweizer. Mit Titelillustration und 9 farblithographierten Tafeln von Ernst Huber. Zürich. Neue Bücher AG, (1941). 20 x 27,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 280,-



Nr. 38

Erste Ausgabe in einem bemerkenswert gut erhaltenen Exemplar. – „Im Auftrag des Verlegers Ewald Classen illustrierte Ernst Huber (1897–1955) Bilderbücher mit Farbstiftbildern, die manchmal realistisch, häufig jedoch idealisierend, schweizerische Motive und Institutionen zeigen, die nicht immer frei sind von nationalem Pathos“ (Rutschmann, Schweiz S. 38 und Nr. 901). Die patriotischen Verse predigen absolutes Vertrauen in die Landesverteidigung, eine für Friedrich Dürrenmatt absurde Vorstellung: „Militärische Neutralitätsgestik, seltsam gefahrlos, idyllisch geradezu“. – „Die Beherrschung des schweizerischen Luftraums durch die eigene Luftwaffe war eine sicherheitspolitische Illusion, vielleicht zeitgemäß, aber noch weniger verlässlich als das Vertrauen auf die Alpenfestung“ (Kaiser, Schweiz, S. 56 und 60). Cotsen 2232. Klotz, Bilderbücher I, 2467/2. Siehe Abbildung Seite 21.

39 CURILLA, Werner: Die Geschichte vom Kasperl. *Mit 8 Farbtafeln von Werner Curilla.* (Winterberg. Steinbrenner, J., ca. 1940). 13,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 2067. € 120,-

Sehr seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Kleinkinder-Bilderbuches, in dem sich ein Spielzeugkasper aus dem Spielzeugladen schleicht und einiges erlebt. Zum Schluß kommandiert er eine Abteilung Soldaten, die aber nicht reagieren!. – W. Curilla war Maler und Graphiker (1915–94), der sein künstlerisches Talent an der reformpädagogischen Lichtwarkschule ausbildete. – Bibliographisch war dieser Titel nicht nachweisbar; auch nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 933. Bekannt sind von Ihm zahlreiche Märchenillustrationen der Gebrüder Grimm aus den 1940er Jahren. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 39

40 DANTZ, Carl: Peter Stoll. Ein Kinderleben von ihm selbst erzählt. 51.–80. Tausend. *Mit 24 (teils farbigen) Zeichnungen von Kindern der Volksschule Sachsenhausen bei Berlin.* Berlin. Dietz, 1950. 21 x 14 cm. Originalhalbleinwandband. 164 SS. € 90,-

Zweite Auflage nach dem Krieg, die mit veränderten Illustrationen gegenüber der EA von 1925 erschien. LKJ IV, 136. – Klotz I, 981/7. „Dantz (1884–1967) Lehrer und zuletzt Schulleiter in Bremen, gehört zu den namhaften Verfassern sozialistischer Kinderbücher, ohne das er einer bestimmten parteipolitischen Linie zuzurechnen wäre. Die vorliegende Erzählung, die mehrfach übersetzt und in der vorliegenden Fassung nach dem Zweiten Weltkrieg erstmals wieder in der DDR veröffentlicht wurde, gilt als sein wichtigstes Werk.“ (Slg. Brüggemann I 154 sehr ausführlich). Vgl. Bilderwelt 1865 unter dem Thema: „Politische Indoktrination von links“ zur EA von 1925. – Auf besserem Papier als die Ausgabe von 1946; gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 40

41 **DAS BUCH** der Jugend 1941. Ein Verzeichnis empfehlenswerter Bücher für die deutsche Jugend. Hrsg. von der Reichsjugendführung in Verbindung mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. München. Eher, F., 1941. 23 x 15,5 cm. Bedruckte Originalbroschur (leicht fleckig). 50 SS., 1 Bl. (Zweispaltig). € 95,-

Sehr seltenes Verzeichnis der nationalsozialistischen Jugendliteratur. „Maßgebend für die Änderungen in der Gliederung gegenüber dem vorjährigen Verzeichnis waren politisch-erzieherische Gesichtspunkte, die es ratsam scheinen lassen, das Gefühl für politische Entwicklung bereits im jugendlichen Leser zu erwecken. Die Herausgeber betrachten die Erscheinung des Nationalsozialismus nicht als ein außerhalb der deutschen geschichtlichen Entwicklung Stehendes, sondern als ein aus ihr organisch und notwendig Gewachsenes. Die Herausgeber weisen darauf hin, dass dieses Verzeichnis nicht das Verzeichnis des Jahres 1940 außer Kraft setzt, sondern nur durch die vorliegenden Neuerscheinungen ersetzt“ (Vorwort). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 41

42 **DAS DEUTSCHE HEER. - Die Deutsche Flotte:** (Ein Bilderbuch für deutsche Knaben). 2 Bände. *Mit jeweils 11 (statt 12) chromolithographierten Tafeln.* (Stuttgart. Weise, G., ca. 1900–01). 21 x 29 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandbände (teils etwas stärker berieben und bestoßen). Jeweils 11 (statt 13) Bll. € 190,-

Die beiden bei Gustav Weise in Stuttgart erschienenen vaterländischen Bilderbücher mit eindrucksvollen chromolithographierten Tafeln zum Preußischen Heer und zur Flotte liegen hier in wahrscheinlich nicht ganz kompletten Exemplaren vor. Es fehlen auf jeden Fall jeweils ein gedrucktes Titelblatt. Wahrscheinlich auch noch eine 12. Tafel, was sich aber bibliographisch leider nicht genau feststellen läßt. – Auf jeder Tafelrückseite des Bandes „Das Heer“ befinden sich kriegsbegeisterte Gedichte von Freiligrath, Th. Körner, Hoffmann von Fallersleben, K. von Holtei, Gerok etc. mit Holzstichillustrationen. Die sehr detailreichen Tafeln des Bandes „Die Flotte“ zeigen zwei Seeschlachten, Torpedoboot, tüchtige Marinesoldaten im Dienst, Flaggenparade, ein Schnellladegeschütz im Feuer, Landungsmanöver etc. Auf den Tafelrückseiten werden verschiedene deutsche Schiffe in Text und jeweils einer Holzschnittabbildung vorgestellt: Kreuzer Fürst Bismarck und Gefion – Kanonen-

boot Iltis und Natter – Linienschiff Brandenburg – die kaiserliche Yacht Hohenzollern etc. – Zu dem Band „Das Heer“ vgl. Doderer-Müller 482 mit 10 Blatt; sonst waren beide Bände bibliographisch für mich nicht nachweisbar. – Von Gebrauchspuren abgesehen, gut erhaltene Bände. Siehe Abbildung unten.





43 **DIE WANDERVÖGEL.** *Mit 8 chromolithographierten Tafeln.* Ohne Ort, Drucker und Jahr, (um 1900). 30 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rückendeckel leicht fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 380,-

Außerordentlich seltener früher Beleg zur Wandervogelbewegung, die sich Ende des 19. Jahrhunderts von Schülern und Studenten bürgerlicher Herkunft entwickelt hat und dann um die Jahrhundertwende fest etablierte. – Das vorliegende Bilderbuch zeigt Jugendgruppen beim Musizieren, Kochen über offenem Feuer, Gitarrenspielen am Lagerfeuer, Volkstänze, Szenen zu Oster- und Pfingstfahrten etc. – Die Illustrationen sind nicht signiert; der oder die Zeichner/Zeichnerin entstammt wohl dem künstlerischen Umfeld des „Wandervogel“, für den Kräfte wie beispielsweise eine Helene Maß (1871–1955) tätig waren. Das es auch keinerlei Verlagsbezeichnung gibt, spricht ebenfalls dafür, dass das Buch ein Eigenbau aus der Wandervogel-Umgebung ist. – Bibliographisch und weltweit konnte kein Exemplar in einer öffentlichen Bibliothek nachgewiesen werden. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 43

„Offener Antisemitismus“

44 (**DROBISCH, Gustav Theodor**): Der kleine Stapelmatz. Lehrreiche Geschichten für Kinder mit bunten und lustigen Bildern. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Paul Haase.* Leipzig. Ohme, (1909). 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (mit stärkeren Bereibungen und Gebrauchsspuren). 36 SS. € 360,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von P. Haase. – Das Werk erschien erstmals 1850 mit Illustrationen eines bislang unbekanntem Illustrators; vgl. dazu ausführlich Rühle 558. – „Mit dem offen antisemitischen Gedicht ‚Der böse Jude, oder die Fahrt auf der Windmühle‘. Das ‚Böse‘ der drei in diesem Gedicht angesprochenen Kinder besteht eigentlich nur darin, daß sie lautstark herumtoben. Natürlich kommt auch unverzüglich der böse Jude und bindet die Kinder erst zusammen und dann an die Flügel einer Windmühle. Auch in den anderen Geschichten passieren unartigen Kindern die entsetzlichsten Dinge, sie sterben oder man amputiert ihnen einen Arm etc.“ (Bilderwelt 1932). – Paul Haase (1873–1925), Gebrauchsgraphiker, Illustrator und Plakatkünstler, ist, wie R. Stark in KJL ausführlich darstellt, ein für die Kinderbuchliteratur bislang bibliographisch unbeschriebenes Blatt. „Die karikierende Gestaltung der Zeichnung gibt den von Haase illustrierten Kinderbüchern einen nahezu frechen und aufmüpfigen Ausdruck“ (R. Stark). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 567,15; „In keiner Spielart hat sich der Jugendstil wohl überzeugender ausgedrückt als im Plakatstil. Diese auf durchschlagende Flächenwirkung bedachte, mit äußerster Zusammenziehung und zugleich Rhythmisierung der Konturen arbeitenden Gestaltungsrichtung fand im Kinderbuch ihren vorzüglichen Vertreter in dem Berliner Paul Haase“ (Ries, S. 354). – Der Dresdner Autor G. Th. Drobisch (1811–82) war zunächst Schauspieler, später Redakteur und Schriftsteller. – Antisemitismus und Holocaust 2. 6. Rühle 558d. – Stärker fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren. Insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 44

**Kriegsspiel**

45 DURU, Hugues Marie: Jeu de barres des salons. Mit lithographiertem koloriertem Spielplan (43 x 26,5 cm), 22 lithographierten kolorierten Spielfiguren, 2 Würfeln und 2 Würfelbecher (Pappe). Paris. Duru, (ca. 1860). 35 x 27,5 cm. Originalpappkassette mit handkoloriertem lithographiertem Deckelbild (etwas bestoßen und stärker berieben). € 1400,-



Seltenes und schön ausgestattetes Kriegsspiel des sehr bekannten Pariser Verlags H. Duru, in absolut komplettem Zustand. – Die Spielfiguren dieses Würfelspiels stellen jeweils 11 junge Rekruten mit roten und schwarzen Mützen dar. Der Spielplan zeigt zwei Militär-Camps, auf welchen die Soldaten gegeneinander antreten. Die lithographierte Spielanleitung dazu ist im Innendeckel befestigt. – Das dekorative, handkolorierte Deckelbild der Kassette wurde von H. Jannin, Paris lithographiert und zeigt 3 Mädchen und 2 Knaben in einem Park mit diesem Spiel. – Die Kassette mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das hier komplett mit den zwei Würfelbechern selten ist. Siehe Abbildungen rechts und unten.



Nr. 45

**Antifaschistisches Kinderbuch**

46 DYRENFORTH, James, und Max Kester: Adolf in Blunderland. A political parody of Lewis Carroll's famous story. 5. Auflage. Mit 14, davon 4 ganzseitigen Illustrationen von Norman Mansbridge. London. Muller, F., 1940. 25 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 60 SS. € 180,-



Nr. 46



Nr. 47

Die Erstausgabe erschien ein Jahr vorher. – „Ähnlich wie der Struwelpeter wurde auch Alice im Wunderland in die politische Agitation eingespannt. Die Satire hinkt, da Adolf im Stolperland immer der sein muß, der sich wundert und der von anderen geführt wird“ (Bilderwelt 1860 unter dem Kapitel „Antifaschistische Kinderbücher“). Cotsen 2973. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

47 ECKERSKORN, Joseph: Schmitze Bärbchen und der schwarze Peter. Ein spannendes Bilderbuch. *Mit 6 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlr. teils ganzseitigen Zeichnungen von H. Windelschmidt.* Aachen. Xaverius Verlag, 1924. 24,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas stärker berieben). 35 SS. € 260,-

Erste Ausgabe dieses missionsgeschichtlichen Kinderbuches mit den beeindruckenden Illustrationen des Malers und sogenannten „Kirchenexpressionisten“ Heinrich Windelschmidt (1884–1963). – Das Kölner Mädchen „Schmitze Bärbchen“ sammelt für die „Heidenkinder“ und bringt das Geld zu einem Missionar. Der wiederum geht nach Afrika, um dort in einem Dorf Hilfe zu leisten. Er bringt dann ein „Negerkind“ mit nach Köln, wo dieses in die Familie von „Bärbchen“ aufgenommen wird. Das Kind studiert und geht später als Pastor zurück nach Afrika. Die reich illustrierte Geschichte wird in Versen erzählt. Joseph Eckerskorn (1867–1938) war ein Kölner Schriftsteller und Fotograf. Er wanderte 1893 in die USA aus und war dort Mitbegründer der Zeitschrift „Katholische Rundschau“. Nach Ende des 1. Weltkriegs kehrte er nach Köln zurück und machte sich unter dem Themenkreis „Christliche Missionsgeschichte“ mit über 100 Veröffentlichungen einen nicht unbedeutenden Namen als Schriftsteller. – Klotz, Bilderbücher III, 6437/2. Vollmer V, S. 145. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

### Werbeschrift für Kaffee

48 EDUSCHO. Wie Fritz Stramm und der schwarze Jim die Menschheit beglücken. *Mit 16 farblithographierten Tafeln und einigen Textillustrationen.* Bremen. Eduscho, (1932). 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken leicht beschädigt). 16 num. Bll. € 48,-

Interessante Werbeschrift für Kaffee, die in guten Farbillustrationen mit erklärendem Text in Sütterlin die Geschichte des Kaffeeanbaus von der Rodung der Wälder in Südamerika bis zur Röstung in Bremen darstellt. Auf den Tafelrückseiten zusätzlich noch in normaler Antiqua etwas ausführlicher ebenfalls die Geschichte des Kaffees. – Bemerkenswert ist, das dem „erfahrenen deutschen Kaffeeanbauer“ ein Neger als Helfer zur Seite gestellt wird! – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 28.



Nr. 48

49 EITEL FRIED. VON PREUSSEN, Sophie Charlotte Prinzessin: Das Bilderbuch vom Landsturmmann. Dem kriegsbeschädigten Landsturmmann gewidmet. *Mit 28 farblithographierten Abbildungen auf 21 Tafeln von Arthur Barth.* Berlin. Hillger, H., (1917). 21 x 25 cm. Illustrierte Originalbroschur (berieben und etwas fleckig). 24 Bll. € 190,-

Erste und wohl einzige Ausgabe. „In drastischer Form wird die militärische Laufbahn des Landsturmmannes geschildert“ (Bilderwelt 1819; die Illustrationen sind 1915 datiert). Doderer-Müller 456 (datiert 1915). – „Von jedem verkauften Exemplar werden 60 Pfennig der Unterstützungskasse der Prinzessin Eitel Friedrich von Preußen für kriegsbeschädigte Landsturmlaute zugeführt“. – Klotz, Bilderbücher I, 217/1. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 408: „Der Maler und Illustrator Arthur Barth (1878–1926) lebte zuletzt in Rehbrücke bei Potsdam“. – Titel mit einem datierten: „26. 5. 1917“ Besitzvermerk. – Mit nur leichten Gebrauchspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 29.

50 ELLINOR, (d.i. Heimann, Ellinor): Bunte Luftballons. *Mit 19 Farbtafeln von Lotti Gorn.* Berlin. Mosse, R., 1928. 35 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen etwas fleckig und berieben). 20 Bll. € 280,-

Seltene Erstausgabe, die in nur 5000 Exemplaren erschienen ist. Die Auflösung des Verfasser-Pseudonyms durch die Staatsbibliothek zu Berlin haben wir hier übernommen: Ellinor Heimann (1894–1924). Bilderwelt 1904 löst es mit dem Nachnamen der Illustratorin Lottie Gorn (1902–81) auf; es stellt dieses Bilderbuch in die Abteilung Rassismus und Kolonialismus. – Die Bilder zeigen eine lose Sammlung von Kinderszenen wie Kasperle-Theater, Weihnachten, der Hampelmann, der Zauberer, die kleine Gärtnerin, der Harlekin etc, aber auch zwei Negerdarstellungen und einen „Turbanmann“ aus der Türkei. – Bilderwelt 1904. Klotz, Bilderbücher I, 1755/1 ohne die Auflösung der Pseudonyme! – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 29.

51 **EUROPA IN WAFFEN.** Die sämtlichen europäischen Heere in ihrer jetzigen Uniformierung. Für junge und alte Soldatenfreunde. Mit 14 kolorierten lithographierten Tafeln von L. Burger, O. Fikentscher (d.Ä.), H. Lüders u. A. Stuttgart. Nitzschke, W., (1873). 26 x 33 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Deckelillustration (Kanten bestoßen, Vorder- und Rückendeckel mit leichter Knickspur im rechten Rand). Titel, Vorwort, 14 Bll. Tafelerklärungen. € 490,-

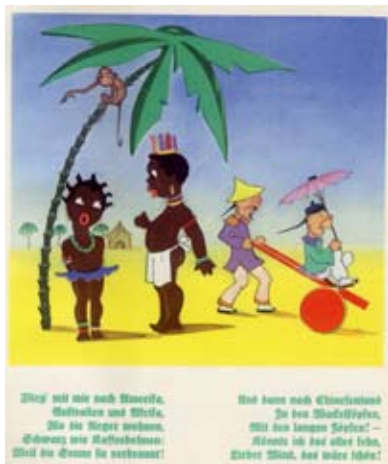
Erste und wohl einzige Ausgabe dieses sehr anschaulich und detailreich ausgeführten Albums zum europäischen Militär des 19. Jahrhunderts. Bibliographisch ist dieses schöne Werk im Bereich des Kinderbuches nicht nachweisbar, obwohl im sehr ausführlichen Vorwort und dem Titel explizit darauf hingewiesen wird, dass es sich speziell an die Jugend wendet: „Wenn wir also in den folgenden Blättern versucht haben, auf knappem Raume das bewaffnete Europa im Bilde vorzuführen, wird man uns zugestehen, dass die Anknüpfung, namentlich an die jugendliche Anschauung, ganz der richtige Weg sei. Vor allem galt es, dem Werk seinen eigentlichen Charakter als belehrendes Jugend-Bilderbuch zu erhalten und ihm das Bahnbrechen in keiner Weise zu erschweren“. – Mit leichten Gebrauchsspuren und von vereinzelt Stockflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 49

52 **EWING, Juliana Horatia: A Soldier's children.** Durchgehend in Chromolithographie illustriert von Rene André. London und New York. Society for Promoting and J. B. Young, (ca. 1882). 15,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, etwas angestaubt).. 32 SS. € 60,-

Erste Ausgabe der sehr beliebten Kinderbuchautorin J. H. Ewing (1841–85), Tochter der Kinderbuchautorin Margaret Gatty. Ihre Bewunderung für das Militärwesen schlägt sich in vorliegendem Buch sehr stark nieder. Die beiden Jungs und das Mädchen spielen gerne Krieg, während ihr Vater im Krieg kämpft. Das Mädchen kann aber nicht im Krieg kämpfen. Stattdessen stellt sie sich vor, Wittve eines Soldaten zu sein und selbst gepflanzte Blumen auf sein Grab zu legen. – Muir, Englische Kinderbücher S. 129. – Nicht bei Cotsen und in der Osborne Coll. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 30.



Nr. 50

53 **FENZL, Viktoria: Drudi, Dradi Hand in Hand, reisen in das Mohrenland.** 83.–93. Tsd. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Ernst Kutzer. Wien. Verlag für Jugend und Volk, (1953). 20 x 14,5 cm. Illustrierte, blaue Originalbroschur (stärker berieben). 47 SS. € 85,-

Dieses Leseheft erschien erstmals 1932. – Mit „Erlaß 1948“ und Verlagsnr. 1308 wurde dieses kolonialistische Heft als Klassenstoff für österreichische Volksschulen zugelassen. – Shindo, Kutzer 553. Heller, Wien 1230. Klotz, Bilderbücher II 3212/112. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 30.



Nr. 51



Nr. 52

54 FIETSCH, Richard: Mit Säbel und Gewehr. Lustige Bilder vom Soldatenleben. Mit 12 ganzseitigen Farb-illustrationen und 12 Textillustrationen von Fritz Koch-Gotha. Stuttgart. Loewes, (1940). 18,5 x 24,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband. Titel, 12 num. Bll. Vlg. Nr. 1321. € 480,-

Laut Ries (Wilhelminische Zeit, S. 649) bevorzugt der Illustrator der ‚Häschenschule‘ bereits seit 1912 „humoristische und militärische Themata“. Beide Anliegen hat der Künstler in der vorliegenden ersten Ausgabe genial unterbringen können. Nach dem Vorbild der Erwachsenen, dargestellt in den schwarz-weiß Zeichnungen, spielen die Kinder das Soldatenleben nach – humoristisch auf Farbtafeln gebracht. Daß das vergnügte Abenteuer-Bilderbuch eine indoktrinäre Botschaft hat, zeigt u. A. auch das letzte Bild: Hänschen schläft und träumt (hinter dem Bett hängt ein Führerbild): „Bin ich erst groß und nicht mehr klein, / werd‘ ich Soldat des Führers sein!“. Fritz Koch-Gotha (1877–1956) scheint aber vom Nationalsozialismus nicht sehr überzeugt gewesen zu sein, denn in dem besagten Bild ist der „Führer“ nur sehr schwer erkennbar. Auch ist lediglich auf einer Tafel das Hackenkreuz auf der Fahne erkennbar; bei allen anderen Bildern mit Fahnen hängen diese so schlapp an den Stangen, dass das Hackenkreuz nicht mehr erkennbar ist! – Bilderwelt 1832. Klotz, Bilderbücher II, 2938/24. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 53

55 FILLOL, L.: Images Infantines. Guerre 1914. Folge von 20 farblithographierten Tafeln von L. Fillol. Paris. Martinet, L., (ca. 1918). 36,5 x 26 cm. Neuer Halbleinwandband mit aufkaschiertem, farbigen Vorderumschlag. Titel, 20 Bll. € 120,-

Bilderbogen aus der „Imagerie Quantin“, die Serie 21, Blatt 1–20. Sie zeigen ausschließlich Kriegs- und Militärdarstellungen aus französischer Sicht der Jahre 1914–1917; teilweise mit sehr bewegten Kampfszenen. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 31.



Nr. 54

56 FRANCOIS Historiettes choisies pour une mere et ses enfants. Mit 8 beikolorierten farblithographierten Tafeln. Dresden. Meinhold C. C., (1863). 20,5 x 14 cm. Halbleinwandband der Zeit mit goldgeprägtem Rücken-titel. IV, 199 SS. € 180,-

Offenbar die erste (?) französische Ausgabe eines Erzählungsbandes, der schon 1856 bei Meinhold in Deutsch erschienen war. Die dritte Auflage der deutschen Ausgabe von 1862 in 2 Bänden ist dann mit zus. 8 farblithographierten Tafeln nach Bernhard Schmelzer erschienen. Es wäre also noch festzustellen, ob die hier vorliegenden, nicht signierten hervorragenden Farblithographien mit der deutschen Ausgabe identisch sind. – Knorr, Dresden 2308 und 2310. Seebaß I, 663 datiert (wohl irrtümlich) 1868. Wegehaupt II, 917. Vgl.

Ries, Wilhelminische Zeit, S. 849,1. – Vorsatz mit einem 1864 datierten Besitzvermerk. – Bemerkenswert gut erhalten und völlig fleckenfrei. Siehe Abbildung Seite 31.



Nr. 55

57 FRIEDMANN, Hans: Soldaten! Soldaten! Ein Soldatenbilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hans Friedmann.* Oldenburg. Stalling, G., 1935. 22,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, fleckig, Kanten und Ecken bestoßen). 10 Bll. € 340,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das, nationalsozialistisch geprägt, die Wehrmacht, vor allem die Infanterie, in Gefechts-szenen darstellt. „Am 16. März 1935 fielen die Ketten von Versailles, die bisher die starken Glieder des deutschen Volkes in klirrender Schmach zu hemmen wußten. Der Führer und Reichskanzler gab dem Deutschen die in der ruhmreichen Geschichte vergangener Kriege leuchtende Wehrhoheit wieder“ (Einleitung). – Klinow/Scheffer, Stalling S. 62 mit Abbildungen. Lieber, Stalling 92. Düsterdieck 2225. Stuck-Villa II, 187. Nicht bei Hopster/Josting/Neuhaus Jugendliteratur 1933–45. – Etwas stärker stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 56

58 FRIEDRICH DER GROSSE – KUGLER, Franz (u. A.): Friedrich der Große und seine Zeit in Bild und Wort. *Mit einer Einleitung von Bruno Schrader. Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen nach Originalen von Camphausen, Chodowiecki, Menzel, Pesne, Röchling, Schadow, Skarbina u.v. A..* Hamburg. Hansa Verlag, (ca. 1910). 29 x 35 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Deckelillustration (Kanten und Ecken gering bestoßen). 192 Ss. € 90,-

Die Originalausgabe dieses sehr dekorativ gestalteten Buch mit vielfältigem Bildmaterial zum Leben Friedrichs des Großen. Unter den Künstlern finden sich u. A. Camphausen, Chodowiecki, Menzel, Rauch, Schadow, Röchling etc. – Seebaß II, 1090. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 32.



Nr. 57



Nr. 58



Nr. 59

59 FRIEDRICH DER GROSSE – OTTO, Franz (PS: d. i. Otto Spamer): Der große König und sein Rekrut. Lebensbilder aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges. 3. Auflage. 2 in 1 Band. *Mit 4 farbigen Holzstich-, 4 getönten Holzstich-Tafeln und 120 Textholzstichen von R. Knötel und A. Menzel.* Leipzig. Spamer, O., 1866. Reich illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben und etwas bestoßen). XXXII, 208 SS.; IV SS., 1 Bl., 176 SS. € 80,-

Frühe Ausgabe des erstmals 1862 erschienenen Jugendklassikers zu Friedrich dem Großen. – „Der ‚Große König und sein Rekrut‘ wurde zum Vorbild für eine ganze Serie von Erzählungen, die mithilfe eines fiktiven Helden aus dem Volke Geschichte personalisierten, bekannte Heerführer mit der Aura der Väterlichkeit versahen und den Krieg zum Abenteuer literarisierten“ (Promies, *Erziehung zum Krieg*, A4). – „Spamer hat den Charakter seines Verlages nicht zuletzt durch die eigene Mitarbeit als Schriftsteller geprägt. Unter seinen Vornamen ‚Franz Otto‘ hat er mehr als 12 Bücher selbst verfasst. Sie mögen eher von Gründlichkeit als dichterischen Gaben zeugen, aber sind in flüssigem Stil geschrieben und erfreuten sich großer Beliebtheit. ‚Der große König...‘ hat in dieser Zeit 15 Auflagen erlebt, bevor der Titel von einem anderen Verlag übernommen worden ist“ (Hirschberg in LKJ III, 424). – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 646,24 Knötel und 719,b Mentzel. Klotz III, 5262/36. Handbuch KuJL 1850–1900, 330 ausführlich. Mit nur leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung oben.

60 FRIEDRICH DER GROSSE – OTTO, Franz (PS: d.i. Otto Spamer): Der große König und sein Rekrut. Lebensbilder aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges. Für Volk und Heer, insbesondere für die reifere Jugend bearbeitet. 13. Auflage. *Mit 16 Tafeln von R. Knötel (davon 8 farbig) und 77 Textholzstichen, u. A. von A. Menzel.* Leipzig. Spamer, O., 1906. Reich illustrierter Originalleinwandband. VIII, 388 SS., 6 Bll. Anzeigen. € 65,-

*Promies, Erziehung zum Krieg*, A4. Hirschberg in LKJ III, 424. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 646,24 Knötel und 719,b Mentzel. Klotz III, 5262/36. Handbuch KuJL 1850–1900, 330 ausführlich. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar.

61 FRONEMANN, Wilhelm: Hindenburg. Der deutschen Jugend und dem deutschen Volke erzählt. *Mit illustriertem Titel, Textillustrationen und 7 (1 doppelblattgroß) farblichthographierten ganzseitigen Illustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1926). 23 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. Vlg.Nr. 229. € 340,-





Nr. 61

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Nach dem verlorenen Krieg setzt der Scholz-Verlag seine deutschnationalen Bilderbücher fort. Das Hindenburg-Buch bringt mit den Bildern vom Rückmarsch 1918 einen sehr ernsten Ton. Aber Hindenburg wird Reichspräsident und nimmt die Huldigung der Frankfurter Jugend entgegen“ (Bilderwelt 1855). – „W. Fronemann (1880–1954) war ein führender Literaturpädagoge im Gefolge der Kunsterziehungs- und Jugendschriftenbewegung gewesen. Das vorliegende Buch über Hindenburg ist in etwa ein künstlerisch gestaltetes Sachbuch, das geprägt ist von Verehrung für den siegreichen Feldherrn des ersten Weltkrieges und den 1925 zum Reichspräsidenten Gewählten. In den impressionistisch anmutenden Bildern hält das Buch sich von aufdringlicher Heroisierung – insbesondere des Krieges – fern“ (Slg. Brüggemann I, 245). Klotz, Bilderbücher II, 2574/5. – Vorsatz mit 1927 datiertem Besitzvermerk in Bleistift. Siehe Abbildung oben.

62 GANSBERG, Fritz: Meine Fibel. Ein Geschichtenbuch für die kleinen Bremer. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Herbert Wellmann*. Bremen. Geist, A., 1940. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Halbleinwandband (etwas berieben). 111 SS. € 180,-



Nr. 62

Die offenbar seltene erste Ausgabe der von Herbert Wellmann illustrierten Fibel, der wichtigsten Bremer Fibel, die bis in die 60er Jahre die einzige Fibel an Bremer Schulen war; vgl. Nagel Bremen 360 zur Ausgabe von 1942. – Der nationalsozialistische Bezug findet sich hier ausschließlich im Leseteil zum Soldatentum, SA und Hitlerjugend. Vgl. Dazu auch Havekost, Fibeln E-7, ebenfalls auch nur die Ausgabe 1942. – Gansberg gehört neben Scharrelmann zu den führenden pädagogischen Schriftstellern der von Bremen ausgehenden Reformbewegung im großstädtischen Volksschulwesen. – Teistler, Fibeln 2726. May/Schweitzer 128. Klotz, Bilderbücher III, 6282/3, ebenfalls nur die Ausgabe 1942. – Vorsätze erneuert; gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 33.



Nr. 63



Nr. 64

63 GLASS, Luise: Hanseemann macht mobil. Feldgraue Kindergeschichten. Heilbronn. Salzer, E., 1915. 15,5, x 10 cm. Farbige illustrierter (von G. Caspari) Originalleinwandband (mit leichten Gebrauchspuren. 119 SS. € 50,-

Erste Ausgabe. – „Die Schriftstellerin Luise Glass (1857–1932) erzählt von den Kindern aus der Hahnstrasse, welche eigentlich eine ‚richtige Friedensgasse‘ ist, in der sich aber bei Kriegsausbruch rasch patriotische Begeisterung ausbreitet. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der sechsjährige Hanseemann, der fest entschlossen ist, tatkräftig bei der Verteidigung des Vaterlandes mitzuhelfen“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 63). Neubert, Caspari 201,1. Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

64 GLATZ, Jakob: Moralische Gemälde für die gebildete Jugend. 2 in 1 Band. Mit 2 gestochenen Porträts als Frontispiz von Karl Buddeus und 6 Kupfertafeln nach Geissler von Boettger und W. Arndt. Leipzig. Voß, 1801–03. 20,5 x 16,5 cm. Pappband im Stil der Zeit mit rotem Rückenschild (leicht berieben). XXXII, 128 SS.; XVI, 144 SS. € 480,-

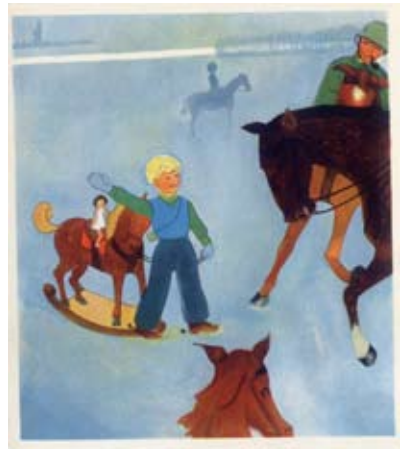
Außerordentlich seltene erste Ausgabe eines seiner frühesten Werke; vorher war lediglich ein „Familiengemälde“ erschienen. – Glatz (1767–1831) setzte sich besonders „mit der philanthropinistischen Erziehung und dem neuen Gedankengut des Idealismus auseinander (Beschäftigung mit Fichte und

Plato, mit Klassik und Romantik; Studium J. W. von Goethes, insbesondere von ‚Wilhelm Meister‘, Fr. von Schiller), wodurch er in der Folge zu dem exponierten klassisch-idealistischen Jugendschriftsteller mit romantischen und philanthropischen Einschlüssen wurde. In der ‚Schneppfenthaler Zeit‘ (1797–1804) entstehen teilweise mehrbändige Jugendschriften, in denen die gesamte Schaffensbreite von Glatz sich zeigt. Mit anderen namhaften Jugendschriftstellern wie Weisse, Campe und Pfeffel stand er in Verbindung“ (Siegling in LKJ I, S. 448). – In vorliegendem Werk gibt er eine ausführliche Biographie als erste Geschichte in Band I von Christian Gotthilf Salzmann mit einem Porträt von Salzmann und in Band II dasselbe von Johann Christoph Friedrich GutsMuths, ebenfalls mit einem gestochenen Porträt. Außerdem enthält dieser 2 Band auch die 22 Seiten umfassende Geschichte: „Der edle Soldat“ mit einer Kupfertafel. – Wegehaupt I, 778 nennt für Bd. II nur 2 (statt 3) Kupfer. Goed. VII, S. 88, 12 datiert Band I irrtümlich 1802. Hauswedell 477. Schatzki 176. LKJ I, S. 449 dat. Bd. I ebenfalls irrtümlich auf 1802. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 34.

„Gefährliche Verniedlichung des Krieges“

65 GOLTZ, Joachim von der: Klein Stöffel und die vier Soldatenpferde. Ein Kinderbuch. 21.–30. Tsd. *Mit zahlreichen Illustrationen und 4 Farbtafeln von Friederike von der Goltz.* München. Langen/Müller, (1942). 21 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag mit laienhaft hinterlegten Einrissen). 29 SS., 1 Bl. € 190,-

„Manches Bilderbuch gab sich vom Titel her völlig unpolitisch, war aber dennoch auf weltanschauliche Ziele ausgerichtet. Als besonders interessantes Beispiel ist ‚Klein Stöffel...‘ anzuführen. In diesem Kinderbuch erlebt der kleine Stöffel das plötzliche Abrücken berittener Soldaten, die im ‚Stallgebäude des einstigen Herrenhauses‘ einquartiert waren. Er sehnt sich so sehr nach diesen Soldaten und ihrem geheimnisvollen Treiben an der ‚Front‘, daß er ihr Leben und ihren Umgang mit den Pferden mit seinem Spielzeug auf dem Hof imitiert. Als ihn einmal der Schlaf übermannt, gehen im Traum seine Wünsche in Erfüllung: Er feiert Wiedersehen mit seinen Soldaten, und die Puppe Liselak wird gerettet. Sie gehört einem kleinen Mädchen, das sein Heimatdorf an der Front verlassen mußte. Eine gefährliche Verniedlichung des Krieges liegt nicht nur in dem Traumgeschehen, das eine deutliche Distanz zur Wirklichkeit herstellt, sondern auch in den bildhaften Formulierungen. Daß die nicht ungeschickt aufgebaute Erzählung in plumper Manier propagandistisch zu wirken versucht, zeigt die Einleitung (auf Seite 7)“ (Doderer-Müller, S. 333 ff). – Klotz, Bilderbücher I, 1744/1. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 65

66 GRIMMELSHAUSEN – WEITBRECHT, Richard: Simplizius Simplizissimus der Jäger von Soest. Ein Soldatenleben aus dem Dreißigjährigen Kriege nach Hans Jakob Christof von Grimmelshausen für die Jugend und Familie erzählt. 5. Auflage. *Mit zahlreichen, teils doppelblattgroßen Illustrationen.* Berlin. Neufeld & Henius, (1910). Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 336 SS. € 30,-



Nr. 66

Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar einer der frühesten Bearbeitungen des Simplizissimus für die Jugend; das Werk erschien erstmals 1885. – „Der Simplizissimus selbst ist nicht für die Jugend geschrieben worden, erfuhr aber schon frühzeitig Bearbeitungen, was nicht zuletzt der lehrhaften Tendenz zuzuschreiben sein dürfte. Die Kritik zu Bearbeitungen relativ textgetreuer Ausgaben für die Jugend setzt im wesentlichen an drei Punkten an: an den naturalistisch geschilderten Kriegsgreuel, der Derbheit in der Darstellung erotischer Szenen und der Unverständlichkeit der Sprache“ (Hasubek in LKJ III, 468). – Klotz II, 2073/21. Seebaß II, 708, datiert irrtümlich 1900. – Die Illustrationen nach alten Kupferstichen und Holzschnitten vermitteln vorzüglich die Kriegs Atmosphäre des 17. Jahrhunderts. Siehe Abbildung Seite 35.

67 **GUTE KAMERADEN** von denen leicht und lustig zu lesen ist. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Dortmund. Crüwell, W., (ca. 1938). 23 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht bestoßen). 96 SS. € 340,-

Eine in allen Merkmalen typische nationalsozialistische Fibel; Text in Sütterlin und Fraktur; Einbandtitel in Sütterlin. Nach einem im Quellennachweis genannten Titel von Carola Wilke, ist diese Ausgabe wohl 1938 erschienen und entspricht der Erstausgabe von 1935 genau; von der Einbandillustration abgesehen. – Waldschmidt 166 mit Einbandabbildung, die aber nicht unserem Exemplar entspricht: „Die Fibelkinder sind zum größten Teil in Uniformen des BDM und Pimpfe gekleidet. In den politischen Texten wird zu Hilfsbereitschaft und zur Gemeinschaft aufgerufen; der Heldentod wird verherrlicht“; die Fibel schließt mit einem längeren Vers zum Thema „Heil dem Führer!“ mit vielen Kindern, die Hackenkreuzfahnen schwenken, als Kopfvignette. – Vgl. Teistler, Fibeln 2683. 1. Shindo, Kutzer 609. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 67

68 **HAGEMANN, Hedwig:** *Wanderfahrt mit Abenteuern. Mit 7 meist farbigen ganzseitigen Illustrationen von Edith Ehlig.* Essen. Girardet, W., (ca. 1948). 15,5 x 21 cm. 8 SS. € 85,-

Sehr seltene und wohl einzige Ausgabe einer in Versen erzählten Reise mit dem Auto durch die afrikanische Steppe; qualitativ illustriert von einer Illustratorin, die wir bibliographisch nicht nachweisen können. In der Aussage aber immer noch im kolonialen Verständnis der 30er bis 40er Jahre. – Mit leichten Knickspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 37.



Nr. 68



Nr. 69

69 HAGENS, Walter: Das Afrikabilderbuch. Totos Werdegang. Das Leben eines Negersklaven dem Leben nacherzählt. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Albert Berthold Henninger.* Berlin. Verlag der Berliner ev. Mission, (ca. 1925). 26 x 21,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht fleckig). 24 SS. € 300,-

Erste Ausgabe eines außerordentlich interessanten Bilderbuches zur Afrika- und Sklavenfrage in der Zeit der kolonialen Hochblüte in Deutschland. Autor und Illustrator waren bibliographisch für uns nicht nachweisbar. Die Bilder sind 1925 datiert. Auf sehr gutes, dickes Kunstdruckpapier gedruckt. – Ohne das vordere Vorsatzblatt und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten; selten. Siehe Abbildung oben.

70 HANSCHKE, Reinhold: Die lustigen Feldgrauen. *Mit illustriertem Titel, 12 Farbtafeln und Textillustrationen von Reinhold Hanschke.* Fürth. Löwensohn, G., (ca. 1915). 32,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten bestoßen, fleckig). 12 Bll. Vlg.Nr. 2489. € 440,-

Erste Ausgabe dieses humorvollen Bilderbuches in flächigen Farben, das den eben ausgebrochenen Krieg nicht so richtig ernst nimmt. – Über den in Berlin 1867 geborenen Künstler (gest. 1945), der als Maler, Lithograph und Illustrator arbeitete ist wenig bekannt. – Dieser Titel nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit, S. 573 und Klotz, Bilderbücher I, 2038. Vgl. auch Thieme-B. XV, 599. – Fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 70

„Einzigartiges Dokument dieser Epoche“

71 HANSEN, Sophus: Gross-Stadt-Bilder-Buch. 6.–10. Tsd. *Mit 15 farblithographierten Tafeln von Sophus Hansen.* Leipzig. Voigtländer, R., (ca. 1910). 25 x 35 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Rücken fachmännisch restauriert). 8 feste Kartonblätter, 1 Textblatt. € 1650,-

Auch das Militär spielt in diesem „einzigartigen Dokument dieser Epoche“ eine wichtige Rolle. „Der Maler S. Hansen, zeigt uns eine wirklichkeitsgetreue Topographie des Hamburgs um die Jahrhundertwende. Man muß sich klar machen, dass die Großstadt als Gegenstand kindlicher Erfahrung erst allmählich in Zusammenhang mit den reformpädagogischen Strömungen in solchen Bildern Eingang fanden. Wir heutigen können daran ablesen, wie Urbanität und kindliche Lebenswelt zur Deckung kommen können“ (Mischke in: Robinson an der Alster, S. 18). – Dieses beeindruckende Bilderbuch, in einer kleinen Auflage gedruckt, zeigt Hamburg zur Zeit der Jahrhundertwende. Entstanden sind die Bilder nach einem Künstlerwettbewerb im Auftrag der ‚Lehrvereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg‘ sowie der Hamburger Kunsthalle unter Leitung von Alfred Lichtwark, und dem Museum für Kunstgewerbe. Schließlich wurde einem Meisterschüler Leopold von Kalckreuths, Sophus Hansen (1871–1967), der an den Internationalen Kunstausstellungen in Dresden, Berlin und im Münchner Glaspalast beteiligt war, der Auftrag erteilt. „In seiner detailgenauen, durch zahlreiche Einzelbeobachtungen belebten und dennoch in flächiger Vereinfachung verdichteten Wiedergabe stellt dieses vorzüglich gedruckte Buch von S. Hansen wohl das Optimum einer Realschilderung im Bilderbuch dar. In ihm wird der Lebens- und Erfahrungsraum des Großstadtkindes ernst genommen und auf seine spezifischen Schönheiten und Freuden hin befragt“ (Bilderwelt 505). – Klotz, Bilderbücher I, 2043/1. Dankert/Raecke-Hauswedell, Hamburg R10. Stuck-Villa II, 203. Doderer-Müller 536. Düsterdieck 2982. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Jugendstilsammlung, Nr. 858. – Die zweite Auflage, wie die Erstausgabe, auf festen Kartonblättern. Es gibt diese 2. Auflage auch auf 15 Bll. normalem Papier. – Mit leichten Stockflecken; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 71

### Das Exemplar wurde beschlagnahmt!

72 HANSI (PS: D.I. WALTZ, Jean-Jacques): Mon Village. Ceux qui n'oublent pas. Images et commentaires par l'Oncle Hansi. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von J. J. Waltz.* Paris. Floury, F., (1913). 24,5 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 2 Bll., 31 SS., 2 Bll. € 440,-

Erste Ausgabe, „die J. J. Waltz (1873–1951) eine Verurteilung durch die deutschen Behörden einbrachte. Der Autor und Illustrator machte sich in seinen Bilderbüchern, die das Elsaß hervorheben, zum Wortführer eines elsässischen Patriotismus, der die deutsche Besatzung bekämpfte. Er stellt hier ein glückliches und idyllisches Dorfleben mit geheiligten Traditionen vor, das die Deutschen mit ihrer Anwesenheit stören. Die Ankunft der Störche z. B. symbolisiert die Lebendigkeit der elsässischen Werte“ (Bilderwelt 2647, die Ausgabe von 1920). – „Die chauvinistische Botschaft des Buches erwächst aus der verabsolutierten Einseitigkeit der Darstellung: die Deutschen werden ausschließlich als Karikaturen gezeigt, die französischen Elsässer dagegen durchweg als wohlherzogene, friedliebende und ehrenwerte Zeitgenossen“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 55). – Über den Maler, Illustrator und Zeichner J. J. Waltz, der sich in Lyon zum Textildesigner ausbildete, siehe ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 574. Cotsen 4533. Düsterdieck 8145. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Auf dem Vorsatz ein zeitgenössischer, handschriftlicher Vermerk, dass dieses Buch im Mai 1916 beschlagnahmt wurde! Siehe Abbildung unten und Seite 130.



Nr. 72

### Rassismus in seiner abscheulichsten verbalen Form

73 HIEMER, Ernst: Der Giftpilz. Ein Stürmerbuch für Jung und Alt. Erzählungen. *Mit 17 Farbillustrationen von Fips (d.i. Philipp Rupprecht)*. Nürnberg. Verlag Der Stürmer, (1938). 27 x 21 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 32 nn. Bll. € 1800,-

Erste Ausgabe. – Neben Elvira Bauers „Trau keinem Fuchs..“ das einzige Bilderbuch in der faschistischen Kinder- und Jugendliteratur, in der der Antisemitismus in seiner offen-brutalen Art auftritt (vgl. LKJ III, 127). – „Die 17 kurzen Erzählungen fassen in grober Form die unterschiedlichsten Kampagnen gegen Juden in Deutschland zusammen. Sie sind jeweils mit einem farbigen Bild ergänzt. Die Eröffnungsgeschichte, die dem Buch den Titel gegeben hat, macht in brutaler Rhetorik klar, worum es in allen Geschichten geht: ‚Wie die Giftpilze oft schwer von den guten Pilzen zu unterscheiden sind, so ist es oft sehr schwer, die Juden als Gauner und Verbrecher zu erkennen‘ (Antisemitismus und Holocaust, 3. 27). ‚So wird darin Antisemitismus beinahe zum Lehrfach in der Schule‘ (Stuck-Villa II, 135 und S. 45 ff sehr ausführlich; mit Abb.). – ‚Interessant ist das Erscheinungsjahr 1938. Damit wurde das Buch in der Schlussphase der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ausgrenzung und am Übergang zur Verfolgung und Vernichtung der Juden in Deutschland aufgelegt. Es begleitet damit auch die Ereignisse der sogenannten ‚Reichskristallnacht‘ am 9. Nov. 1938‘ (Bode/Drescher, Neuer Korb Nr. 10. 11 sehr ausführlich zu allen Aspekten des Buches). – Klotz II, 2659/1. – Slg. Brüggemann I, 351. Bilderwelt 1934. – Gut erhalten. – Kann nur bei Nachweis zur wissenschaftlichen Arbeit oder zum Aufbau historischer Kinderbuchsammlungen abgegeben werden. Siehe Abbildung Seite 40.



Nr. 73



Nr. 74

74 **HILARUS**, (Pseudonym): Jung-Wilhelm. Heitere Bilder aus der Jugendzeit Kaiser Wilhelms II. *Mit zahlreichen Illustrationen von Max Lankeit*. Berlin. Auerbach, G., (1910). 27,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 179 SS. € 80,-  
 Erste Ausgabe der in Versen erzählten Jugend, von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr des späteren Kaiser Wilhelm II. – Das Pseudonym des Verschmieds „Hilarus“ konnte ich nicht auflösen. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 672,1. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### „Ein wahrer Fibelist“

75 **HIRT**, Ferdinand: Neue Schreib-Lese-Fibel Nr. 1: Für Stadtschulen (mit Buntbildern). *Mit zahlreichen meist farbigen Illustrationen von Ludwig Burger*. Breslau. Hirt, F., 1913. 22,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). IV, 96 SS. € 240,-  
 Seltene erste Ausgabe. – „Ferdinand Hirt ist ein professioneller Fibelautor, ein wahrer ‚Fibelist‘ wie Jean Paul sagen würde. Alle seine Fibern sind technisch brillant verfasst. Besonderen Wert legt er auf die graphische und bildliche Gestaltung. Die kindliche Lust am Detail, am Bilde, an der Wiederholung und am Dramatischen integriert er in eine pädagogische Strategie: die Lust am Lesen“ (May/Schweitzer 110, Ausgabe 1922). – L. Burger – nicht zu verwechseln mit Ludwig Burger, der 1853 in Berlin arbeitete – illustriert hier verschiedene Märchen und sehr schöne Spiel- und wilhelminische Großstadtszenen; darunter natürlich auch Soldaten, Paraden und Soldatenspiel der Kinder. – Waldschmidt 92 (Ausgabe 1925). Teistler, Fibern 2496. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 41.

### Politisches Bilderbuch

76 **HOFMANNSTHAL**, Hugo von: Prinz Eugen der edle Ritter. Sein Leben in Bildern erzählt. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Franz Wacik*. Wien. Seidel, L. W., 1915. 26 x 32,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas berieben). 25 Bll. € 440,-





Nr. 75

Erste Ausgabe. – „Von Wacik prächtig illustriert, ist dies der seltene Fall eines Jugendstil-Kinderbuches im Dienste politischer Propaganda. Hugo von Hofmannsthal schildert die Heldentaten des Prinzen Eugen, der Wien von den Türken befreit, und liefert die Anwendung auf die Gegenwart des Jahres 1915 explizit mit: als Tendenz, die sich gegen die Franzosen, vor allem aber gegen die ‚Neue halbasiatische Großmacht, die Russen‘ richtet“ (Haase, Kat. d. Landesbibl. Karlsruhe, 21). – „Die Geschichte des bedeutenden Feldherrn, dessen politisches Konzept Österreich nach Süden und Osten verwies, wird auf das aktuelle Kriegsgeschehen und die damit verbundene Aufgabe der Donaumonarchie bezogen“ (Noever, Wunderschatz Wien, Nr. 8). – „Dieses Bilderbuch kann als ein außerordentlich eindrucksvolles Beispiel repräsentativer Buchgestaltung im Dienst staatspolitischer Indoktrination verstanden werden. Der Verlag L. W. Seidel & Sohn trat vor allem als militärwissenschaftlicher Verlag hervor“ (Heller, Wien 250). – Pohlmann/Heller, Krieg S. 64 und 31: „Eines der künstlerisch aufwendigsten Bilderbücher jener Jahre“. – Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 148 sehr ausführlich zum Text von H.v. Hofmannsthal. Stuck-Villa I, 520. Vgl. Bilderwelt 565, 2. Aufl. von 1917. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 42.

77 **HOLST, Adolf:** *Wie viel sind's ? Ein Bilderbuch. Mit 18 Farbtafeln von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1913). 23 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwanband (leicht berieben). 8 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 124P. € 240,-

Erste Ausgabe; in Sütterlin. – Die Verse beschreiben die jeweilige Illustration zu einer Rechenaufgabe, deren Ergebnis aber offen bleibt und welches das Kind dann noch dazuschreiben kann. Für das kleinste Kind werden hier 3 militärische, bzw. kriegerische Tafeln als Rechenaufgabe gezeigt. – Blaume, Holst 35. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 851,59. Klotz, *Bilderbücher III*, 5063/102. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 42.

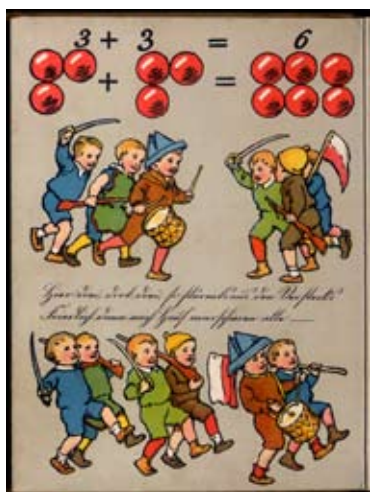
78 **HOPSTER, Norbert:** *Mädchenbild und Mädchenliteratur im Nationalsozialismus. Mit 5 ganzseitigen Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1986. Originalbroschur. (15 SS.). € 14,- Schiefertafel. Jg. IX, Heft 1. – Das Heft enthält außerdem Beiträge von Zohar Shavit zu dem ‚Anfang der hebräischen Kinderliteratur am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jhdts. in Deutschland‘ und von Gerhard Haas: *Phantastische Kinder- und Jugendliteratur.* Siehe Abbildung Seite 42.



Nr. 76

79 HOPSTER, Norbert, und Ulrich Nassen: Märchen und Mühsal. Arbeit und Arbeitswelt in Kinder- und Jugendbüchern. Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. Bielefeld. 1988. 27 x 21 cm. Originalbroschur. 148 SS. € 20,-

Textbeiträge u. A. von Hopster: ‚Kampf an allen Fronten‘ zu den Kinder- und Jugendbüchern 1933–1945, von Dolle-Weinkauff: ‚Moloch Maschine‘ zur Arbeitswelt bis 1933, ferner zu Kinderarbeit und Kinderschutz in der Welt der Technik. – Katalog der Ausstellung in der Universitätsbibliothek Bielefeld mit ausführlicher Bibliographie. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



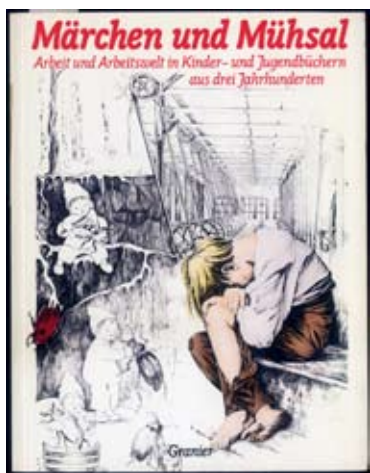
Nr. 77

80 HORN, W. O. von (d.i. F. W. Oertel): Ein Kongoneger. Erzählung. Mit lithographiertem Frontispiz und farbige Einbandillustration von Paul Kamm. Berlin. Meidinger, ca. 1935. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 79 SS. € 60,-

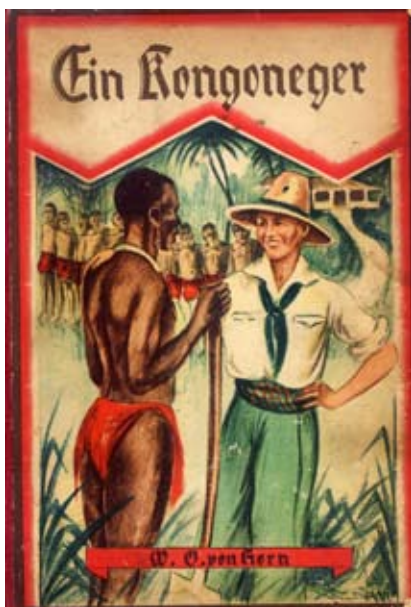
Erste Ausgabe mit den Illustrationen des aus Estland stammenden Graphikers Paul Kamm (1917–79). – Der Pfarrer Friedrich Wilhelm Philipp Oertel (1798–1867) wurde durch die Jahrgänge seiner ‚Spinnstube‘, für die z. B. Ludwig Richter lange arbeitete, zu einem der beliebtesten Volksschriftsteller seiner Zeit; dazu vgl. ausführlich H. Müller, in LKJ I, 567ff. – Die vorliegende Erzählung erschien erstmals 1854 in den bei Nidner veröffentlichten ‚Jugend- und Volksschriften‘ und schildert die Odyssee eines verschleppten Sklaven über St. Domingo, Haiti, Jamaica, Frankreich bis nach New York. – Klotz, Bilderbücher II, 2690/6 etwas ungenau. – Papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 43.

81 HUMPERDINCK, Engelbert: Sang und Klang fürs Kinderherz. Eine Sammlung der schönsten Kinderlieder. Mit farbige illustrierten Titeln, zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen und 16 Farbtafeln von Paul Hey. Berlin. Neufeld & Henius, 1909. 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (berieben, Kanten und Ecken stark bestoßen). 64 SS. € 120,-

Erste Ausgabe dieser schönen und gesuchten Liedersammlung des Komponisten E. Humperdinck mit den kongenialen Illustrationen Paul Heys, dessen „biedermeierliche Genrezüge deutlich erkennbar sind. Hey liebt Szenen, die eine liebevoll traute Atmosphäre im Betrachter wecken“ (E. Gerhard in LKJ IV, 277). „Engelbert Humperdinck (1854–1921), der spätestens seit der Uraufführung seines Märchenspiels ‚Hänsel und Gretel 1893‘ in Weimar zu den populären deutschen Opernkomponisten gehörte, hatte mit den großformatigen Notenblättern ‚Sang und Klang im XIX. und XX. Jhd.‘ schon nachhaltiger Einzug ins deutsche Heim der höheren Töchter gehalten. ‚Sang und Klang fürs Kinderherz‘ war die passende Ergänzung für die junge Familie. Auch diese Sammlung wird mit einem themengerechten Lied zum bevorstehenden Ersten Weltkrieg eröffnet: ‚Der kleine Rekrut‘ von Friedrich Wilhelm Kücken.



Nr. 79



Nr. 80



Nr. 81

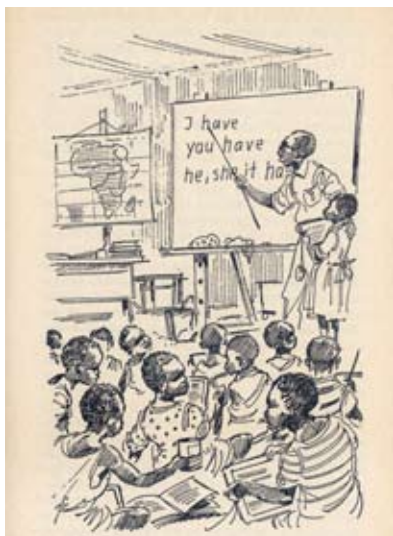
Es ist ein Appell für den Nachwuchs in der Armee“ (Wangerin, Slg. Seifert S. 124 eine zweibändige Ausgabe). Bei diesem einen „Kriegsbild“ ist es allerdings nicht geblieben. Etwas realistischer wird es dann bei den Liedern „Der gute Kamerad“ – „Soldaten Marschlied“ und „Reiters Morgenlied“. Auch das Lied „Maikäfer flieg“, wahrscheinlich zum Siebenjährigen Krieg (1756–63) entstanden, findet sich hier. – Book, Kinderlieder S. 121. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 592,7: „vom 1. Teil waren in knapp Jahresfrist über 40 000 Exemplare verkauft!“. Klotz I, 2284/84. – Bis auf den ziemlich gebrauchten Einband, schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

82 JÄCKEL, Martin: Mohrchen. Afrikanische Erzählungen von kleinen Leuten. *Mit zahlreichen Textillustrationen, signiert Fi.* Witten/Ruhr. Bundes-Verlag, 1956. 19 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 70 SS. € 30,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. Die Illustrationen (Federzeichnungen) sind mit „Fi.“ signiert. – Nicht bei Klotz II, 3059, die für Martin Jäckel 1888 – 1957 als Lebensdaten angibt. – Titelfrückseite mit kleinem Bibliotheksstempel. Siehe Abbildung Seite 44.

83 JORDIC(-PIGNON), Georges: L'Oncle Jean. *Durchgehend, teilweise farbig, illustriert von Georges Jordic-Pignon.* Paris. Fayard, A., (ca. 1905). 28,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und untere Ecke stärker bestoßen). 96 SS. € 250,-

Außerordentlich seltene Originalausgabe einer eher humoristisch gefaßten Kolonialgeschichte des französischen Schriftstellers und Malers G. Jordic-Pignon (1876–1915 im Krieg gefallen), der ein Schüler von Benjamin Constant und Jean-Paul Laurens war. Er erzählt und illustriert hier sehr üppig die Abenteuer von Onkel Jean de Serviès, dem tapferen Leutnant der Kolonialarmee, der auf eine Mission in die Region Oubangui (Kongo) geschickt wird. – Vgl. Thieme-Becker 19, S. 163/64. – Bibliographisch und auch in keiner öffentlichen Bibliothek für mich nachweisbar. – Von wenigen Fingerflecken abgesehen, gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 44.



Nr. 82



Nr. 83

84 **JUGENDBEWEGUNG – JUNGENTRUCHT.** Der große Wagen. 1.–3. Reihe in 13 Heften. *Mit zahlreichen Illustrationen.* Potsdam, Berlin und Plauen. Hüttmann, G., und Günther Wolff, 1932–35. Illustrierte Originalbroschuren. € 1200,–

Außerordentlich seltene komplette Zeitschrift der Jugendbewegung „Deutsche Jungentrucht“, begründet von Karl Christian Müller (1900–1975); sie war der DJ. 1. 11. angeschlossen. – Reihe 1, in 6 Heften, Schriftleitung Werner Benndorf. Die Hefte 1–3 noch mit dem Titel: „ein werk der Jungentrucht“; ab Heft 4: „der große wagen, ein werk der jungentrucht“. Den ersten 4 Heften ist jeweils noch ein Notenblatt, den ersten 3 Heften ein zusätzliches Jungenschaftsfoto beigegeben. Den Heften 5 und 6 liegt der „Sender“ bei, das „Nachrichtenblatt“ für die „Quickbornjungenschaft“. Diese erste Reihe ist außerordentlich modern und in Umschlag- und Innengestaltung dem Gestaltungsprinzip des Bauhaus verpflichtet. – Reihe 2, in 6 Heften: (Pfingsten 1933 – November 1934), Schriftleitung Karl Daniel und ab Heft 4 Karl (Christian) Müller. Heft 2 + 3 (Okt. und Dez. 1933) Vorsatz mit Hakenkreuz; ab Heft 4 wurde es wieder weggelassen. Beiliegt dazu Vortitel, Titel und Inhaltsverzeichnis für den Buchbinder. – Reihe 3, Heft 1 (Jan. 1935); Schriftleitung Karl (Christian) Müller. Da 1935 die Jungentrucht verboten, bzw. in die HJ überführt wurde, bedeutete dies auch das Ende der Zeitschrift. Die „Schlußworte“, „Mitteilungen der Schriftleitung“, „die tafel“ offenbaren in ihren Beiträgen und Kommentaren sehr deutlich die Diskussion um die Politisierung der Deutschen Jungenschaft und den Einfluß nationalsozialistisch engagierter Jugendführer. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 45.

### Kinderlandverschickung

85 **JUNGE HEIMAT.** Es weihnachtet sehr. Heft 12 – Sonderausgabe Weihnachten 1943. *Mit zahlreichen Abbildungen u. A. von H. Skibba, Karin Gräfin Hardenber etc.* Berlin. Meyer, W., 1943. 22 x 15 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 128 SS. € 120,–

Von der Kinderlandverschickung herausgegebenes „Leseheft“ mit einem ausführlichen Vorwort von Baldur von Schirach zum Kriegswinter 1943. Inhaltlich mit abgewandelten Märchen, Weihnachtserzählung zu Knecht Ruprecht, Tannenbaum etc. Auch bemerkenswert viele Lieder mit Noten mit teils abgewandelten Weihnachtsgedichten. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung Seite 45.



Nr. 84



Nr. 85

86 JUNGHÄNDEL, Curt: Soldatenspiel. *Mit 8 Farbtafeln und 1 farbigen Einbandillustration von Curt Junghändel.* Ohne Ort, Drucker und Jahr. (ca. 1940). 18,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1015. € 190,-

Erste und wohl einzige Ausgabe. – „Die im Buch dargestellten ‚Soldatenspiele‘ sind eher eine Einführung in Waffengattungen und Kampftechnik der Wehrmacht. Der tendenziöse Charakter solcher ‚Spiele‘ wird durch die Diskrepanz zwischen den kaum dem Kindergarten entwachsenen pausbäckigen Kindern und ihren kriegsmäßigen Waffen und Aktionen (Vorstoß motorisierter Truppen – Abfeuern schwerer Artillerie mit Langrohr-Geschütz – Vorgehen eines Spähtrupps – Infanterieangriff usw. bis zum Verbinden Verwundeter) unterstrichen“ (Slg. Brüggemann I, 422). – „Die nationalsozialistische Wehrerziehung, die schon in der Kinderorganisation des Jungvolkes begann, war nicht in der Lage, eine entsprechende Bilderbuchvorstellung zu schaffen“ (Bilderwelt 1830). – Klotz, Bilderbücher II, 2632/27 datiert 1936. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 86

87 **KAMERUNER JAGD.** Ein schwarzes Bilderbuch. *Mit farbig lithographiertem Einband-Titel und 6 (statt 12?) farblithographierten Bildern als Leporello.* München. Schneider, J. M., (ca. 1890). 13 x 18,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (Rückendeckel fachmännisch ergänzt. 6 (statt 12?) Bll. als Leporello gebunden. € 400,-

Außerordentlich seltene, als Leporello gebundene Bilderfolge, die nur in der Staatsbibliothek in Berlin und in der Sammlung Hobrecker in Braunschweig nachgewiesen wird; dort allerdings jeweils mit 12 Blatt. – Die Bilder zeigen Jagdszenen und ungewöhnliche Begegnungen mit Tieren in Afrika, die sehr humorvoll die Tollpatschigkeit der „Neger“ und des „Reisenden Herrn van der Blecken“ beim Jagen und im Umgang mit den Tieren darstellen, wobei die Tiere meist Sieger bleiben. Jedes Bild wird durch einen vierzeiligen Vers beschrieben. Die hintergründig witzige Darstellung erinnert in einigen Passagen stark an Lothar Meggendorfer. Das hier vorhandene letzte Bild zeigt „Herrn van der Blecken, wie er vergeblich einen Tiger niederstrecken will“. – In Zeichnung und Text entspricht dieser Gelegenheitsdruck ganz dem kolonialen Bewusstsein des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Vgl. Dazu auch Schmidt-Wulffen, Negerlein I, S. 105 mit Abbildung. – Als Drucker wird „Karl Stückers Kunstanstalt R. Hohmann, München“ angegeben. – In den Falzen und einem kleinen Einriß fachmännisch hinterlegt, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 87

88 **KESTENBERG, Judith S.:** Als Eure Großeltern jung waren. Mit Kindern über den Holocaust sprechen. *Mit 31 doppelblattgroßen Tafeln nach lithographierten Vorlagen von Vivienne Koorland.* Hamburg. Kraemer, 1993. 27 x 21 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). Titel, 6 Bll. Nachwort. € 140,-

Erste Ausgabe. – Nach R. Innocentis Bilderbuch „Rosa Weiß“ von 1987 und Elisabeth Reuters Bilderbuch „Judith und Lisa“ von 1988 wohl eine bedeutende Fortsetzung der Bemühungen, den Antisemitismus im Nationalsozialismus im Kinderbuch darzustellen. – Die österreichisch-amerikanische Professorin für Psychiatrie, Dr. Judith S. Kestenberg (1910 – 1999) lehrte an der Universität in New York und war später Psychiaterin am Long Island Jewish Medical Center. Sie gehört auch zu den Gründern der Forschungsgruppe „Child Development Research“ und „Group for the Psychoanalytic Study of the Effect of the Holocaust on the Second Generation“. – Die Künstlerin Vivienne Koorland (1957 in Kapstadt geboren), kam über Kunststudien in Berlin und Paris nach New York, wo sie 1984 in den Fächern Malen und Druckerstellung graduierte. 1990 besuchte sie Theresienstadt (Prag) und began dann mit den „Terezin War Drawings“. Das Bilderbuch wird im Nachwort vor allem Kindern ab drei Jahren und Ihren Eltern empfohlen. – Sehr gut erhalten und selten. Siehe Abbildung Seite 47.



Nr. 88



Nr. 89

89 **KINDER ALS OPFER** von Krieg und Verfolgung. Dokumentation zur Ausstellung: „Ich habe den Krieg gezeichnet“. *Mit 20 Tafeln mit meist farbigen Kinderzeichnungen.* Hamburg, (ca. 1995). 30 x 21 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 64 SS. € 30,-

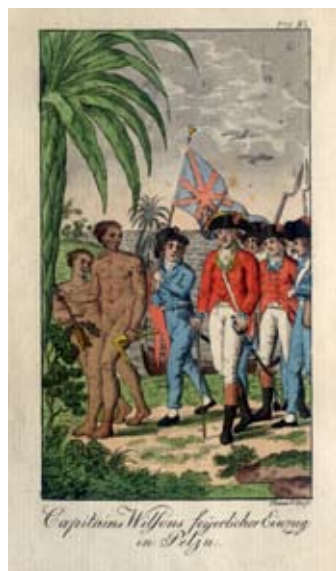
Die hier abgebildeten Zeichnungen stammen aus der Sammlung von Kinderzeichnungen, die Francois und Alfred Brauner aus Paris im Laufe von 50 Jahren aus der ganzen Welt zusammengetragen haben. Anlässlich des internationalen Kongresses: ‚Kinder als Opfer von Krieg und Verfolgung‘ hat die Cultur Cooperation e. V. Teile dieser Sammlung in Hamburg gezeigt. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

90 **KINDERFREUND.** Der reisende: nach den glücklichen Pelju Inseln im stillen Meer. In lehrreichen Erzählungen als Weihnachtsgeschenk für die Jugend. *Mit 1 altkolorierten Frontispiz von Thönert.* Chemnitz und Leipzig. Schröter, (ca. 1800). 16,5 x 10 cm. Broschur der Zeit (etwas berieben). 1 Bl., 204 SS. € 450,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses biedermeierlichen Reiseberichts nach den Palau-Inseln, der, wie üblich, in Dialogform verfasst ist. Es handelte sich dabei um die Reise des Kapitäns James Wilson (1769 – 1814), die er im Auftrag der Britischen Ost-Indien-Kompagnie in den Jahren 1796–98 unternommen hatte, um Missionare, ihre Familien und einige Laienprediger auf verschiedene südpazifische Inseln zu bringen. Auf dieser Reise entdeckte er zahlreiche, noch nicht beschriebene Inseln, die er dann als erster kartierte. – Nicht bei Wegehaupt I–IV und im Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

„Militarismus der Zeit“

91 **KLING-KLANG GLORIA.** Deutsche Volks- und Kinderlieder. Ausgewählt und in Musik gesetzt von W. Labler. *Mit 16 Farbtafeln und Buchschmuck von Heinrich Lefler und*



*Joseph Urban.* Wien und Leipzig. Tempsky und Freytag, 1907. 25,5 x 32 cm. Originalhalb-  
leinwandband (Kanten gering bestoßen). 64 SS., 1 Bl. € 400,-

Erste Ausgabe. – „Dieses bekannteste der Bücher, die aus der Kooperation von Heinrich Lefler und seinem Schwager Joseph Urban entstanden, kann als hervorragendes Beispiel für die Verschmelzung dekorativer Stilisierung (die wahrscheinlich von Urban stammt) und erzählender Illustrationsgraphik (Leflers Anteil) gelten“ (Bilderwelt 545). – „Nicht nur die Helligkeit der Mittelbilder, sondern auch die Tatsache, daß die Figuren durch die innere Rahmenform angeschnitten sind, erzeugt den Eindruck, als blicke man durch ein Fenster in eine geheimnisvolle, z. T. frühlinghafte Welt“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 140). – „Aber der Militarismus der Zeit hat auch in ‚Kling Klang Gloria‘ seine Spuren hinterlassen. Schon im Titel klingt ja Militarismus an, und in wenigstens drei Liedern ist das Soldatentum angesprochen. So fehlen auch im Bild die Soldaten nicht“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 51). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S 676,12 und S. 377 zur Drucktechnik. Heller, Wien 78 ausführlich. Pressler 170. Stuck-Villa II, 245. Neuer Korb 7. 11. Wangerin, Slg. Seifert 123. – Mit vereinzelten leichten Fingerflecken, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 91



Nr. 92

### Bibliographisch unbekannt

92 **KLOSE-GREGER, Hanna:** *Hab mich lieb. Bilder und Verse. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Hanna Klose-Greger.* Chemnitz. Thüringer Verlagsanstalt – Frieses Verlag, (1919). 27,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Rücken leicht beschädigt). 10 Bll. € 290,-

Sehr seltene erste Ausgabe eines der frühesten Bilderbücher der in Chemnitz lebenden Landschafts- und Bildnismalerin, Buchillustratorin und Schriftstellerin Hanna Klose-Greger (1892–1973). Sie studierte 1908–11 an der Kunstgewerbeschule und Akademie in Dresden und machte Studienaufenthalte in: Italien, Dalmatien, Frankreich, Schweiz, England, Schweden und Dänemark. Neben Bilder- und Kinderbüchern verfaßte sie historische Erzählungen für die Jugend. Vgl. Kosch VIII, 1363 und Vollmer III, 66. Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

93 **KNÖTEL, Richard:** *Die eiserne Zeit vor hundert Jahren 1806–1813. Heimatbilder aus den Tagen der Prüfung und der Erhebung. Mit 30 Tafelabbildungen und einigen Textillustrationen von Richard Knötel.* Kattowitz. Siwinna, (1906). 25,5 x 33 cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 33 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe. – Richard Knötel (1857–1914) „verwendete die damals gängigen Vervielfältigungstechniken: Stich und meist lavierte Lithographie. Vom künstlerischen Standpunkt aus ist er ein Opfer dieser Reproduktionstechniken, die es ihm ermöglichten, sehr viel sehr weit zu verbreiten. Dies entsprach dem Wunsch der Herrschenden im Zweiten Kaiserreich: Der zukünftige Staatsbürger und Untertan



sollte zur Vaterlandsliebe und Bejahung der bestehenden Gesellschaftsordnung und zur Bereitschaft kriegerischer Taten erzogen werden“ (Cornelia Schneider in LKJ IV, S. 337ff). – Ries, Wilhelmische Zeit S. 646,33. Klotz, Bilderbücher II, 2913/20. Doderer/Müller 492. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 93

94 **KNÖTEL (?) – UNSERE SOLDATEN.** Malbuch. Mit 8 farblithographierten Tafeln von Richard Knötel (?). (Hannover. Molling, ca. 1905). 20 x 26 cm. Farblithographierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg.Nr. 5329. € 450,-

Entgegen dem sonst üblichen Aufbau eines Malbuches gibt es hier keine Konturenzeichnung der farbigen Vorlage; die Gegenseite ist weiß. Es ist deshalb anzunehmen, daß die farbigen Vorlagen auf ein extra Blatt gezeichnet werden sollten. – Die Blätter sind jeweils mit einer kurzen Unterschrift im Bild beschrieben: Pioniere auf dem Marsch – Feld-Artillerie im Vorgehen – Maschinengewehr-Abteilung – Kavallerie-Angriff – Jäger in Schützenlinie – Kaiser mit seinem Gefolge – Abkochen im Biwak etc. – Der Verlag und die Nummer nennen sich auf dem Rückendeckel im Unterrand. Die unbezeichneten Illustrationen sollen nach einer älteren handschriftlichen Notiz von Richard Knötel stammen, was ich aber leider bibliographisch nicht nachweisen konnte. – Sehr gut erhalten; sehr selten. Siehe Abbildung rechts.



95 (**KOLB, Joseph Maximilian**): Kriegsberichte des Generals von Krähwinkel und seiner tapferen Soldaten. Ein lustiges Büchlein für Kinder. 2. Auflage. Mit Titelvignette und 30 farbigen Holzstichen auf 15 Tafeln von Joseph Maximilian Kolb. München. Braun & Schneider, (ca. 1861). 21,5 x 17 cm. Neuer Pappband mit aufkaschiertem Originalumschlag. Titel, 15 einseitig bedruckte num. Bll. € 120,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar dieser echt bayerischen Satire auf Kriegereignisse und die bildliche Umsetzung kriegerischen Vokabulars. – J. M. Kolb (vor 1818 – nach 1859) ist vor allem durch seine Stahlstichansichten deutscher Städte bekannt geworden, im Zusammenhang mit Friedrich Lange und Johann Poppel. Über sein Leben ist wenig bekannt. – Vorliegende Folge erschien erstmals 1859 als Blatt 261 der Münchener Bilderbogen, und liegt hier als Band 9 der Münchener Bilderbücher vor. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 652,1. Klotz, Bilderbücher II, 2976/1. Wegehaupt II, 1869. Siehe Abbildung unten.



Nr. 95



Nr. 96

96 KORDON, Klaus: 1848. Die Geschichte von Jette und Frieder. Roman. Mit einem Nachwort des Autors. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1997. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalinwandband von Klaus Meyer, München. 520 SS., 4 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe in einem Arbeitsexemplar von Klaus Doderer. – „Klaus Kordon nimmt intensiv Anteil am Schicksal seiner Figuren. Angesichts solcher Erzählhaltung wirkt es konsequent, dass er sich nach Abschluss der ‚Trilogie der Wendepunkte‘ dem 19. Jahrhundert zuwandte und das Jahr 1848 als Thema vornahm; denn es galt und gilt ihm als Ursprung der Demokratiebewegung. Sein Roman 1848 ist die facettenreiche, erzählerische Variation dieser These geworden. Nicht im Lehrduktus, vielmehr im Tonfall eines nachdenklichen Plädoyers. Erneut begibt sich Kordon in ein Loch deutscher Geschichte und erzählt aus der Notzeit der kleinen Leute, die auslöffeln müssen, was ihnen von oben eingebrockt wurde. Er belässt es aber nicht bei der möglichst genauen Schilderung der Ereignisse, sondern hält dem fatalistischen ‚Das war schon immer so‘ auch hier wieder das ‚Es darf niemals wieder so sein‘ entgegen“ (Payrhuber in KJL). – Mit einigen Bleistiftanstreichungen und die beiden Seiten des hinteren Vorsatzblattes mit Anmerkungen in Bleistift von Klaus Doderer. – Ansonsten tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

### Trilogie der Wendepunkte

97 KORDON, Klaus: T1 Die roten Matrosen oder Ein vergessener Winter. Mit 20 Tafeln fotografischer Abbildungen. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1984. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband von Wolfgang Rudelius, Friedberg. 487 SS., 6 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe seines ersten Bandes aus der „Trilogie der Wendepunkte“. – „Die deutsche Geschichte, und insbesondere die deutsche Zeitgeschichte, hat sich als der gewichtigste Schwerpunkt in Kordons kinder- und jugendliterarischem Werk herausgebildet. In der großen ‚Trilogie der Wendepunkte‘, an der er fast 10 Jahre lang schrieb, hat Kordon die Geschichte der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts aufgearbeitet. Die drei umfangreichen Romane umfassen die Zeitspanne von der Revolution 1918/19 über die Weimarer Zeit mit den Auseinandersetzungen der Kommunisten und Sozialisten und dem Aufstieg der Nazis bis zu den Leiden in Krieg und Bombennächten, Verfolgung, Widerstand und Kapitulation. Der (vorliegende) erste Band der Trilogie greift die Ereignisse des Winters 1918/19 auf. Nach vier Jahren Weltkrieg verweigern die Matrosen der kaiserlichen Marine in Kiel im November 1918 den Befehl zum Auslaufen und kommen nach Berlin, wo die alten oppositionellen und die neuen linken Gruppen gegen den abgewirtschafteten Militärstaat Wilhelms II. kämpfen“ (Payrhuber in KJL). Wild,3. A., S. 352–53. Vgl. LKJ IV, S. 345. – Tadellos erhalten.

**BEILIEGT: WERKSTATTBUCH** Klaus Kordon. Die Trilogie. Mit zahlreichen Abbildungen. Weinheim, Beltz & Gelberg, 1993. Originalumschlag, 59 SS., 2 Bll. – „Für Klaus Kordon zum 50. Geburtstag“. – Mit einem Vorwort von Hans-Joachim Gelberg. Inhaltlich geht es fast ausschließlich um die „Trilogie der Wendepunkte“. – Mit Gebrauchsspuren und Bleistiftanstrichungen von Klaus Doderer.

98 **KORDON, Klaus**: T2 Mit dem Rücken zur Wand. *Mit 11 Tafeln fotografischer Abbildungen.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1990. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband von Wolfgang Rudelius, Friedberg. 455 SS., 6 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe seines zweiten Bandes aus der „Trilogie der Wendepunkte“. – Der (vorliegende) zweite Band konzentriert das Geschehen auf den Herbst und Winter 1932/33. Damit kommt wieder ein geschichtlicher Wendepunkt in den Blick: der Übergang von der Weimarer Republik zur Nazi-Diktatur. Die Hoffnung auf eine andere, eine bessere Zukunft, ist eine wirkende Kraft in Kordons Romanen. Sie verlässt seine Protagonisten auch nicht in jenen Jahren, die zu den dunkelsten der deutschen Geschichte überhaupt zählen. Der zweite Band verschweigt nicht die fehlgeleiteten Hoffnungen vieler Menschen, er zeigt aber auch mutiges Auftreten gegen die sich etablierende Macht. Wie in Band I (Die roten Matrosen), fungieren die Gebhardts auch in diesem Band als politisch verantwortungsbewusste Repräsentanten der Arbeiterklasse, die demokratische Gesinnung, soziale Gerechtigkeit und Solidarität ernst nehmen.“ (Payrhuber in KJL). Wild,3. A., S. 352–53. Vgl. LKJ IV, S. 345. – Tadellos erhalten.

99 **KRIEGSSPIELZEUG – HAUSER UND WIEDERHOLZ, Otto und Oskar**: Was sich die Hauser-Jugend wünscht! – Das Lineol-Bilderbuch 1938/39. 2 Bände. *Mit zahlreichen, teils farbigen Tafeln.* Neustadt bei Coburg – Brandenburg, um 1939. 22 x 28 + 17 x 27 cm. Farbige Originalbroschuren. 28 SS. + 36 SS. (einschließlich Umschlag). € 140,-



Nr. 99

Zwei sehr seltene und tadellos erhaltene Spielzeugkataloge der beiden beherrschenden Spielzeugproduzenten Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Firma O & M Hauser, 1904 von den Brüdern Otto und Max Hauser in Ludwigsburg gegründet, war berühmt für seine Gesellschaftsspiele und vor allem für seine Massefiguren „Elastolin“. Diese stellten meist Soldaten und Kriegsspielzeug dar. Der von Hauser verwendete Markenname „Elastolin“ wurde bald umgangssprachlich auch über Deutschland hinaus, als Gattungsname für Massefiguren anderer Hersteller verwendet. 1937 verlegte das Unternehmen dann offiziell seinen Firmensitz nach Neustadt bei Coburg. – Oskar Wilhelm Wiederholz gründete 1906 die Lineol AG in Brandenburg an der Havel. Die von ihm entwickelte Masse enthielt im Gegensatz zu seinem Mitbewerber Elastolin auch Leinöl und Baumharz. Mitverantwortlich für den Erfolg der Figuren war der Künstler Albert Caasmann und der hohe Detaillierungsgrad der Figuren. Er wurde 1919 leitender Modelleur und war bis 1952 auch Leiter der Figurenherstellung. – Beide Kataloge enthalten einen hohen Anteil an Kriegsspielzeug, auch mit nationalsozialistischem Bezug. Siehe Abbildungen Seite 52.

100 **KROGMANN**, Angelica: *Das vergessene Haus. Mit Illustrationen von Mirko Szewczuk.* Hamburg. Ellermann, H., 1949. 24,7 x 16,5 cm. Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag. 107 SS. € 70,-

Erste Ausgabe. – Unter dem Kapitel „Problemliteratur in Jugendbüchern“ findet sich bei I. Dyhrenfurth, S. 258: „Auf verschiedenen Ebenen, in verschiedenen Themenkreisen sind Jugendbücher problematischen Gehalts auch ein Apell an die Erwachsenen. Welch eine starke Zeichnung mütterlichen Leides durch den Krieg geht aus von dem dichterischen Kinderbuch ‚Das vergessene Haus‘. Der ‚heilen Welt‘ benachbart lebt die hexenhaft erstarrte alte Frau, bis der kleine Junge Muckel ihr aus Postkarten das Leben ihres Sohnes erzählt hat. Da ist sie wieder zum Mitleben ‚erlöst‘.“ – Der deutsche Karikaturist M. Szewczuk (1919–57) arbeitete u. A. für die Wochenzeitung „Die Zeit“ und später für die Tageszeitung „Die Welt“. – Raecke-Hauswedell, Hamburg 100. – Sehr gut erhalten; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 100

### „Kalligraphisches Meisterwerk“

101 **LEAF**, Munro: *Ferdinand der Stier.* Deutsch von Fritz Güttinger. *Farbige Handschrift und Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 23,3 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. € 350,-

Erste Ausgabe. – „Kalligraphisches Meisterwerk“ (Kunze, Klemke S. 20, Nr. 484 (mit Abb.)). – Das 1936 zum Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs in Englisch erschienene Buch erlebte mit dieser von Klemke hervorragend gestalteten Ausgabe eine neue Rezeptionsschwelle und gehört mit zu den besten Bilderbüchern Klemkes. „Zu den maßstabsetzenden Bilderbüchern (Klemkes) gehört auch ‚Ferdinand der Stier‘. Für den internationalen Bestseller des Amerikaners Leaf vom liebenswerten, durchaus nicht kampfeslustigen Stier entwarf Klemke vierzig farbige Kreidezeichnungen und schrieb den Text eigenhändig und mehrfarbig in kindertümlicher Schönschrift“ (Lang, S. 71 und Farbabbildung S, 59). – „Ferdinand der Stier repräsentiert den malerisch impressiven Klemke. Die berühmte pazifistische Erzählung hat eigentlich erst in der bildlichen Fassung von Klemke eine überzeugende Form gefunden. Klemke gelingt hier, aus dem an sich sehr aus der Erwachsenenicht erfundenen Text, ein wirklich kindernahes Bilderbuch zu schaffen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 866 und Nr. 149). – LKJ II, 323. Emmrich S. 153, 349 mit Farbabbildung. Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden. S. 207. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



102 LILIENCRON, Detlev von: Kriegsnovellen. *Mit illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Eugen Hanetzog und Hans Lindloff.* Berlin und Leipzig. Schuster & Loeffler, (1902). 29 x 23 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker berieben). 4 Bll., 122 SS., 1 Bl. Anzeige. € 240,-

Erste illustrierte Ausgabe und gleichzeitig ein Sonderdruck des ersten Bandes der „Sämtlichen Werke“ in 9 Bänden von 1897–1902 (vgl. dazu Wilpert-G. 17 und die hier am Ende beigegebundene Verlagsanzeige). – „Liliencron (1844–1909), als preußischer Offizier Teilnehmer an den Kriegen 1864 gegen Österreich und 1870–71 gegen Frankreich, gibt in seinen ‚Kriegsnovellen‘ (EA 1895) Eindrücke und Erlebnisse aus den Feldzügen wieder. Wolgast, der die Hinführung der Jugend zur Dichtung fordert, empfahl neben Storm besonders Liliencrons ‚Kriegsnovellen‘ als Lektüre für die Jugend. Die Jugendausgaben, die daraufhin publiziert wurden, erreichten schnell hohe Auflagen“ (Slg. Brüggemann I, 503 ausführlich). – „Liliencrons Schilderungen des Krieges galten seinerzeit Wolgast, den Prüfungsausschüssen, auch Sozialdemokraten als sittlich einwandfrei, hochwertige Kriegs-Literatur. Tatsächlich ist der Krieg, so grausam er auch sein mag, dem Impressionisten Liliencron ‚vor allem ein berauschendes Fest, ein superbes sinnliches Vergnügen“ (Promies, Erziehung zum Krieg A33 und A36). – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 54.

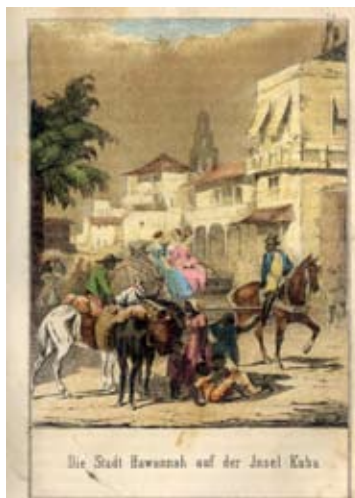
### Mit handschriftlicher Widmung des Autors

103 LINDER, Johannes: Schweizergabe zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. *Mit lithographiertem Titel mit kolorierter Vignette und 7 handkolorierten lithographierten Tafeln von August Beck.* Basel. Detloff, C., (1852). 18 x 13,5 cm. Bedruckter grüner Originalpappband (stärker fleckig, Rücken oben und im Unterrand beschädigt). VIII, 319 SS. € 280,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung an Emil Stässlin. – „Der Herausgeber legt größten Wert darauf, dass dieses Buch, mit Ausnahme einer einzigen Volkssage, lauter Geschichten enthält, die wirklich geschehen sind. Enthalten sind Reisebeschreibungen und abenteuerliche Missionsberichte, Biographisches von berühmten Männern, frommen Kindern und ‚Heiden‘, Balladen aus der Kirchengeschichte, Rettungsgeschichten (Wunderbare Errettung aus einer Lawine 1807), Tiergeschichten und naturwissenschaftliche Informationen“ (Weilenmann, Schweiz 1932). – Mit bemerkenswert gut kolorierten Tafeln des in Düsseldorf und Dresden tätigen Schweizer Malers und Schlachtenzeichners August Beck (1823–72); vgl. zu ihm Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 418. – Seebaß II 1169. Klotz III, 4140/2. Wegehaupt II, 2008. – Etwas stärker stockfleckig, sonst ordentliches, seltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Seite 54.



Nr. 102



Nr. 103

104 LINKENBACH, Hans Ludwig: Unsere Feldgrauen. *Mit 7 (davon 1 doppelblattgroß) farblithographierten Tafeln von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1915). 17,5 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 415. € 270,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das die zeitbedingte Kriegsbegeisterung auch auf Kleinkinder überträgt; in sehr anschaulichen Bildern werden Marschieren, Spähtrupp, Angriff mit Maschinengewehr, Aufklärung mit einem Zeppelin etc. vorgestellt. – Angelo Jank (1868–1940) war Mitglied der Münchener Secession und Prof. an der Akademie der bildenden Künste in München. In diesem traditionell und solide gestalteten Kriegsbilderbuch wird der Feind nicht im Bild gezeigt, zu sehen sind lediglich die deutschen Truppen. – Aus der Reihe Scholz' künstlerische Volks-Bilderbücher. – Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 619 (fällt aus seinem Berichtszeitraum). – Nicht bei Klotz, *Bilderbücher II*, 2574 und auch sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Gut erhalten und selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 104

105 LINSMAYER, Adalbert: Der kleine Kanonier. Ein lustiges Bilderbuch für kleine und große Artilleristen. *Mit 10 Farbtafeln (Linoldruck) von Oskar Marté.* München. Barbara-Verlag, (1928). 16 x 24,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 22 SS, 1 Bl. € 780,-



Nr. 105

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. – Zehn Jahre nach der Niederlage des 1. Weltkriegs wird in diesem Kinderbuch wieder eifrig exerziert und geschossen. Denn: ‚Was bei dem Vater war Brauch,/Das übt der Sohn jetzt fleißig auch‘. Der Maler und Graphiker Oskar Merté (1873–1938) zeigt einen kleinen Jungen beim Spiel mit seiner Miniaturkanone. Die Alltagserlebnisse des Kindes werden in seiner Fantasie zu militärischen Situationen uminterpretiert. Ein am Himmel vorbeiziehendes Flugzeug ist ein gegnerischer Flieger, das Kindermädchen, das den Jungen abholt, ist der Feind, der ihn gefangen nimmt, und das Bett wird zum Ruhequartier. Vor dem Einschlafen wird noch ein patriotisches Gebet gesprochen“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 91 mit farbiger Abb.). – Klotz, Bilderbücher II, 3711/1. Zu dem Tiermaler O. Merté, der vor allem Pferdedarstellungen bevorzugte, was sich hier in den zahlreichen Darstellungen von Schaukelpferden zeigt, vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 720. – Dem Copyright auf der Titelfrückseite ist zu entnehmen, dass es sich bei den Farbtafeln um Linoldrucke handelt, die bei J. Schreiber in München gedruckt wurden. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 106

### Die Sinnlosigkeit des Krieges

106 LOBEL, Anita: Kartoffeln hier, Kartoffeln da. Deutsch von Rolf Inhauser. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Anita Lobel.* Aarau. Sauerländer, 1974. 21 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. € 45,-

Die amerikanische Erstausgabe von „Potatoes, Potatoes“ erschien 1967, die deutsche 1969. – LKJ II, 387 (zur 2. Aufl.): „In dem Bilderbuch wird auf kindgemäße Weise die Sinnlosigkeit des Krieges und der Zerstörung dargestellt. Der umkämpfte Kartoffelgarten ist vielleicht zur polnischen Heimat der Autorin in Beziehung zu setzen“. – Anita Lobel (1934 in Krakau geboren, Holocaustüberlebende, emigrierte 1952 nach New York. Sie hat hier mit zwingender Logik, ohne Aufdringlichkeit in Wort und Bild das Thema Krieg behandelt. Mit sanfter Eindringlichkeit, ohne das kindliche Verständnis zu überfordern, mit Zartgefühl, ohne die Wirklichkeit eines Krieges zu verschleiern, ist diese Geschichte erzählt. – Slg. Hürlimann 1506. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 55.

107 LÖWENSTEIN, Rudolf: Kindergarten. Mit einem Vorwort von G. Voigt. 6. verb. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Tafeln von P. Haas (5) und M. Coester (2) sowie zahl. Illustrationen von L. Richter, Flinzer, Th. Hosemann, B. Vautier u. A.* Berlin. Mecklenburg, K. W., (1907). 29,5 x 23 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kanten bestoßen). 2 Bll., 128 SS., 2 Bll. € 160,–

„Sammlung von Kindergedichten. Den Anfang machen Tageszeiten-, Natur- und Wandergedichte. Der zweite Abschnitt, ‚Scherz und Ernst‘ enthält Stücke, die eine harmonisch gezeichnete Kinderumwelt beschreibt. Dazu gehören auch Kriegslieder für kleine Knaben. Anschließend Gedichte nehmen Kinderfragen zum Anlaß für fromme Betrachtungen. Der dritte Abschnitt enthält 17 Versfabeln, die im dialogischen Aufbau teilweise stark an Heys Fabeln erinnern. Im vierten Teil folgen Monatsgedichte. Der Band ist insgesamt von einem kindheitsidealisierenden und frommen Ton geprägt. Auffällig sind aber auch politische Anspielungen, die auf den Geist des Vormärz verweisen“ (HKJL 1800–1850, Nr. 565 zur EA von 1846). – Rudolf Löwenstein (1819–91) war Publizist (Begründer des Satireblattes ‚Kladderadatsch‘), Lyriker und Kinderlieddichter. Außerdem Herausgeber der Jugendzeitschrift ‚Puck‘. Allgemein bekannt wurde er 1846 mit vorliegendem Werk (vgl. dazu ausführlich LKJ II, S. 394). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 567, c. Klotz, Bilderbücher I, 1963/18. Vgl. Bilderwelt 302 (EA. von 1846). – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung unten.





**Parabel über den Krieg und die Idee des Völkerbundes**

108 MAUROIS, André (d.i. Emile Salomon W. Herzog): Patapuf und Filifer. Deutsch von Hans Georg Lenzen. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Hans Georg Lenzen.* Düsseldorf. Rauch, K., 1956. 22,4 x 17,4 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 93 SS. € 120,-

Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung durch H. G. Lenzen. – „Patapoufs et Filifers“ stellt neben den Bilderbüchern von Jean de Brunhoff und Paul Faucher einen Meilenstein in der französischen Kinderliteratur der Zwischenkriegszeit dar; die Originalausgabe war erstmals 1930 erschienen. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des ersten Weltkriegs und der immer noch schwelenden Feindschaft zwischen Franzosen und Deutschen schrieb Maurois diese Parabel über den Krieg als ein Plädoyer für den Humanismus und die Idee des Völkerbundes. In dem Werk werden komische Phantastik und Wissen über die psychologische Entwicklung des Kindes verbunden. Die strukturelle und thematische Ähnlichkeit mit ‚Alice’s Adventures in Wonderland‘ ist unverkennbar. Obwohl Maurois in seiner Autobiographie das Kind in Anlehnung an Thomas Hobbes als grausames und wildes Geschöpf deutet, spiegelt sich in diesem Kinderbuch ein von der Romantik inspiriertes Bild vom Kind als Friedensbringer“ (Kümmerling-Meibauer, *Klassiker* II, SS. 708ff). Slg. Brüggemann III, 637. LKJ II, 341 zu H. G. Lenzen: „Mit der Übersetzung und Illustration der fantastischen Erzählung ‚Patapuf und Filifer‘ wurde Lenzen im deutschsprachigen Raum bekannt“. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



**Stehauf – Bilderbuch**

109 MEIXNER, Hans Karl: Deutsche Soldaten. *Mit 4 farblithographierten Aufstellbildern von Richard Friese.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., 1938. 15 x 23 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.snr. 325. € 480,-



Eines der selteneren Aufstellbilderbücher aus der Reihe „Schreibers Stehauf-Bilderbücher“. – Auf 4 Pop-up-Bildern werden Angriff und Verteidigung der Wehrmacht in Szene gesetzt, begleitet durch etwas pathetische Reime in Sütterlin. – Klotz III, 4557/22 und Bilderbücher I, 1542/1. Slg. Brüggemann I, 533. Düsterdieck 5104. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 57.

### Afrika im Kinderbuch

110 MERGNER, Gottfried und Ansgar Häfner: Der Afrikaner im deutschen Kinder- und Jugendbuch. Untersuchungen zur rassistischen Stereotypenbildung im deutschen Kinder- und Jugendbuch von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus. *Mit zahlreichen, teils farbigen Textillustrationen.* Oldenburg. 1985. 23 x 16 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 202 SS. € 40,-

Katalog zu einer Ausstellung der Universitätsbibliothek Oldenburg. Die Textbeiträge werden jeweils mit ausführlich kommentierten Buchbeispielen ergänzt. Als „Afrika im Kinderbuch“-unentbehrliche Bibliographie.

**BEILIEGT:** PROMIES, Wolfgang: Kinderbücher des 19. Jahrhunderts. Aus Beständen der Oldenburger Universitätsbibliothek. Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. Oldenburg, 1980. Farbige Originalbroschur. 110 SS., 1 Bl. – Mit einem Gesamtverzeichnis alter Kinderbücher in der Oldenburger Universitätsbibliothek. – Tadellos.



111 METZ, Josefa (Hrsg.): Das Ferienbuch. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Hanns Anker*. Hannover. Molling, A., (1915). 25,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas bestoßen). 135 SS. € 180,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung von kleinen Erzählungen, Gedichten und Szenen für das Puppentheater. – Unter den Autoren finden sich die Herausgeberin J. Metz, Paula und Richard Dehmel, W. Bloem, Otto Ernst, Charlotte Niese, R. Presber, F. Poggi, L. Fulda und Fritz Engel. – Das letzte Kapitel „Vom Krieg“ mit illustrierten Gedichten zum eben ausgebrochenen Ersten Weltkrieg. – Bilderwelt 561. Klotz III, 4618/1. Stark, Die Dehmels, S. 130. – Über den Jugendstilillustrator und Maler Hans Anker (1873–1950) vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 401. Anker hat vorwiegend für den A. Mollingverlag illustriert, vor allem auch die dort erschienenen Märchenbilderbücher. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 58.

### „Das Zigeunervolk in Ungarn und Moldau“

112 (MEYNIER, Johann Heinrich; PS:) Dr. Felix Selchow: Europa's Länder und Völker. Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die gebildete Jugend. 2 in 1 Band. *Mit altkoloriertem gestochenen Titel und 19 altkolorierten Kupfertafeln*. Berlin. Amelang, C. F., 1822–23. 18,3 x 11,5 cm. Halblederband der Zeit mit Rückentitel (leicht berieben). VIII, 301 SS., 1 Bl. (Anzeige); VI, 256 SS., 1 Bl. (Anzeige). € 980,-

Erste Ausgabe. – „Sehr bemerkenswertes Buch mit gutem, kurzweilig erzähltem Text und hervorragenden Kupfern“ (Seebaß II, 1309). – „Meynier war einer der ersten Jugendschriftsteller, der von seiner Tätigkeit leben konnte. Toleranz, Humanismus und Liebe zum Kind geben seinen Werken ihr Gepräge. Seine größte Stärke liegt in einer kindgerechten Schreibweise, wie wir sie ähnlich bei Chr. Löhr finden“ (Strobach in LKJ II, 471). – Strobach, Meynier 119. Slg. Strobach 185. Die Kupfer, in kräftigem und ansprechendem Kolorit zeigen u. A. zahlreiche Volksbräuche und Volksszenen. – „Dieses mehrteilige Geographiebuch des rührigen Autors Meynier kann als Nachfolger seiner ‚Neuen Bilder-Geographie‘ gelten. Der anonyme Illustrator zeigt auf schönen Kupfern Landschaften und allerlei nationale Besonderheiten“ (Bilderwelt 231 zur 2. Aufl. von 1828 und Doderer-M. Bilderbuch 29). – Mit einem ausführlichen Abschnitt und einer kolorierten Kupferstichabbildung zu dem Thema „Zigeuner“: „Schwerlich gibt es in ganz Europa unflätigere Menschen als diese Zigeuner...“ (Bd. II, S. 209). – Es erschien noch ein dritter Band unter dem Titel: „Deutschland und seine Bewohner“, der separat verkauft wurde, aber auch dem vorliegenden Werk „Europa“ beigegeben wurde. – Wegehaupt I, 1411 mit 2 großen farbigen Abbildungen. Hauswedell 1198. – Mit Exlibris und Bibliotheksstempel auf dem Vorsatz des Prinzen Konrad von Bayern. – Vorzüglich erhaltenes Exemplar mit meisterhaft kolorierten Kupfertafeln. Siehe Abbildung unten.



Nr. 112

113 (MEYNIER, Johann Heinrich; PS:) Georg Ludwig Jerrr: Neue Bilder-Geographie für die Jugend. Nach der Congreß-Acte vom Jahre 1815, den letzten Friedensschlüssen und den neuesten Verträgen bearbeitet. *Mit 20 Kupfertafeln von Nußbiegel nach J. Voltz und G. Geißler.* Nürnberg. Campe, F., 1819. 19 x 12 cm. Halblederband der Zeit mit Rückenschild (stärker berieben, Ecken bestoßen, Rückenschild etwas beschädigt). VIII, 622 SS., 1 Bl. Verbesserungen. € 280,-



Erste Ausgabe des seinerzeit sehr geschätzten und in zahlreichen Auflagen erschienen Werkes. – „In Anlehnung an die Geographie für Kinder von G. Chr. Raff gestaltet Meynier sein Lehrbuch neu. Ihm geht es darum, das Wissenswerteste und Unterhaltsamste von jedem Lande und jedem Volke zu sammeln. Wie Raff wählt er zur Darstellung die Dialogform, verliert sie jedoch schon bald, um detaillierte Sachinformationen anzubieten. Aus der geplanten unterhaltsamen Bilder-Galerie ist ein Lehrbuch geworden“ (Stach in KJL, 4. 1. 1). – „Immer wieder fallen die guten Illustrationen in den Werken auf. Meynier war selbst ein guter Zeichner und als solcher auch pädagogisch tätig“ (Strobach, S. 17 und S. 22,F). – J. H. Meynier (1764–1825), Lehrer, Schriftsteller und Jurist, hat zahlreiche Kinderbücher unter ebenso zahlreichen Pseudonymen veröffentlicht und gilt als einer der bedeutendsten Jugendschriftsteller seiner Zeit. – Wegehaupt I,1425. Seebaß II, 1307. Rammensee 1109 (nur 18 Tafeln). – Stockfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung oben.

114 MISSION – SPILLMANN, Joseph (Hrsg.): Arumugam, der standhafte indische Prinz. Schicksale eines bekehrten indischen Prinzen. Frei nach den Missionsgeschichten erzählt von A.v. B. *Mit 4 getönten lithographierten Tafeln von Richard Ernst Kepler (eigentlich Kepler).* Freiburg. Herder, 1892. 17 x 11,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 3 Bll., 77 SS., 1 Bl. Anzeige. € 120,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Das Werk erschien in der von dem Schweizer Jesuiten und Jugendschriftsteller Joseph Spillmann (1842–1905) als Band 2 herausgegebenen Reihe: „Aus fernen Ländern. Eine Reihe illustrierter Erzählungen für die Jugend. Aus den Beilagen der Katholischen Missionen“. Es handelt sich dabei um „romanhafte Missionserzählungen im Grenzgebiet von religiöser Literatur und Abenteuerliteratur“ (HKJL 1850–1900, 848 Anmerkungen). Zu Spillmann vgl. Auch ausführlich LKJ III, S. 444. – Nicht bei Ries, Wilhelmische Zeit, S. 632 ff und Klotz, Bilderbücher II, 2769.

BEILIEGT: SITZLER, JACOB: Sklavenkinder. 3. Auflage. Mit 2 Textabbildungen. Basel, Missonsbuchhandlung, ca. 1910. 12,4 x 9,5 cm. Farblithographierter Originalumschlag (etwas fleckig). 16 SS. – Aus der Reihe: Lichtstrahlen aus der Heidenwelt. Heft Nr. 6. – Erzählt von der Geschichte eines in den neunziger Jahren gefangen genommenen 4–5 jährigen afrikanischen Kindes, das dann wieder befreit und 1908 konfirmiert wurde. – Gut erhalten; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 114

115 MOSER, Heinrich (Hrsg.): Von Krieg und Kriegsheuten. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Kammüller.* Zürich. Verein für Verbreitung guter Schriften, (1913). 21 x 15,5 cm. Rote Originalbroschur mit Titelaufdruck und Illustration (etwas berieben). 64 SS.

€ 80,-

Wohl erste Ausgabe: 1.–12. Tausend. – Zu dem deutschschweizerischen Maler und Illustrator P. Kammüller (1885–1946) vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 627, 1 und Klotz, *Bilderbücher II*, 2691/6, beide mit derselben, abweichenden Druckerangabe: Reutlingen, Enßlin & Laiblin. – Aus der Reihe: Frühlicht. Wort und Bild für die junge Welt, Band 7. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 115

116 MOSIG, Ines Angelika: Hansemanns Traumfahrt. Ein Märchen vom Rundfunk. Nach dem gleichnamigen Farbentrickfilm der Commerz-Film-AG Berlin. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von S. H. Mainz. Scholz, J., (1942).* 18,7 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 10 Bll.

€ 140,-

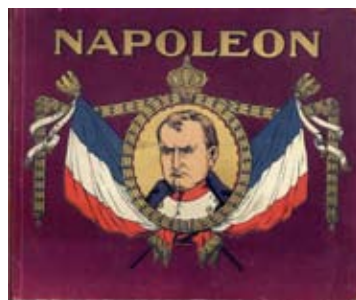
Erste und einzige Ausgabe dieses lebendig illustrierten Bilderbuches, in welchem das Rundfunkmännchen Hanseemann, der einen Aufsatz über den Rundfunk schreiben soll, im Traum durch eine Rundfunkanstalt und über ein „Wellenschiff“ wieder nach Hause zu seinem Radio führt. – Der erstaunlich ideologiefreie Text läßt eigentlich nur bei der Marschmusik der Soldaten und dem Kinderfunk aus Wien das dritte Reich erkennen. Die Titelillustration ist mit SH signiert. – Klotz III, 4797/3. Wangerin, Slg. Seifert 335 und S. 297/98 mit Abb. Hopster/Josting/Neuhaus, Nationalsozialismus 3739. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 116

117 NAPOLEON. Von Corsica bis St. Helena. Original-illustrationen nach berühmten Gemälden. *Mit über 190 Tafelabbildungen nach Meissonier, David, Vernet, Delaroché, Gerome, Gérard, Gros und Steuben.* Hamburg. Hansa Verlag, (ca. 1910). 28,5 x 35 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten leicht berieben). 192 SS. € 90,-

Originalausgabe dieses sehr reichhaltig illustrierten Albums, „welches auch Napoleons Nachruhm und seine Mitkämpfer betrifft“ (Seebaß II, 1380). – Nur leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 117

### Mit nationalsozialistischem Einschlag

118 NEUMANN-NEURODE, Ruth: Fröhliches Kinderturnen. Ein Purzelein turnt fröhlich in die Welt hinein. *Durchgehend rot-schwarz illustriert von Christel Siegert.* Leipzig-Berlin-Zürich. Beyer, O., (1934). 25,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 44 SS., 2 Bll. Anzeigen. € 80,-

Erste Ausgabe. – Turnanleitungen in Versen – „Dem Horizont und damit auch dem Geschmack der 3–4-Jährigen angepaßt“ (Vorwort). Das Buch wendet sich mit den in den Text dekorativ eingestreuten Anleitungen „auch an den erwachsenen Benutzer/Erzieher“ (Gessmann 154). – 7 Lieder mit Noten erleichtern einige Turn-Übungen, von denen die Nr. 25 „Grüßen“ heißt („Händchen hoch – zum Hitlergruß“). – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung Seite 63.



Nr. 118

„Ruft einst zum Kampf dein Vaterland“

119 NORMANN, Friedrich Gustav: Die Thurmuhr eine Rechen-Fibel für kleine Kinder zur Erkennung der Uhr, Erlernung der Zahlen und praktische Entwicklung der ersten Begriffe der Rechen-Kunst. *Mit koloriertem lithographiertem Titel und 26 kolorierten lithographierten Tafeln nach Normann.* Berlin. Plahn (L. Nitze), (1841). 15 x 23,5 cm. Späterer Pappband mit aufkaschierter Vorderdeckelillustration. 27 Bll. € 4800,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe dieser berühmten Zahlenfibel des Komponisten, Malers und Schriftstellers F. G. Normann (1802–55). Alle späteren Auflagen wurden wesentlich verändert. – Die vorzüglich kolorierten Tafeln machen die Kinder mit den Zahlen 1–12 und der Uhrzeit vertraut. – „Ein Glanzstück unter den Elementarbüchern des 19. Jhdts. ist Normanns ‚Die Thurmuhr‘. Eine Rechenfibel für kleine Kinder. Die Verse gehen auf die ‚Ammenuhr‘ aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘ von 1808 zurück. Dem Vers zum Stundenschlag ist jeweils ein Rechenexempel mit der entsprechenden Zahl gegenübergestellt. Die Dinge aus dem Alltag des Kindes dienen wie bei Bohny als Beispiel: eine halbierte Birne, ein geviertelter Apfel und vier Spielkarten, fünf Finger, sechs Augen des Würfels und sechs Maikäfer, Erbsen, Orangen und neun Kegel.“ (Pressler 45). – Zur Zahl 11 erschallt der Ruf zum Kampf für das Vaterland: „Auch du nimm kühn das Schwert zur Hand...“. – HKJL 1800–1850,

Nr. 702: „Elementarbuch zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Zahlen und des Rechnens. Die Gesamtkonzeption ist einfallstrich, sorgfältig ausgeführt, im Detail realistisch, in der Komposition oft von surrealer Wirkung“. – Stuck-Villa II, 83 (unkoloriert). Bilderwelt 341 und Wegehaupt II, 2481 (jeweils nur die 3. Auflage, die wesentlich verändert wurde). – In der Bindung fachmännisch restauriert und durchgehend fingerfleckig. Insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Erstaussgabe. Die Einbandillustration ist hier im Untergrund in Grün gehalten; es gibt auch Exemplare mit blauem Einbanduntergrund. Siehe Abbildung unten.



Nr. 119

120 OEHLER, Anna: Agim erzählt aus China. *Mit 30 Farbillustrationen von W. Jacobs*. Stuttgart. Evangelischer Missionsverlag, (1924). 28,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag mit kleinen Randeinrissen). 24 SS. € 240,-

Erste Ausgabe dieses von Walther Jacobs sehr gut illustrierten Bilderbuches das Tradition, Kinderspiele und Kulturgeschichtliches aus China erklärt. – Neues Basler Missionsbilderbuch, Erster Teil (China). – Klotz, Bilderbücher II, 2551/1. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 65.

121 OLIVA, Hans und J. C. Schwarz: Bei unseren Soldaten. Aus dem Leben der Nationalen Volksarmee. *Mit 5 Farbtafeln und 33 meist ganzseitigen Textillustrationen von Klaus Poche*. Berlin. Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung, 1958. 21 x 30,5 cm. Original-leinwandband mit Schutzumschlag. 115 SS., 1 Bl. € 140,-

Erste Ausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 888 beschreiben unter dem Abschnitt: „Das indoktrinierende Bilderbuch“ dieses Werk wie folgt: „Hier zeigt sich die propagandistische Zielsetzung unverblümt – doch solche Bücher fanden und finden sich fast in jedem autoritären Staat. Bemerkenswert ist hier höchstens, wie wenig sich der Stil der naturalistischen Illustration von ähnlichen Produkten der Zeit des Nationalsozialismus unterscheidet – hier wie dort herrscht die einzig auf Heldenposen getrimmte Humorlosigkeit, mit der man vermutlich vor allem Jungen für das Militär begeistern wollte“. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 65.



122 OTTO FRANZ JOSEF, Erzherzog von Österreich: Drei Wochen auf der Halbinsel Sinai. 2. Auflage. Mit 8 Tafeln und 21 Textillustrationen. Wien. Lehner, R., 1895. 23 x 16,5 cm. Reich illustrierter Originalleinwandband mit dreiseitigem Goldschnitt. 65 SS. € 120,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienene Tagebuchaufzeichnungen des „schönen Erzherzog Otto“ (1865–1906); Vater des letzten österreichischen Kaisers. – Leicht stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar in einem außerordentlich dekorativen Einband. Siehe Abbildung unten.



Nr. 120

123 PAPE, Wilhelm: Unser Kronprinz im Felde. Mit 18 meist farbigen Tafeln von Wilhelm Pape. Berlin. Scherl, A., (1918). 25,5 x 36 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). Titel, 2 Bll. Text, 18 Tafeln. € 120,-

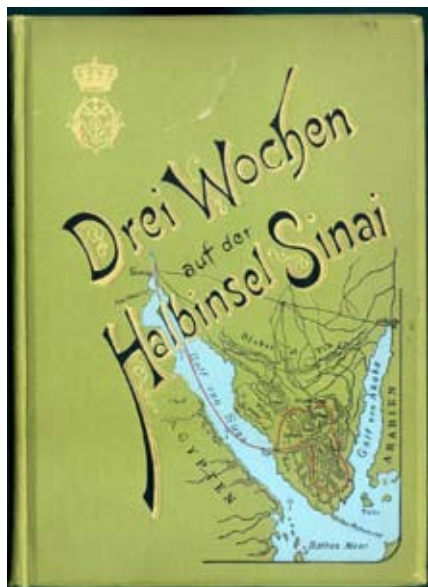
Erste Ausgabe. – Mit einem einleitenden Text von Karl Rosner. – Friedrich Georg Wilhelm Pape (1859–1920) war Maler und Illustrator, Schüler von H. Prell und J. Lefebvre und malte vorwiegend historische Szenen. In vorliegendem Werk werden meist militärische und politische Darstellungen gezeigt. – Thieme-B. 25, S. 219. Klotz, Bilderbücher II, 4165/2. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 66.



Nr. 121

124 PATRIOTISCHES BILDERBUCH. Herausgegeben vom Kriegshilfsbüro des k. k. Ministeriums des Innern mit einem Vorwort von Dr. Eduard Prinz von und zu Liechtenstein. Mit 12 farblithographierten Tafeln von Maximilian Liebenwein. Wien. Selbstverlag, (1914). 20 x 24,5 cm. Originalleinwandband (etwas stärker angestaubt und fleckig). 96 SS., 1 Bl. € 180,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das, „Anfang Dezember 1914 ausgeliefert, der Jugend die Geschichte Österreichs in ihrer Größe vorführt: ‚jetzt, da – wie nie zuvor – eine Welt in Feuer und Waffen steht‘. Obwohl die Planung und Herstellung des Bandes unter dem Druck der rasch sich entwickelnden Kriegshandlungen in relativ kurzer Zeit vor sich gehen musste, zeugt die sorgfältige Ausstattung doch von dem Ernst, mit dem man auch in der Kriegspropaganda in diesen ersten Monaten noch einer expliziten buchkünstlerischen Qualität Raum geben wollte“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 59 und Heller, Wien 227 sehr ausführlich auch zu der Qualität der Illustrationen). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 686,8. – Titel mit einem handschriftlichen Vermerk „Ausgeschieden“, sonst bis aus den etwas fleckig Einband sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 66.



Nr. 122



Nr. 123

125 **PLETSCH – OLDENBERG**, Friedrich: Springinsfeld. *Mit Holzschnittel und 21 Textholzstichen von H. Günther und Karl Oertel nach Oscar Pletsch*. Leipzig. Dürr, A., (1871). 29 x 21,5 cm. Originalhalbleinwandband (Kanten leicht bestoßen). 24 nn. Bll., 8 SS. Verlagsanzeige. € 240,-

Erste Ausgabe; selten! – „Die Welt, die Pletsch darstellt, ist eng umgrenzt, ländliches und kleinstädtisches Milieu, in das kein Schatten der sich damals anbahnenden technischen Entwicklung oder des Großstadtlebens fällt. Nicht einmal Eisenbahn oder Dampfschiff kommen vor, man fährt mit der Kutsche oder dem Segelboot und lebt ausschließlich in Wald und Feld, Haus, Hof und Garten“ (E. Semrau in LKJ III, 58). – Aber auch vaterländisches Bewußtsein wird in einem Vers gegen Napoleon mit einer entsprechenden Illustration in dieser Idylle vermittelt! – Wegehaupt, Pletsch 26. Klotz III, 5172/11. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 778,3. – Vgl. Wegehaupt II, 2383 und *Bilderwelt* 370, jeweils nur die 2. Auflage. Doderer-M. 380. – Von leichten Stockflecken abgesehen sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 124

126 **PLINZNER**, Frida: Kiki. Eine Zigeunerkindergeschichte. 2. Auflage. *Mit 1 Farbtafel von Frida Plinzner, 2 Tafeln mit Photographien von Zigeunerkindern und zahlreichen Initialen mit reicher Ornamentik*. Gütersloh. Bertelsmann, C., (1925). 21 x 16,5. Originalleinwandband mit reichem farbigem Ornamentmuster in Rottönen (Rücken etwas verblieben). 4 Bll., 53 SS., 1 Bl. Anzeige. € 100,-

„Interessantes Kinderbuch, das um Toleranz gegenüber Minderheiten wirbt“ (*Bilderwelt* 673 unter der Rubrik: Progressive, anti-autoritäre und linke Kinderbücher), wobei das Engagement der Autorin für die Zigeuner Berlins aus christlicher Nächstenliebe erwächst: „Ich arbeite seit drei Jahren unter den Zigeunern Berlins“ (Einleitung). – Die Ornamentik der Initialen sowie das Einbandmuster kann wohl der Zigeunerornamentik zugerechnet werden. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 67.



Nr. 125



Nr. 126

„...menschenfeindlich waren diese Symbole nicht..“

127 PRESSLER, Helmut: Himmelblau und Fröhlichsein. Ein Bilderbuch für Jungpioniere. Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Erika Klein. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 24,4 x 22,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe mit einem ganzseitigen maschinenschriftlichen Brief, eigenhändig unterzeichnet, in dem der Autor ausführlich zur Entstehungsgeschichte und seiner heutigen Einschätzung zu diesen Gedichten Stellung nimmt: „Das Staatswappen mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz waren nicht menschenfeindlich oder inhuman...“. – „Sozusagen die glückstrahlende Gegenseite (bezogen auf Schulenburgs propagandistische ‚Geschichte vom Pflaumengarten‘; siehe dort) ist ‚Himmelblau und Fröhlichsein...‘, dass die Gebote der Pioniere in Reimen und bemüht heiteren bunten Bildern interpretiert“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 890 ausführlich). – Wegehaupt D, 2844. LKJ II, 221 (Klein). Emmrich, S. 291, 353. Vgl. Wild, S. 401. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 127

128 PRESBER, Rudolf: Vater ist im Krieg. Hrsg. von der Kriegskinderspende deutscher Frauen. Mit illustriertem Titel und 24 Farbtafeln von L. Berwald, H. Borolt, G. A. Closs, F. Jüttner, C. Langhammer, H. und H. R. Schulze, W. Stöwer. Berlin. Hillger, H., (1915). 24,5 x 18,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 25 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe dieser patriotischen Kriegsverherrlichung, herausgegeben von der Kriegskinderspende deutscher Frauen. – „Der Band stellt in plakativ wirkenden Illustrationen die einzelnen Waffengattungen und ihren Anteil am Kriegsgeschehen dar“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 66). Wangerin, Slg. Seifert 390. – Bilderwelt 567. –Doderer-Müller 767. Slg. Brüggemann 649. LKJ II, 537 mit Abbildung. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Frontispiz.

### Reichsarbeitsdienst

129 RATKE, Friedl: So war's bei uns in Knippelbrück. Ein Bilderbuch von den Arbeitsmädchen. Im Lager geschaffen von zwei Kameradinnen. *Mit zahlreichen Abbildungen nach Bleistiftzeichnungen von Ruth Berge.* Berlin. Junge Generation Verlag, 1937. 21 x 16 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Umschlag im Oberrand etwas beschädigt). 40 SS., 1 Bl., 1 Bl. Verlagsanzeige. € 140,-

Erste Ausgabe. – „Die Zeichnungen von Ruth Berge und der Text von Friedl Ratke versuchen ein Bild vom Leben im Arbeitslager wiederzugeben, wo über allem ‚die Fahne des Führers weht‘, um ‚die Idee des Führers in unsere Herzen zu senken“ (Promies, Erziehung zum Krieg, C 185). – „In als Tagebuch getarnten Schilderungen, z. B. Ratke, So war's in Knippelbrück, wurde versucht, den hohen Grad an Bedeutung, den das Thema (Arbeitsdienst) im Kontext der NS-Ideologie hatte, durch einen möglichst hohen Grad an Authentizität der Darstellung zu vermitteln“ (Hopster, Märchen und Mühsal, S. 94 und S. 136). Hopster/Josting/Neuhaus, NS-Kinderliteratur 4250. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 129



Nr. 130

130 RAUSCH, Theo: Die drei frohen Gesellen mit der Laterna magica. *Mit Illustrationen von Hans Füsser.* Köln. DuMont-Schauberg, (ca. 1935). Quer-8vo. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen und etwas stärker berieben). 63 SS. € 45,-

Erste Ausgabe. In direkter Rede gehaltene, teils mit etwas kölnischem Akzent erzählte, ziemlich absurde Geschichten aus Amerika, England, Italien und Frankreich, die recht witzig illustriert sind. „Es ist keine Witzsammlung sondern eine Sammlung von dem, was wir jeden Samstag im Radioapparat hörten von dem was in der Welt geschah“ (Vorwort). – Ein Werk, das sich wohl dem Nationalsozialismus im Geiste anschloß. – Mitautoren waren: Rudi Rauher, Hans Salcher und Karl Wilhelmi. – Kein explizites Kinderbuch, war der Titel aber sicherlich auch für Jugendliche gedacht und ist von ihnen gelesen worden. Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Liederbuch des BDM

131 (REINERS, Maria): Wir Mädels singen. Liederbuch des Bundes Deutscher Mädels. Hrsg. von der Reichsjugendführung, Wolfenbüttel und Berlin. Kallmeyer, G., 1939. 19 x 13,5 cm. Bedruckter Originalleinwandband (Rückengelenke und Ecken etwas stärker berieben). 208 SS., 4 Bll. Register, 4 Bll. Anzeigen. € 95,-

Das 1937 erstmals erschienene Liederbuch des BDM liegt hier in der erweiterten Fassung vor: es kamen einige neue Lieder hinzu und vor allem sind die Lieder nun mit Quellenangaben versehen. Sehr interessant auch die 6 Seiten Verlagsanzeige, die ausschließlich Liederbücher, vor allem für die Hitlerjugend, anzeigen. – Hopster/Josting/Neuhaus 5985. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 131

132 RENN, Ludwig, und Helmut Schnitter: Krieger, Landsknecht und Soldat. *Mit zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen historischen Abbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 4to. Farblich illustrierter Originalpappband. 207 SS. € 36,-

Erste Ausgabe. Das Pseudonym Ludwig Renn bedeutet: Arnold Friedrich Vieht von Golßenau. – „Renn nimmt in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR eine Sonderstellung ein. Er ist einer der wenigen Autoren, die den Aufbau des Sozialismus in der DDR nicht schildern. Er selbst erklärt aus seiner Biographie, daß die DDR nicht sein Thema ist“ (Goldbach in LKJ III, 163). – Wegehaupt D, 2959. – Vgl. Wild, S. 378 (seine Bücher waren nicht unumstritten) und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1229. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 132

133 RENOLD, Andreas (Hrsg.): Kinder Bilder Welten. Zeichnungen von Flüchtlingskindern 1945. Mit einem Vorwort von Stefan Herzka. *Mit einigen farbigen Textillustrationen, 91 Farbtafeln und 4 Faksimiletafeln von Fragebögen.* Zürich. Pendo, 2001. 33 x 25,5 cm. Originalleinwandband mit farblich illustriertem Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 156 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe dieses Standardwerkes zu Kinderzeichnungen traumatisierter Kinder. „Das Buch ist eine Sammlung von Zeichnungen, die von Flüchtlingskindern unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg für eine 1945 gezeigte Ausstellung angefertigt wurden“ (Vorwort). – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 133

Arbeitsdienst

134 RETZLAFF, Hans: Arbeitsmädchen am Werk. Mit einem Geleitwort des Reichsarbeitsführers Konstantin Hierl und einer Einführung von Generalarbeitsführer Dr. Will Decker. *Mit 96 photographischen Tafeln in Kupfertiefdruck.* Leipzig. Seemann, E. A., 1940. 27 x 19 cm. Farblich illustrierte Originalbroschur. 136 SS. € 180,-

Tadellos erhaltene erste Ausgabe dieses beispielgebenden Bilderbuches zum Arbeitsdienst der Frauen im Nationalsozialismus. „Es ist nicht von ungefähr, daß für die Darstellung des Themas ‚Arbeit‘ im Kontext der Arbeitsdienst-Ideologie, gleichsam auf der Suche nach einer adäquaten Form für diese Darstellung, zum Teil auf nicht-literarische, auf dokumentierende Textsorten zurückgegriffen wurde. Es wurde daher versucht, den hohen Grad an Bedeutung, den das Thema im Kontext der NS-Ideologie hatte, durch einen möglichst hohen Grad an Authentizität der Darstellung zu vermitteln, wie z. B. bei ‚Retzlaff, Arbeitsmädchen am Werk‘“ (Hopster, Märchen und Mühsal S. 94 und 2 Abbildungen S. 92/93). – Hopster/Jostin/Neuhaus, NS 4349. Siehe Abbildung rechts.



135 RITTER-GLASSMANN, Ch.: Soldaten – Kameraden. Durchgehend farbig illustriert von Elli Witthauer. Leipzig. Trenkler Verlag, (ca. 1935). 25 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und leichte Knickspur). 8 Bll. Vlg.Nr. 1195. € 160,-

Nr. 134

Erste und einzige Ausgabe dieses seltenen Bilderbuches, das die Militärausbildung von Hans ab der Musterung bis zum Ende der Ausbildungszeit sehr anschaulich in Bild und Vers erzählt: „Und ruft dereinst das Vaterland, sind wir Soldat mit Herz und Hand!“ – Klotz, Bilderbücher III, 6473/1. – Etwas fleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 135



Nr. 136

136 RÖCHLING, Carl, R. Knötel und W. Friedrich: Die Königin Luise in 50 Bildern für Jung und Alt. *Mit 50 Chromotypien von Röchling, Knötel und Friedrich.* Berlin. Kittel, P., 1896. 25 x 32,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und etwas bestoßen). Titel, 50 SS., 1 Bl. Anzeigen. € 260,-

Erste Ausgabe. – Die Bilder sind mit Erklärungen und kleinen Anekdoten untertitelt und geben gut das Verständnis wieder, das „Geschichte als Sache hervorstechender Persönlichkeiten begriff“, und Kinder einen Beitrag nur „durch patriotische Gesinnung und das Festhalten an den Idealen der Tapferkeit und Treue beitragen“ konnten. (C. Schneider, in LKJ IV,472). – „Es enthüllen sich in den Abbildungen nationalistische Ressentiments gegenüber den Franzosen und Napoleons“ (Mergner/Gottwald, Mütter E94). – „Die Bilder nehmen gängige Elemente des Luise-Mythos auf, beispielsweise Volksnähe, Liebe zu Kindern, Natürlichkeit, Mütterlichkeit, Wohltätigkeit, Gattenliebe, thematisiert aber auch die ‚politische‘ Luise, bspw. mütterliches Vermächtnis. – In der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. hat die Jugendliteratur an der Tradierung des ‚Luise-Mythos‘ einen erheblichen Anteil. Dabei nahm sie alle Elemente in sich auf, die den Mythos seit seinem Entstehen im ausgehenden 18. Jhd. geformt hatten. Seit 1871 spiegelte sich in ihr die epochentypische Etablierung der Figur der Königin im Gründungsmythos des Deutschen Reiches. Es kam zur Ausweitung des Luise-Bildes, das nun nicht mehr allein durch Charakterzüge der edlen Frau und der politischen Märtyrerin bestimmt war, sondern vermehrt Facetten einer politisch aktiven Herrscherin integrierte“ (HKJL 1850–1900, Nr. 759 und Sp. 600ff ausführlich). – Bilderwelt 1842. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 816,2 und (zu den Lithographien) S. 350. – Etwas gebräunt, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### Vorzugsausgabe

137 RÖCHLING, Carl, und Richard Knötel: Der alte Fritz in fünfzig Bildern für Jung und Alt. *Mit 50 Chromotypien von Röchling und Knötel.* Berlin. Kittel, P., (1895). 25 x 34 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig und berieben). 2 Bll., 50 num. einseitig bedruckte Bll. € 320,-

Erste Ausgabe in der Vorzugsausgabe auf einseitig bedruckten Tafeln! – „Das Pendant zur Königin Luise bildet für den preußischen Identifikationsprozess der Alte Fritz. Hier war für Deutschland ein geradezu kanonischer Stil für die patriotische, nationale und betont preußische Staatspropaganda entstanden“ (Bilderwelt 1841). – „Das Werk ist stark von der Militärgeschichte geprägt. Theatralisch inszenierte Momente, beeinflusst von der Schlachtenmalerei, rücken erzählerisch den als Helden Han-

delnden ins Zentrum. Das Bilderbuch ‚Der alte Fritz‘ arbeitet die Bedeutung der Geschichte für den Identifikationsprozess des modernen Preußens am Ende des 19. Jhdts. heraus. Es entwickelt dabei einen Bildtypus, der bis in die 1940er Jahre hinein ganze Jahrgänge von Schülern in ihrem szenischen Geschichtsbild prägte“ (Neuer Korb voll Allerlei, Nr. 10. 2). – Ries S. 816,1, und S. 350, wo er u. A. sehr ausführlich Leopold Köster zitiert, der sich in eindrucksvoller Weise vor allem mit der Qualität der französischen Historienbüchern dieser Zeit beschäftigte. – LKJ IV, 472. Doderer-M. 129. Seebaß I, 1632. Wegehaupt II, 39. Vgl. Klotz, Bilderbücher II, 4679/2 sehr ungenau. – Etwas fingerfleckig und mit ganz leichten Gebrauchspuren; insgesamt aber gut erhaltenes Exemplar in der Ausgabe mit Tafeln. Siehe Abbildung unten.



Nr. 137

138 **ROHDEN**, Erich: Manövertag. Ein Soldatenbilderbuch. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 10 farblithographierten Tafeln von Fritz Koch-Gotha.* Mainz, Scholz, J., (1936). 23 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 11 Bll. Vlls. Nr. 271. € 480,-

Erste Ausgabe. – Vom Illustrator des Kinderbuchklassikers „Die Häschenschule“ außerordentlich gekonnt und detailliert illustriertes Bilderbuch, das den Kindern Armee und Krieg in einem positiven Sinne näherbringen sollte. Erstaunlicherweise spricht weder Helmut Müller in LKJ II, S. 232 noch Manfred Altner in seinem ausführlichen Beitrag im KuJL über die patriotisch-nationalsozialistische Schaffensperiode von Fritz Koch-Gotha, der neben diesem Bilderbuch noch mehrere Kriegsbilderbücher geschaffen hatte. Allerdings hält sich Koch-Gotha auch hier mit nationalsozialistischen Bezügen im Bild zurück. Lediglich auf dem letzten Blatt findet sich eine Vignette mit einem Hakenkreuz. – Klotz, Bilderbücher II, 2938/23. LKJ II, S. 233. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 73.

139 **RUMPF**, Emil: Instruktionsbuch des Infanteristen für Kinder zum Soldaten-Spiel. *Mit kalligraphiertem Titel, 2 schwarz/weiß Tafeln und 18 Farbtafeln von Emil Rumpf.* Stuttgart. Krabbe, C., (1887). 17 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fachmännisch restauriert). 20 einseitig bedruckte, num. Bll. € 460,-





Nr. 139

Seltene Erstausgabe. – Das Instruktionsbuch des Malers und Graphikers Paul Emil Rumpf (1860–1948) soll Kindern militärische Grundkenntnisse vermitteln. Im Untertitel wird angemerkt: „Die in diesem Werk vorkommenden Uniformstücke können auf allen Anzügen getragen werden“. – „Zunächst wird die Ausrüstung des Infanteristen beschrieben, es folgen Anweisungen zum Exerzieren ohne und mit Gewehr sowie Informationen zum Verhalten in diversen militärischen Situationen: Aufstellung zur Parade, Das Lager oder das Biwak, Heimmarsch in die Garnison. Die Richtlinien sind sehr differenziert und praxisnah: „Die natürlichen Bedürfnisse dürfen nur auf den hierzu angewiesenen Plätzen abgemacht werden“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 49). Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 829,1. Wegehaupt II, 2878. HKJL 1850–1900, Nr. 772: „In ihren Formulierungen und in der strengen Bestrafungskonsequenz dicht an der militärischen Vorlage orientiert“. – Durchgehend fachmännisch restauriert; bei Blatt 9 im linken weißen Rand Papierergänzung. – Insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 138



Nr. 140

140 SCHÄF(F)ER, Daniel Fr.: *Der Weltumsegler. Oder Reise durch alle fünf Theile der Erde. Zum Selbstunterricht der Jugend. Erster Band: Amerika und Westindien. Mit 8 handkolorierten Kupfertafeln von Meno Haas.* Berlin, Oehmigke, 1801. 4to. Neuer Halblederband im Stil der Zeit mit Rückenschild unter Verwendung der originalen Buchdeckel. X, 374 SS. € 440,-

Erste Ausgabe des ersten der bis 1817 in 7 Bänden erschienenen Folge. – Schäffer (1765–1835) „entwarf seine zum Teil mehrbändigen Werke vor allem für die private Unterrichtung Heranwachsender. Seine Einführungen in die Geschichte und Geographie sind auf dem Hintergrund des Wissens seiner Zeit verfaßt. Den großen Wert, den Schäffer auf die Darstellung der Lebensweisen und Gewohnheiten der verschiedensten Völkerschaften legte begründet er ausführlich in seinem Vorwort“ (Strobach in LKJ IV, 484). – Der hier vorliegende Band I beschäftigt sich ausschließlich mit Amerika – von Feuerland bis Kanada -, wobei sehr detailliert auf die einzelnen Staaten der USA eingegangen wird. Die von Meno Haas vorzüglich gestochenen und kolorierten Tafeln zeigen sehr detailreiche Darstellungen aus dem Leben der Menschen. – Wegehaupt I, 1879. Slg. Strobach 190. Zu dem Illustrator Meno Haas (1752–1833), dessen erstes großes Illustrationswerk wohl die vorliegende Ausgabe war, vgl. LKJ IV, S. 254. – Es fehlt die Karte am Ende, die im „Kupferverzeichnis“ zwar nicht genannt wird, aber auf dem Titel angegeben ist. – Leicht angestaubt, sonst schönes und sehr breitrandiges Exemplar. Siehe Abbildung Seite 73.

141 SCHAUWECKER, Eva: Wir kommen aus aller Welt. Besuch im Jugendhof. Mit einem Geleit- und Nachwort von Heinz Vagt. *Mit zahlreichen Tafeln mit photographischen Abbildungen und Textillustrationen.* Berlin. Weise, G., 1942. 21 x 15,5, cm. Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 156 SS. € 45,-

Erste Ausgabe. – Das 1904 eingeweihte medizinische Genesungsheim Hohenelse-Schlorn bei Rheinsberg wurde im 1. Weltkrieg als Lazarett verwendet und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1936 zum „Jugendhof“ umfunktioniert. Zu einer Umerziehungsstätte für im Ausland aufgewachsene deutsche Kinder. Das Buch erzählt die Geschichte des Jugendhofs und ihrer Kinder sehr ausführlich. – Hopster/Josting/Neuhaus, NS Jugendliteratur 4625. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 141



Nr. 142

142 SCHIRACH, Baldur von; Heinrich Hoffmann: Hitler wie ihn keiner kennt. 100 Bild-Dokumente aus dem Leben des Führers. 121.–130. Tsd. *Mit 100 photographischen Abbildungen in Kupfertiefdruck von Heinrich Hoffmann.* Berlin. Zeitgeschichte Verlag, (ca. 1935). 25 x 18 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und Rücken fachmännisch restauriert). XIV SS., 1 Bl., 96 SS. € 240,-

Der Reichs-Jugendführer der NSDAP stellt hier in bemerkenswerten Bildern des Photographen Heinrich Hoffmann den Lebensweg Adolf Hitlers von seiner Geburtsstätte in Braunau am Inn bis zur Reichspräsidentenwahl 1932 vor. Der die Bilder begleitende Text ist in seiner Diktion mehr an die Jugend als an die Erwachsenen ausgerichtet. Vgl. dazu auch Bilderwelt 1856, ein sehr ähnliches Werk auch mit Photographien von H. Hoffmann: „Der neue Führer hat zwar einen neuen Persönlichkeitskult aufgebaut, für den sich aber kein Bilderbuchkünstler fand. So mußte sein Photograph Hoffmann auf die bewährten Klischees zurückgreifen“. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung Seite 74.

### Arbeitsdienst

143 SCHLICHT, Ursel: Kinder und Arbeitsmädchen. *Durchgehend illustriert von Inge Steuer*. Berlin. Verlag Junge Generation, (1942). 15 x 21 cm. Originalpappband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 23 nn Bll. € 95,-

Seltene erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. Geschildert wird in kleinen Erzählungen das Leben des weiblichen Arbeitsdienstes in einem Dorf-Lager. – Hopster, Märchen und Mühsal S. 138. Hopster/Josting/Neuhaus, NS 4724. Siehe Abbildung unten.



Nr. 143

### Vaterländische Erziehung

144 SCHLÖZER, August Ludwig von: NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen für einen deutschen Knaben. Geschichte des Schneider und SchwärmerKönigs, Jan van Leyden in Münster: A. 1535. Stück I (alles Erschienene). *Mit gestochener Titelvignette*. Göttingen. Vandenhoeck, 1784. 14,5 x 9 cm. Halbpergamamentband des 19. Jhdts. (leicht berieben). VIII, 146 SS. € 1200,-

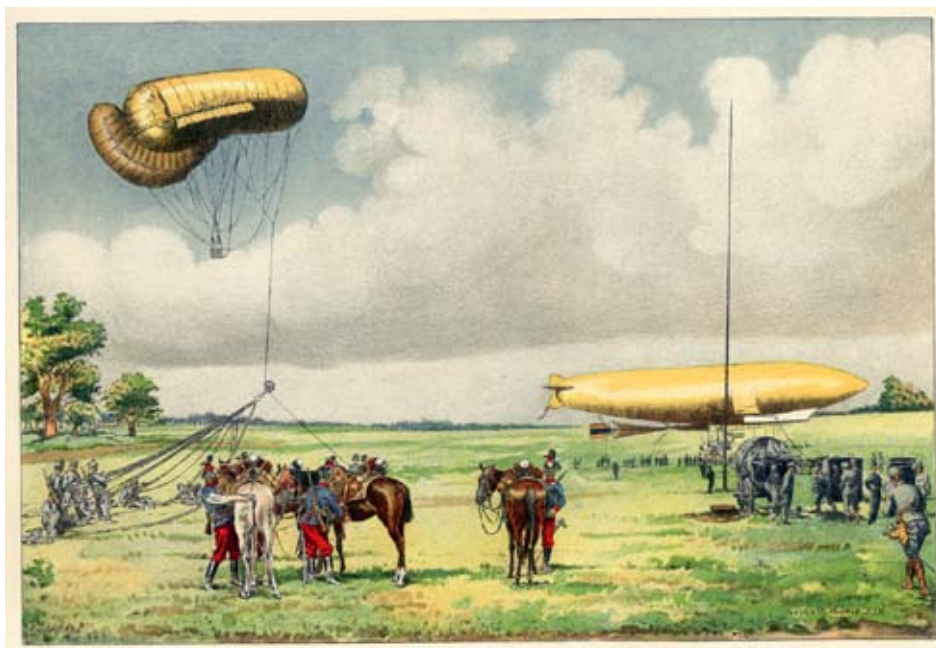
Erste und einzige Ausgabe einer der großen Seltenheiten des Kinderbuches im 18. Jhd. – „A. L. von Schlözer (1735–1809) verbindet zum ersten Mal in Deutschland die Forderung nach einer vaterländischen Erziehung mit kindgemäßer Darstellung. Sein ‚NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen...‘, eine Geschichte der Wiedertäuferbewegung in Münster, ist ein wahres Unikum der Kinder- und Jugendliteratur. Schlözer, der Göttinger Historiker, der ‚Erzvater des deutschen Liberalismus‘ liefert mit seiner Geschichte des Jan van Leyden ein Konzept für einen umfassenden Unterricht in deutscher Geschichte und Geographie, zugleich aber auch eine politische Kampfschrift, die in die deutsche Kinder- und Jugendliteratur eine bis dahin unbekannt Dimension einführte“ (Brunken, Schlözer, S. 29 und Michels Nr. 23 in: Schiefer- tafel IV, 1/2). – „Das ‚NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen‘ hat Schlözer für seinen damals 10jährigen Sohn Christian als erstes einer Reihe von Schriften als Anreiz zu geographischem und politischem Studium geschrieben. Bemerkenswert ist neben der zeitpolitischen Ausrichtung vor allem der sehr freie, teilweise umgangssprachliche, häufig derbe, manchmal ironische Stil. Über den Bauernkrieg schreibt er, die Bauern seien ‚in die Pfanne gehauen worden‘; die Einführung der Vielweiberei schildert er mit den Worten: ‚Nun nahm der geile Bock 3 Weiber‘. – In der modernen KJL-Forschung wird das ‚NeuJahrs-Geschenk‘ von den Autoren, die es überhaupt erwähnen, sehr lobend beurteilt“ (HKJL 1750–1800, Sp. 1094ff und Nr. 800). – Die inhaltliche Beschreibung im LKJ III, S. 287 ist falsch; sie bezieht sich dort auf das Werk ‚NeuJahrs-geschenk aus Jamaica‘. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 76.



Nr. 144

145 SCHMEDES, Kurt von: Der öosterreich.-ungarische Soldat mit Waffe und Werkzeug. Armee-Bilderbuch. Unter der Leitung des Generals der Infanterie Emil von Woinowich. Mit 21 teils größeren Textillustrationen und 16 chromolithographierten Tafeln von Anton Sussmann. Straubing. Attenkofer, C., (1912). 28 x 35,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband (Kanten und Ecken etwas berieben). 18 Bll. (einschließlich Tafeln). € 1200,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des Pendants zum 1910 erschienenen Parallelwerk von K. Staudinger: „Der deutsche Soldat mit Waffe und Werkzeug“. – „Die großzügigen Tafeln zeigen verschiedene Situationen aus dem Soldatenleben der österr.-ungar. Armee, also auch Regimenter verschiedener Nationalitäten. Vor allem die jeweilige Landschaftsdarstellung muß als gelungen bezeichnet werden. „Glücklich die Jugend, der es einst gegönnt ist, in Zeiten der Gefahr mit ganzer, tiefer Begeisterung den Fahnen zu folgen“ (Heller, Wien 144). – „Der Text, Krieg und Kriegsgeschehen ausgesprochen glorifizierend, geht von einer – im Jahr des Erscheinens noch fiktiven – Kriegssituation aus, in der die einzelnen Armeeteile aktiv werden, selbstverständlich immer siegreich. Dabei ist die moderne Technik durchaus schon berücksichtigt (Telefon, Telegraf, Luftschiff)“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 27 (Abb.) und S. 53). Blaume, Attenkofer S. 151). – Im Bund etwas gelockert, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 77.



Nr. 145

146 SCHMIDHAMMER, Arpad: Die Geschichte vom General Hindenburg lustig dargestellt und gereimt. *Mit 12 Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1915). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken bestoßen). 8 Bll. Vlg.Nr. 145. € 160,-

Erste Ausgabe. – „Die Kämpfe an den Masurischen Seen werden zu listigen Streichen verharmlost und die Russen dem Gelächter preisgegeben. Ebenso frivol wie die Bilder ist der gereimte Patriotismus unter den Bildern“ (Doderer-M. S. 314/15 und Nr. 520). – „In ‚General Hindenburg‘ wird noch die Vorstellung vom schnellen Sieg der deutschen Truppen sichtbar. Die Schlachten werden in dem Bilderbuch zu fröhlichen Jungenstreichen verniedlicht. Von General Hindenburg angeführt, werfen die als kleine Jungen in feldgrauer Uniform gezeichneten deutschen Soldaten die dumm-täppisch dargestellten Russen ins Wasser“ (Müller in LKJ III, S. 293). Bilderwelt 1854. Klotz, Bilderbücher III, 5063/31/32. Pohlmann/Heller, Krieg S. 68 mit Abb. Wangerin, Slg. Seifert 382. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im unteren weißen Rand mit vereinzelt kleinen hinterlegten Einrißen; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 78.

147 SCHMIDHAMMER, Arpad: Hans und Pierre. Eine lustige Schützengrabengeschichte. *Mit Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1916). 20,5 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg. Nr. 147. € 490,-

Erste Ausgabe. – „Der kleine Hans ist klug und wohlversorgt. Der tölpelhafte Pierre hat nichts zu essen. Also kann Hans ihn leicht locken und in die Gefangenschaft nach Döberitz schicken. So einfach ist Krieg!“ (Bilderwelt No. 1836). „Schmidhammer stellt den in adretter preußischer Uniform gekleideten Hans dem liederlichen Pierre gegenüber. Die beiden kindlichen Soldaten liefern sich lustige Schlachten auf schneebedecktem Untergrund, wobei Hans stets der gerisseneren, aufrechteren und besser gelaunte Part ist.“ (Wangerin, Slg. Seifert 383). LKJ III, 294. Pohlmann/Heller, Krieg S. 74/75 mit mehreren Abbildungen. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 78.



Nr. 146



Nr. 147

„Kriegs-Simplizissimus für Kinder“

148 SCHMIDHAMMER, Arpad: *Lieb Vaterland magst ruhig sein! Ein Kriegsbilderbuch mit Knüttelversen. Mit 8 ganzseitigen Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1914). 17,5 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 414. € 390,-

Seltene erste Ausgabe in der Pappausgabe, die gleichzeitig mit der Papierausgabe (Vlgs.Nr. 319; siehe unten) erschienen war. – „Nach dem gleichen Muster (wie „Hans und Pierre“) läßt Schmidhammer den deutschen Michel und den österreichischen Seppl mit allen anderen Gegnern fertigwerden. Die Kinder müssen hier die Kriegshetze der Erwachsenen vertreten. Die Gegner sind widerlich, frech und häßlich, während die lieben Buben Michl und Seppl nur einen Wunsch haben, zu warten – ganz friedlich ihren Blumengarten“. *Kriegs-Simplizissimus für Kinder“* (Bilderwelt 1837). – „Unter Verwendung simpler Klischees und Typisierungen, wie sie auch in der politischen Karikatur für Erwachsene verwendet wurden, legt A. Schmidhammer seine Auffassung von der Entstehung des 1. Weltkrieges und dessen Verlauf dar. Der Bildaufbau und die künstlerischen Mittel sind so einfach wie die kriegshetzrische Fremdenfeindlichkeit, die hier erzeugt wird“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher* 159). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 851,61. Klotz, *Bilderbücher III*, 5063/67. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



So hat man gründlich sie verdrochen,  
Die ihre Kampfbegier erlöchen.

Man sperret sie in den Käfig ein,  
Nun wird wohl endlich Ruhe sein.

Nr. 148/149

149 SCHMIDHAMMER, Arpad: Lieb Vaterland magst ruhig sein! Ein Kriegsbilderbuch mit Knüttelversen. *Mit illustriertem Titel und 8 Farbtafeln in Lithographie von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1914). 17,5 x 26 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll. Vllgs. No. 319. € 420,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. – Bilderwelt 1837. – „Die Geschichte bietet nicht nur keine auch nur einigermaßen objektive Schilderung der Ereignisse, Schmidhammer nutzt darüber hinaus seine karikaturistische Begabung, um Deutschlands Feinde zu diffamieren und ihnen niedrigste Gesinnung zu unterstellen. Während er Seppl und Michel als sauber, friedliebend und arbeitsam darstellt, sind die Franzosen, Russen, Engländer und Japaner gemein, schmutzig, feige, habgierig, tierische Geschöpfe mit struppigen Haaren und landen dort, wo Tiere dieser Art offensichtlich hingehören, im Käfig“ (Schmidt-Edenkoben, Biene Maja in der Völkerschlacht, S. 65). – Bemerkenswert noch zu erwähnen, dass neben den jeweils 4zeiligen Versen unter den Bildern von Schmidhammer jeweils auf der gegenüberliegenden Seite Kriegsgedichte deutscher Dichter abgedruckt sind, so z. B.: W. Hauff: Reiters Morgengesang – F. Schiller: Reiterlied aus Wallenstein – L. Uhland: Der gute Kamerad – E. M. Arndt: Das Lied vom Feldmarschall etc. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 851,61. Klotz, Bilderbücher III, 5063/67. Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 159. – Die rechte untere Ecke des Umschlags mit einer hinterlegten Knickfalten und der Titel im Oberrand mit 3 Besitzvermerken derselben Familie. Sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 78.

150 SCHMIDHAMMER, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise für unsere Kleinen gereimt und gezeichnet. *Mit farbig illustr. Titel und durchgehend farbig illustriert von A. Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1931). 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, etwas stärker bestoßen). 8 Bll. VllgsNr. 453. € 120,-

Die neue Ausgabe dieser in Text und Illustration witzigen, vergnüglichen und tempogeladenen Geschichte. Hier ist Schmidhammers „Vorliebe für drollige bis skurrile Physiognomien“ (H. Müller in LKJ III,292) zur Freude des Betrachters eingesetzt. – „Ein unternehmungslustiger Junge zieht in die Welt jenseits seines Gartens, erreicht auf dem Walfisch Amerika mit Wolkenkratzer, Trapper, Indianer und Büffeljagd, wird vom Albatros nach Indonesien geflogen zu Affen, Elefanten, Krokodilen, entkommt dem Sklavenhändler, um schließlich mit dem Storch wieder zu Hause zu landen. Wohl empfangen, zieht er die Lehre, bescheiden zu werden“ (Wangerin, Slg. Seifer 257, Ausgabe 1908). – „An zwei Stellen tauchen ‚Negerdarstellungen‘ auf: Einmal wird ein Papua als behäbig, fetter Kannibale dargestellt, an anderer Stelle wird der ‚Neger‘ als Sklave zitiert“ (Mergner/Häfner, Afrika E 37). – Doderer-Müller 661. Vgl. Rühle 1024; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 849,8; Bilderwelt 534 (alle frühere Ausgabe mit den einseitig bedruckten Tafeln). – Nur ganz leicht fingerfleckig und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.





Nr. 151



Nr. 153

151 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 01: Zehn Jahre deutscher Not (1803–1812). Hrsg. von Wilhelm Kotzde (d.i. W. Kottenrodt). *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1912). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg.Nr. 501. € 280,-

Erste Ausgabe mit dem seltenen Schutzumschlag. – „Jank gehört zu der biedermeierlich-romantischen Illustrationsgruppe, die den typischen Jugendstil der Münchener Wochenschrift ‚Jugend‘ prägte. Seine Bilder enthalten impressionistische Elemente und fallen durch ihre schwere, altmeisterliche Farbenpracht auf. Sein Interesse am Pferd veranlasste ihn wohl auch zur Illustration von patriotisch-tendenziösen Kriegsbüchern“ (M. Claussen in LKJ IV, 318). – „Wenige Jahre vor dem ersten Weltkrieg fand die patriotische Kriegsbegeisterung in vorzüglich illustrierten Bildern renommierter Kinderbuchverlage eine wirksame Förderung. Die Serie der ‚Vaterländischen Bilderbücher‘ des Scholz-Verlages zeigte in drastischen, vorzüglich gezeichneten Bildern Opferbereitschaft und Heldentod und schuf damit die Ideale für einen kommenden Krieg“ (Bilderwelt 1822,1). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 620,5. Klotz, *Bilderbücher II*, 2574/9. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar im seltenen Originalumschlag. Siehe Abbildung oben.

152 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 02: Frühling und Freiheit (1813). Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1912). 22,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 502. € 180,-

Erste Ausgabe. – LKJ IV, 318. – *Bilderwelt* 1822,2. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 619,3. Klotz, *Bilderbücher II*, 2574/2,2. – Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar.

153 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 03: Nach Frankreich hinein (1814–1815). Hrsg. von Wilhelm Kotzde (d.i. W. Kottenrodt). *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz; J., (1912). 22 x 28,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Einbandbezug in der Oberkante etwas beschädigt). 8 Bll. Vlg.Nr. 503. € 180,-

Erste Ausgabe. – „Der Lehrer, Schriftsteller und Publizist W. Kottenrodt (1878–1948) war Herausgeber mehrerer im Scholz Verlag publizierter patriotischer Jugendbuchreihen. Ab 1912 erschien dort auch die Reihe ‚Vaterländische Bilderbücher‘“ (Pohlmann/Heller, *Krieg* S. 53 mit Abbildung). – *Bilderwelt* 1823. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 619, 4. Klotz, *Bilderbücher II*, 2574/2,3. LKJ IV, 318. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.





Nr. 156



Nr. 159

154 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 04: Deutschlands Not und Befreiung (1803–1815). Hrsg. von Wilhelm Kotzde (d.i. W. Kottenrodt). 3 Teile in 1 Band. *Mit 3 illustrierten Titeln, 24 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1912). 23 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten berieben). 48 Bll. VlgNr. 504. € 340,-

Erste Ausgabe. – Dieser Sammelband enthält die Bände 1–3: ‚Zehn Jahre Not (1803–12)‘ – ‚Frühling und Freiheit (1813)‘ – ‚Nach Frankreich hinein (1814–15)‘. – LKJ IV, 318. – Bilderwelt 1822 und 1823. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 619/20, 3,4,5. Klotz, Bilderbücher II, 2574/2 etwas ungenau. Vgl. auch Pohlmann/Heller, Krieg S. 53. – Gut erhaltenes Exemplar.

155 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 14: Der Große Kurfürst. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Franz Müller-Münster.* Mainz. Scholz, J., (1915). 22,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und Ecken etwas bestoßen). 8 Bll. Vlg. Nr. 514. € 240,-

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen Exemplar. – Bilderwelt 564, 1822 und 1823. – Klotz, Bilderbücher II, 3883/28.

### Friedrich der Große

156 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE Bilderbücher: Band 06: Friedrich der Große, Bd. II. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Franz Müller-Münster.* Mainz. Scholz, J., (1911). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.-Nr. 506. € 240,-

Erste Ausgabe, die entgegen den bibliographischen Angaben nicht 1912 sondern schon 1911 erschienen ist, wie wir einem Exemplar mit einem Besitzvermerk von 1911 entnehmen konnten. – Klotz, Bilderbücher II, 3883/75. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 735,50. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

157 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHES Bilderwerk: Band 11: Nun laßt die Glocken von Turm zu Turm durch's Land frohlocken im Jubelsturm 1870–71. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel (Porträt von Moltke), 8 farblithographierten Tafeln und 6 Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1913). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg. Nr. 511. € 290,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar mit dem seltenen Originalumschlag. – LKJ IV, 318. Vgl. Bilderwelt 1822 und 1823. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 620,8. Klotz, Bilderbücher II, 2574/7 etwas ungenau.

158 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHES Bilderwerk: Band 12: Der Einheit Bund, getauft in Heldenblut 1870–71. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel (Porträt von Bismarck), 8 farblithographierten Tafeln und 6 Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1913). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg. Nr. 512. € 260,–

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar mit dem Originalumschlag. – LKJ IV, 318. – „Der Rückblick auf die Serie vaterländischer Kriege des 19. Jhdts. wird in der Härte der Kämpfe und in der Anerkennung der kriegerischen Leistung des Gegners zu einer von Idealen umrankten Vorschule eines neuen Krieges“ (Bilderwelt 1825). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 620,6. Klotz, Bilderbücher II, 2574/1. – Selten mit dem Schutzumschlag.

159 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHES Bilderwerk: Band 13: Um Deutschlands Einheit 1870–71. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. 3 Teile in 1 Band. *Mit 3 illustrierten Titeln, 24 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Angelo Jank.* Mainz. Scholz, J., (1913). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 Bll. Vlg. Nr. 513. € 340,–

Erste Ausgabe des Sammelbandes, der die Bände 10–12 enthält: Es braust ein Ruf wie Donnerhall – Nun laßt die Glocken von Turm zu Turm durch's Land frohlocken im Jubelsturm – Der Einheit Bund, getauft in Heldenblut. – LKJ IV, 318. – Vgl. Bilderwelt 1822 und 1823. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 620,7. Klotz, Bilderbücher II, 2574/8. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 81.

160 SCHROEDER, Ludwig: Haltet aus im Sturmgebraus. Bilder aus dem großen Kriege 1914/15. *Mit illustriertem Titel und 16 farblithographierten Tafeln von Willy Planck.* Nürnberg, Nister, E., (1915). 21,5 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 17 Bll. € 650,–

Erste und einzige Ausgabe. – „Der Maler und Graphiker Willy Planck (1870–1956) gehört zu den bedeutendsten deutschen Buchillustratoren des frühen zwanzigsten Jahrhunderts im Kinderbuch. Bekannt wurde er u. A. mit Illustrationen zum Robinson und zu Büchern von Johanna Spyri, J. F. Cooper und Karl May. Während die Texte zu vorliegendem Band ausschließlich den heroischen Kampf der Soldaten glorifizieren, machen die ganzseitigen in düsteren Farben gehaltenen Bilder auch die Härte und Gewalt des Krieges in einer bemerkenswerten Ernsthaftigkeit deutlich“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 66). LKJ IV, S. 452. Klotz, Bilderbücher II, 4311/148 etwas ungenau. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit S. 776, dort fällt der Titel aus dem Berichtszeitraum: „Einer der talentiertesten Illustratoren der ersten Hälfte des 20. Jhdts.“ – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung auf dem Vorderumschlag.

161 SCHULENBURG, Bodo: Fliegergeschichten. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen zweifarbigen Illustrationen von Ladislaus Elischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 68 SS. € 38,–

Erste Ausgabe. – Bodo Schulenburg besuchte die Offiziersschule der NVA und war Mitarbeiter im Ministerium für Kultur. Vorliegendes Buch enthält 5 Fliegergeschichten, darunter eine um J. Gagarin, eine Polarfluggeschichte, eine Heldenerzählung um einen Flieger im spanischen Bürgerkrieg, eine Erzählung um Vietnam und eine Fliegergeschichte der Nationalen Volksarmee. – Wegehaupt D, 3271. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 83.



Nr. 161



Nr. 162

162 SCHULENBURG, Bodo: Geschichten vom Pflaumengarten. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erika Klein.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 17,7 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 58,-

Erste Ausgabe. – „In diesem Buch wird in ungueter Holzhammermanier vom bösen Gutsherren erzählt, der von den guten Sowjetsoldaten vertrieben wird und in den kapitalistischen Westen flüchtet, von wo aus er über die von den ‚Kampfgruppen‘ beschützte dichte Grenze nach Osten schimpft. Das Buch, das mit treuherzig kindlichen Illustrationen um die Gunst der Kinder buhlt, erschien in der Reihe ‚Ich kann lesen‘, sollte also mit wenig Text und vielen Bildern schon den Lesanfänger indoktrinieren“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 889). – Wegehaupt D, 3272. LKJ II, 221. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

### Schleswig – Holstein

163 SCHULZ, Heinrich: Mühlenfibel (Großstadt – Ausgabe). Erstes Lesebuch für schleswig-holsteinische Kinder. In Gemeinschaft mit Otto Zimmermann, Hamburg herausgegeben. Sütterlin-Ausgabe. *Mit etwa 100 farbigen Illustrationen von Eugen Oßwald und Ernst Kutzer.* Braunschweig, Berlin, Hamburg. Westermann, G., (1935). 23 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. VIII, 88 SS. € 340,-

Sehr seltene Sonderausgabe der berühmten „Hansa-Fibel“ für die Kinder Schleswig-Holsteins. Text in Sütterlin und Fraktur. – „Literarische Erziehung, Kinder- und Jugendliteratur gehörten für den Bremer Kulturpolitiker und Literaturpädagogen H. Schulz (1872–1932) in den Zusammenhang der Diskussion um Sozialdemokratie und Schule und um ein sozialistisches Erziehungsideal. Gleichlautend mit Clara Zetkin lehnte er aber eine spezifisch sozialdemokratische Jugendliteratur ab“ (G. Wilkending in LKJ IV, 497 ausführlich). – Die erste Ausgabe dieser Fibel erschien 1921; sie ist hier mit einigen Beiträgen die nationalsozialistische Ideologie betreffend und entsprechenden Bildern überarbeitet worden. Darunter auch ein Porträt von Hitler mit einem Kind; dazu ein Abendgebet. – Klotz, Bilderbücher II, 4114/51. Shindo, Kutzer 616. Teistler, Fibeln 2515. 230. – Nicht bei Nagel, Bremen! Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 84.



Nr. 163



164 SCHUMACHER, Joseph: Der grosse Krieg in Bildern. No. 23, 1917. Herausgegeben von Transocean G. M. B. H. *Mit 38 Fototafeln.* Berlin. Stilke, G., 1917. 19 x 28 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas stärker fleckig). 40 SS. € 40,-

Eine in 12 Heften monatlich erscheinende, in Tiefdruck ausgeführte Bildersammlung. Der begleitende Text im Unterrand in Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch und Englisch. – Die rechte obere Ecke von Blatt 1 beschädigt, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgehen, gut erhalten. Siehe Abbildung links.

165 SCHUMANN, Wilhelm, Heinrich und W. Heun: Reichskunde für junge Deutsche. 6. Auflage. *Mit zahlreichen photographischen Abbildungen.* Darmstadt. Winkler Verlag, 1944. 20,5 x 14,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 212 SS. € 30,-

In drei detaillierte Blöcke aufgeteilte germanisch/deutsche Geschichte aus dem Blickwinkel des Nationalsozialismus: „Der Schicksalsweg des deutschen Volkes bis zur Geburt des Großdeutschen Reiches“ – „Die nationalsozialistische Weltanschauung“ – „Das Großdeutsche Reich“. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 85.

### Nationalsozialistisches Bastelbuch

166 (SEMMLER, Erika): Von Art und Brauch. Spielzeug aus Wald und Wiese. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Erna Piffel.* Potsdam. Voggenreiter, L., (ca. 1941). Originalbroschur. 34 SS. € 140,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Spielzeug-Bastelbuches aus der Versuchswerkstatt der Hauptabteilung Kultur/Erziehung/Schulung in der Reichsfrauenführung. – Arbeitsblätter der Reichsfrauenführung, Heft 2. – Gezeigt wird, wie aus Ästen, Vogelfedern, Eicheln, Vogelbeeren, Obstkernen, Moos, Tannenzapfen, Baumrinden, Stroh etc. Spielzeug hergestellt werden kann. Siehe Abbildung Seite 85.



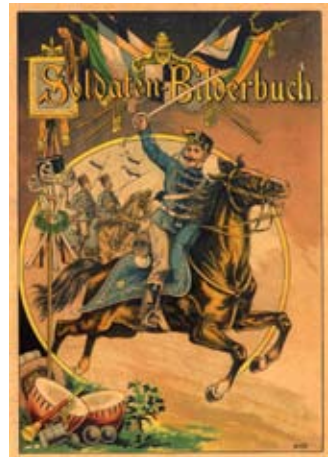
Nr. 165



Nr. 166

167 **SOLDATEN-BILDERBUCH.** *Mit 8 doppelblattgroßen farblithographierten Tafeln.* Ohne Ort und Drucker. (ca. 1910). 26,5 x 19 cm. Originalhalbleinwandband mit ganzseitiger, aufkaschierter Vorderdeckelillustration in Farblithographie (Ecken leicht bestoßen). 7 Bll. Verlags-Nr. 277. € 400,-

Sehr seltenes Bilderbuch, das weder bibliographisch noch in einer der großen Bibliotheken nachzuweisen ist. Es ist nicht identisch mit dem Bilderbuch gleichen Titels, das 1915 in Mainz bei Scholz erschienen war. – Die Doppeltafeln, jeweils mit einem zweizeiligen Text in Fraktur im Unterrand, zeigen: Die Parade – Patrouillenritt – Rast im Dorf – Reiterattacke – Brückenbau – Im Biwak – Feldartillerie am Lagerfeuer und Deutsche Marine. – Auf der ersten Tafel unten rechts nochmals die Verlagsnummer, allerdings mit dem Zusatz: Nr. 277A. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 167

168 **SOLDATEN-BILDER** zum malen. *Mit 4 chromolithographierten und 4 schwarz/weiß Tafeln.* (Stuttgart. Gebert & Veigel, ca. 1915). 16,5 x 22 cm. Illustrierte Originalbroschur (in den Rändern beschädigt und fachmännisch hinterlegt). 8 einseitig bedruckte Bll. Vlg.Nr. 306. € 120,-

Jede Tafel zeigt 2 farbige Darstellungen, die dann als schwarz/weiß Bilder auf der gegenüberliegenden Tafel wiederholt sind. Gezeigt werden u. A. Sanitätssoldat, türkischer Infanterist, Unterseeboot, russische Maschinengewehrabteilung etc. Zwei der auszumalenden Darstellungen sind schon sehr gut aquarelliert ausgemalt. – Zu der „Luxuspapierfabrik“ Gebert & Veigel siehe ausführlich Liebert, Stuttgarter Verlage S. 42. Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 86.

169 **SOLDATEN-BILDERBUCH.** *Mit 12 handkolorierten lithographierten Darstellungen.* Berlin. Riese, A., (1868). 26,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. € 380,-

Eine vom Verlag zusammengestellte Tafel-Folge von Militär- und Kriegsdarstellungen, die im oberen Teil ein kräftig koloriertes, lithographiertes Bild zeigt, das im unteren Teil der Tafel dann in einem längeren Vers erklärt wird. Es handelt sich hierbei um verschiedene Illustratoren, was aus den unterschiedlichen Signaturen der Bilder hervorgeht; z. B. X. A.v. W. Aarland, Nicholson (vgl. Ries, S. 745/46), HK & WR. – Die Tafeln sind überschrieben mit: Der Ausmarsch der Cavallerie – Das Nachtquartier – Die Cavallerie im Gefecht – Das Bivouac der Cavallerie – Die Artillerie im Gefecht – Der Sturm auf eine Schanze – Das Bivouac der Infanterie – Die Schlacht – Der Heldentod auf dem Schlachtfelde – Der Transport der Verwundeten – Die Belagerung der Festung. – Die Folge war bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 87.



Nr. 168

### Leinwandbilderbuch

170 SOLDATENBILDERBUCH für die Jugend. *Mit 16 Darstellungen auf 6 chromolithographierten Tafeln auf Leinwand aufgezogen.* Fürth. Schaller, C., (ca. 1890). 26 x 20 cm. Originalhalb-leinwandband mit chromolithographierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen). 6 Bll. VlgNo. 1060. € 380,-

Außerordentlich seltenes Leinwandbilderbuch; den Verleger habe ich über das Verlagssignet auf dem Vorderdeckel ermittelt. Die Tafeln zeigen das Militär: Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Österreich-Ungarn und Deutsches Reich. Bibliographisch und in öffentlichen Bibliotheken konnte ich das Werk nicht nachweisen. – Die Klammerheftung durch Fadenheftung ersetzt und sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 87.

171 STANSCH, Hilde: Das Kind im Berge. Zur Wintersonnenwende erzählt. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Lisa-Marie Blum.* Dresden. Flechsig, W., 1944. 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (Rückenbezug etwas stärker beschädigt). 23 SS. € 180,-

Erste Ausgabe der wohl ersten Kinderbuchillustration von L. M. Blum; von größter Seltenheit. – Dem nationalsozialistischen Gedankengut sehr stark verbundene Märchenerzählung, die Doderer/Müller, S. 342 (mit Abb.) sehr ausführlich beispielhaft beschreibt, unter dem Gesichtspunkt der „didaktischen Konsequenzen, die schließlich in dem extremen Standpunkt gipfelten, dass die Märchen als eine große gemeinsame Wurzel zu betrachten seien, aus der sich die später auch in anderen Fächern und Unter-

weisungen getrennt auftretenden weltanschaulich-religiösen, mythologisch-geschichtlichen, sprachlich-dichterischen und völkisch-rassistischen Elemente eines blutsmäßig gebundenen Unterrichts und Erziehens entwickeln sollten“. – Über die Schriftstellerin und Malerin L. M. Blum, die nach dem Kriege zu einer anerkannten Kinderbuchautorin und Bilderbuchillustratorin reüssierte vgl. ausführlich LKJ IV, 73 (dieses Werk dort nicht in der Bibliographie!). – Doderer-Müller Nr. 872. Knorr, Dresden 1978 (irrtümlich unter Stausch). Klotz, Bilderbücher I, 514/2. – Nicht bei Hopster/Josting/Neuhaus. – Von dem leicht beschädigten Bezug des Rückendeckels abgesehen bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 88.



Nr. 169



Nr. 170

172 STEINKAMP, A(lbert): Soldatenleben. Ein Bilderbuch für deutsche Knaben – Einbandtitel: Aus dem Soldatenleben. *Mit 7 chromolithographierten Tafeln von Felix Schmidt.* (Duisburg. Steinkamp, A., 1897). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 8 Bll. Text (inklusive Titel). Vlg.Nr. 188. € 200,-

Teilausgabe mit 7 Tafeln des bei Steinkamp im gleichen Jahr erschienenen Bilderbuches: „Wer will unter die Soldaten“. Es gibt auch Exemplare mit 8 Tafeln. – Hier wird den Kindern Kriegsbegeisterung vorgeführt; in teils spielerischer Form werden Kinder von Soldaten zum Tragen von Gewehren oder zu Schießübungen angehalten, sie beobachten die Kavallerie, grüßen den Wachmann und reiten auf ihren Holzpferdchen Attacke. – „Von Militärzeit und Krieg wird ein idyllisierendes Bild entworfen“ (HKJL 1850–1900, Nr. 796 und Sp. 803 ausführlich). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 852,6. Klotz, *Bilderbücher III*, 5073/29, nur die Ausgabe bei S. Lucas in Elberfeld, die nur 5 Tafeln und 7 Seiten Text enthält. Bunk, *Duisburg*, S. 62; die dort für diese Ausgabe teils veränderten Texte sind hier nicht vorhanden. – Keines der Steinkampschen Kriegsbilderbücher bei Wegehaupt II–IV. – Im Vergleich zu anderen Exemplaren ist hier das erste Bild: „Der kleine Rekrut“ weggelassen worden. Das Exemplar ist in dieser Form komplett, denn die Originalbindung zeigt nicht an, dass hier ein Blatt entfernt wurde. – Eine Tafel im Unterrand mit fachmännisch restauriertem Einriß, sonst nur leicht fleckig und gut erhaltene. Siehe Abbildung Seite 88.



Nr. 171



Nr. 172

### Kunsterziehungsbewegung



173 STERN, Fried (d.i. Siegfried): Freitag der schwarze Malersmann. Mit farbig illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und einigen, teils halbseitigen Schwarz/Weiß und Farbillustrationen im Text von Fred Stern. Frankfurt/Main. Voigt & Glei-ber, 1929. 22 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 num. Bll. € 340,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – Siegfried Stern (Maler und Schriftsteller: 1875–1942 im Konzentrationslager Westerbork ermordet) war der Jugendbewegung und dem Wandervogel sehr verbunden und malte auch im Sinne der Kunsterziehungsbewegung für das Kinderbuch. „Mit seinem Kinderbuch ‚Freitag, der schwarze Malersmann‘ griff er nochmals auf den Robinsonstoff zurück, den er ja schon 1913 bearbeitet hatte. Diesmal diente ihm die gereimte Geschichte von Freitag dazu, den Kindern zu zeigen, wie sich jeder autodidaktisch zum Zeichner ausbilden kann, wenn er nur Lust dazu hat und von früh an die Welt um sich her aufmerksam beobachtet. So werden in den Reimen des Buches die Fortschritte des schwarzen Freitag als Zeichner ge-

schildert, der, wie Stern versichert, anfangs keine Ahnung vom Zeichnen besaß. Die ganzseitigen Illustrationen, farbige Umrißzeichnungen von Pflanzen und Lebewesen aus der Natur, aber auch abstrakte geometrische Figuren, dienten nicht nur zur Illustration des Buches, sondern gleichzeitig als Modelle für das lebende Kind, das diese Vorlagen zeichnerisch nachbilden soll und das durch sie Anregungen gewinnen soll, um eigene Zeichnungen zu entwerfen. So schließt das Buch mit der Aufforderung: ‚Seht Euch sein Bilderbuch gut an. Und glaubt, was in dem Schwarzen drinnen, steckt auch im kleinsten weißen Mann‘ (H. Müller in LKJ III, S. 460ff). Klotz, Bilderbücher III,5634/6. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.





Nr. 174

174 STRACK, Maximilian: Bunte Bilder aus Sage und Geschichte. I. Band (Alles). *Mit 20 Farbtafeln (einschließlich Einbandbild) für die deutsche Jugend von Josef von Kulas.* Leipzig, Berlin. Weicher, Th., (1935). 23 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 40 SS., 1 Bl. € 380,-

Tadellos erhaltenes Exemplar der Erstausgabe eines Bilderbuches, das historische Ereignisse von „Jung Sigfried dem Drachentöter“ bis zur Machtergreifung Adolf Hitlers 1933 in Bildern und kurzen Texten vorstellt. Unter den Ereignissen finden sich auch: Götz von Berlichingen – Wallenstein – Jud Süß im Galgenkäfig – Die Weiber von Weinsberg etc. – „Nach 50 Jahren stehen die farbigen Bilder, die mich als kleinen Jungen fesselten, noch unauslöschlich vor meinem Auge, und die einzelnen großen Ereignisse des Deutsch-französischen Krieges 1870/71 prägten sich dem jugendlichen Gehirn durch die Bilder ein. Möge der vorliegende Band der deutschen Jugend des Dritten Reiches ein stolzes Gefühl für deutsche Geschichte und deutsche Kultur erwecken“ (aus der Vorrede des Verlegers Karl Kaehler). – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3184 und auch sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Selten. Siehe Abbildung oben.

175 STRUWWELPETERIADE – BEGBIE, Harold: The Political Struwwelpeter. (3. Auflage). *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von F. Carruthers Gould.* London. Grant Richards, (1899). 27 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Deckel etwas fleckig beschabt). 1 Bl. Widmung, 24 Bll. einseitig bedruckt. € 180,-

Die 3. Auflage dieser Satire auf die politischen Zustände und die Politiker in Großbritannien um die Jahrhundertwende. Sie ist vier Monate nach der ersten Ausgabe (Juni) erschienen! – „Eng an die Vorlage angelehnte, parodistische Darstellung politischer Ereignisse Großbritanniens um die Jahrhundertwende; z. B. Auch Burenkrieg, die heute meist nur noch dem spezialisierten Historiker bekannt sind. Der Schriftsteller und Journalist Begbie (1871–1929) veröffentlichte einige Satiren. Der Illustrator Gould (1844–1925) war ein erfolgreicher Karikaturist und streitbarer liberaler Journalist“ (Rühle I 1230). – „Als Struwwelpeter fungiert der britische Löwe, der bitterböse Friederich wird vom damaligen Kolonialminister Joseph Chamberlain dargestellt, der von einem Eber (engl. boar) als Sinnbild der Buren (engl. boer) ins Bein gebissen wird.“ (Bilderwelt 1798, 2. Aufl.). Doderer-M. 355 (3. Aufl.) Seebaß II, 892. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 90.



Nr. 175

176 STRUWWELPETERIADE – ERDMANN, Wilhelm: Der Tiftel-Max und andere Geschichten. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von William Krause*. Berlin. Selbstverlag/Abel (Kommission), (1900). 31,5 x 24 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas stärker bestoßen). 32 einseitig bedruckte Bll. € 480,-

Seltene erste Ausgabe, noch als Privatdruck erschienen. – „Diese Struwwelpeteriade mit einem dekorierten und blindgeprägten Einband und schönen, plakativen Bildern des floralen Jugendstils enthält zehn Geschichten, die zum Teil neue technische Erscheinungsformen zum Thema haben (Elektrische Straßenbahn, Telefon). Solche Motive waren in dieser Zeit des technischen Umbruchs sehr beliebt, womit etwas Farbe und Bewegung in die Darstellung immer gleicher Unarten gebracht wurde. Bei dem Verfasser kann es sich um keinen Fall um den in Warendorf geborenen Münsterländer Schriftsteller, Kaplan und Lehrer Wilhelm Erdmann handeln. – Der Dresdner Genremaler Krause lebte von 1875–1925“ (Rühle I und II 361). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 658, 1. Kohlweyer, S. 43. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 91.



Nr. 176

177 STRUWWELPETERIADE – OISTROS, (PS.: d. i. Humbert Wolfe): Truffle Eater. Pretty Stories and Funny Pictures. *Mit zahlreichen Illustrationen von Archibald Louis Charles Savory.* London. Barker, A., (1933). 25,5 x 19,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas satärker fleckig und berieben). 19 Bll. € 380,-

Erste Ausgabe. – „Das Pseudonym Oistros (griechisch: Stechfliege; ein passendes Pseudonym für diese bitterböse Satire) wird im NUC aufgelöst, in allen anderen Quellen nicht. ‚Truffle Eater‘ ist die erste von drei englischen Parodien, die sich gegen das Nazi-Regime wendet. Möglich ist, dass Autor wie Illustrator aus Vorsichtsgründen nicht genannt werden wollten, da sie den Nazis zu Recht, wie sich auch aus dem Buch schlüssig ergibt, alles nur erdenklich Böse zutrauen. Die Herkunft des englischen Schriftstellers, Satirikers und hohen Staatsbeamten H. Wolfe (1886 in Mailand – 1940 in London), der als Sohn eines deutschen Juden und einer Italienerin geboren wurde, erklärt auch, warum diese struwwelpeter-nahe Parodie sich bereits ein halbes Jahr nach der nationalsozialistischen Machtergreifung mit einem erstaunlichen Wissen und einer bitteren Vehemenz gegen die Nazi-Machthaber richtet, die eine besondere persönliche Betroffenheit des Autors annehmen läßt. Allerdings ist der Spott teilweise noch eher verächtlich“ (Rühle 1252 sehr ausführlich zum Inhalt, zur Datierung und zur gesicherten Feststellung von Autor und Illustrator). – Bilderwelt 1803. Baumgartner II, 18. Slg. Hürlimann 834 mit Abb. – Bis auf den etwas fleckigen Einband schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 92.

178 STRUWWELPETERIADE – OLSZEWSKI, Karl Ewald: Der Kriegs-Struwwelpeter. Lustige Bilder und Verse. *Mit 30 teils ganzseitigen Farbillustrationen.* München. Holbein-Verlag, 1915. 28 x 22 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 24 num. Bll. (einseitig bedruckt), 1 Bl. Anzeigen. € 240,-

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen Exemplar. – Dieser Kriegsstruwwelpeter dürfte die Antwort auf die englische Kriegsversion: den „Swollen-headed William“ gewesen sein. – „In Ausstattung und Aufmachung den vorher erschienenen Parodien des 1. Weltkrieges überlegene Parodie, die sich in den Einzelgeschichten und der Reihenfolge wiederum eng an dem Original orientiert. Offensichtlich gilt England der größte Haß, denn vier der zehn Geschichten richten sich gegen England, nur je zwei gegen Frankreich und Rußland“ (Rühle 1246). – „Das alles bestimmende Prinzip der Strafe, welches die wilhelminische Gesellschaft so durchdringend beherrschte, wird hier den Ententemächten gegenüber angewandt, die, richten sie sich nicht selbst zugrunde, an der Übermacht und Größe eines Wilhelm II. scheitern müssen. Das künstlerische Prinzip, Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse durch den optischen Gegensatz von Groß und Klein darzustellen, hat eine lange Tradition“ (Hoffman/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher Nr. 89). – Slg. Brüggemann I, 377. Baumgartner, Struwwelpeter, S. 40,16. LKJ III, 486. Wangerin, Slg. Seifert 366. – „Olszewski konntert hier in einer bissigen Satire auf die englische Struwwelpeteriade ‚Swollenheaded William‘, die Wilhelm den II. als Kriegstreiber entlarvt“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 66). Siehe Abbildung Seite 92.



Nr. 177



Nr. 178

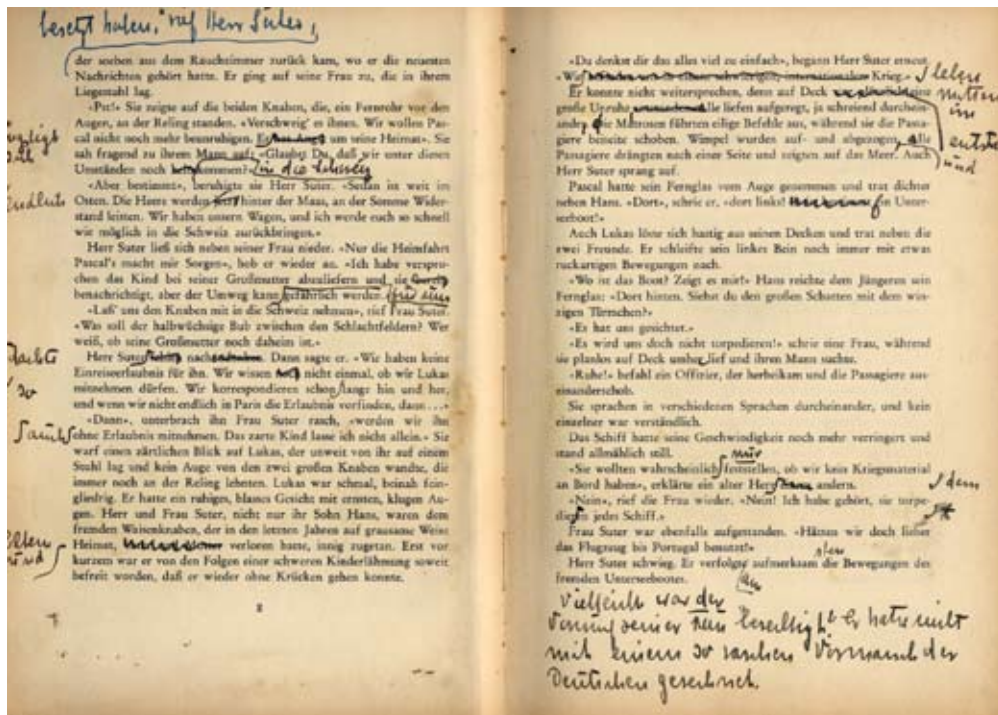
### Korrektorexemplar der ersten Ausgabe

179 TETZNER, Lisa: *Ist Paul schuldig?*. Mit zahlreichen Illustrationen von Theo Glinz. Aarau. Sauerländer, H. R., (1945). 21,4 x 15,5 cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag fachmännisch restauriert). 204 SS., 2 Bll. € 440,-

Erste Ausgabe in einem Korrektorexemplar, durchgehend mit zahlreichen handschriftlichen Textänderungen in Tinte von Lisa Tetzner versehen. Diese Änderungen beziehen sich wahrscheinlich auf die dann 1957 erschienene 2. Auflage (siehe Slg. Brüggemann II, 924 sehr ausführlich zum Inhalt). – Das Werk gehört zu ihrem neunbändigen Zentralwerk „Kinderodyssee“ (Band 7), in der die zwölf Jahre Faschismus und Krieg an den Erlebnissen einer Gruppe von Kindern in all ihrer Brutalität geschildert werden. Die erschütternde Realistik war wohl mit der Grund dafür, daß dieses vielbändige Erzählwerk in der Bundesrepublik erstmal keinen Eingang fand. „Die Erzählerin Tetzner gibt kaum Rezepte, der erhobene Zeigefinger fehlt. Die Moral liegt in der Handlung selbst. Sie beeindruckt durch ihre Erzählweise, durch ihren Realismus. Jedes Wort ist präzise, treffend in der Wiedergabe einmaliger Wirklichkeit“ (Eberts in LKJ III, 521). – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas gelockert; insgesamt jedoch bemerkenswert gut erhaltenes Unikat! Siehe Abbildung Seite 93.

### Signiertes Widmungsexemplar

180 TETZNER, Lisa: *Mirjam in Amerika*. Mit 48 Illustrationen und farbigem Schutzumschlag von Theo Glinz. Aarau. Sauerländer, H. R., (1945). 21,4 x 15,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Ecken leicht bestoßen). 238 SS., 1 Bl. € 300,-



Nr. 179

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Lisa Tetzner und Kurt Kläber: „Den lieben Steinbergs... Kurt und Lis. Carona, Dez.'45“. – Das Werk gehört zu ihrem neunbändigen Zentralwerk „Kinderodyssee“ – „Erlebnisse und Abenteuer der Kinder aus Nr. 67“ (Band 6), in der die zwölf Jahre Faschismus und Krieg an den Erlebnissen einer Gruppe von Kindern in all ihrer Realität geschildert werden. Die erschütternde Realistik war wohl mit der Grund dafür, daß dieses vielbändige Erzählwerk in der Bundesrepublik kaum Eingang fand und erst einmal abgelehnt wurde. „Die Erzählerin Tetzner gibt kaum Rezepte, der erhobene Zeigefinger fehlt. Die Moral liegt in der Handlung selbst. Sie beeindruckt durch ihre Erzählweise, durch ihren Realismus. Jedes Wort ist präzise, treffend in der Wiedergabe einmaliger Wirklichkeit“ (Eberts in LKJ III, 521). – Thomalla/Räuber, Exil, S. 69 (dort ungenaue Datierung). Slg. Brüggemann II, 923 sehr ausführlich zum Inhalt. – Sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem gut erhaltenen Schutzumschlag selten.

181 THOMAS, Louis: Buch der denkwürdigen Entdeckungen auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. In Schilderungen für die Jugend. 4. Auflage. Mit 1 Farbtafel, 4 Holzstichtafeln und 100 Textholz-



Nr. 181

*stichen*. Leipzig. Spamer, O., 1872. 20,5 x 40 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen). X, 232 SS. € 45,-

Kosmos für die Jugend. Erste Serie, zweite Gruppe, Band IV/II. – „Die älteren Land- und Seereisen bis zur Auffindung der Seewege nach Amerika und Indien“ (Untertitel). – „Der Autor lehrt in sachlicher, interessanter Erzählung, anhand von Daten und Dokumenten, wie sich die Völker der Erde unter großem Wagnis auf Reisen ihren Planeten mehr und mehr erschließen“ (Kuhlmann/Söcknick, S. 164, 10. Aufl). Wegehaupt II, 3396. LKJ III, 424. – Etwas gebräunt und Gelenke laienhaft repariert, sonst ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 93.



Nr. 182



Nr. 183

### Sein Meisterwerk

182 **TOUDOUZE**, Georges Gustave: *Francois 1er. (Le Roi Chevalier)*. Mit 38 (davon 2 doppelblattgroß) chromolithographierten Tafeln von **Albert Robida**. Paris. Boivin, 1909. 37,5 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit dreiseitigem Goldschnitt (Kanten und Ecken leicht berieben). 2 Bll., II, 80 SS., 1 Bl. € 490,-

Erste und einzige Ausgabe dieses prachtvoll illustrierten Werkes von A. Robida (1848–1926). „Er war einer der besten Illustratoren zu Beginn des Jahrhunderts und hat hier ein Meisterwerk geschaffen. Er verhilft der Figur des Reiterkönigs, den das französische Volk als wahrhaften König empfand, zu ihrem wahren, unvergänglichen Ruhm als Förderer der Künste zurück. Der Einband des Buches ist eine aussagekräftige graphische Metapher: Die goldenen Strahlen des Glorienscheins fallen auf den thronenden König, der seine Untertanen (Ritter, junge Hofdamen, den Drucker Estienne und Leonardo) überragt. Das Schloß von Chambord, die Lilie und der Salamander vollenden dieses Bild, in dem die Farben Grün und Gold vorherrschen“ (Bilderwelt 2632). Seebaß II, 2062: „Prächtiges Album“. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

183 **TROGAN**, Edouard: *Les mots historiques du Pays de France*. 3. Auflage. Mit zahlreichen, teils farbigen Textillustrationen und 20 chromolithographierten Tafeln von **JOB**. Tours. Mame, A., 1900. 32,5 x 26,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband(etwas berieben). 91 SS. € 140,-

Prachtvolles Album des französischen Malers Jacques Marie Gaston Onfroyde Bréville (1858–1931), der unter dem Pseudonym JOB bekannt ist. – Die Erstausgabe dieses Buches erschien 1895. – Seebaß II, 2069. – Mit leichten Gebrauchspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 94.



Nr. 184

**„Hurra die Franzosen fliehen“**

184 TROJAN, Johannes: Aus dem Kinderleben. *Mit 12 Tafeln Original-Radierungen auf Tongrund von Rudolf Geißler*. Stuttgart. Hoffmann, J., (1870). Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht fleckig). Titel, 12 num. Bll. € 340,-

Erste Ausgabe. – „Geschmackvolles, aufwendiges Bilderbuch, das Szenen aus dem Kinderaltag zeigt, jeweils kombiniert mit einem siebenstrophigen, die Szene kommentierenden Gedicht auf der Seite gegenüber“ (HKJL 1850–1900, Nr. 290). – Rudolf Carl Gottfried Geißler (1834–1906) „adaptiert für sein Werk die Vorstellung der kleinbürgerlichen Welt des Biedermeier. ‚Aus dem Kinderleben‘ schmückt er mit ganzseitigen Illustrationen, die in ihrer genrehaften Detailtreue und Verspieltheit der dargestellten Szenen besonders stark an L. Richter erinnern“ (Claussen in LKJ IV, 217). – Doderer-Müller, Seite 203ff untersucht unter dem Thema ‚Die verharmlosten Konflikte‘ die Behandlung von Außenseitern in den Bilderbüchern des 19. Jhdt. und bringt als Beispiel (mit Abbildung), das vorliegende Bilderbuch: „1870 waren in einem Bilderbuch ‚Aus dem Kinderleben‘ 12 Originalradierungen von R. Geißler – einem recht qualitätvollen, in Nürnberg geborenen, stark von Ludwig Richter bestimmten, zu Unrecht nur selten erwähnten Künstler – erschienen. Eine davon illustriert das Gedicht ‚Beim alten Stelzfuß‘. Gemeint ist damit ein alter Krieger, an dessen schäbigem Rock eine Ordensspange zu erkennen ist und der – offensichtlich einsam und ärmlich hausend – ein Holzbein angeschnallt hat“. Im letzten Vers zu diesem Bild heißt es am Ende: „Für das Vaterland zur Wehre greift, wie wir gethan, und macht uns Ehre“. Auch zu dem Bild: „Richtiges Urtheil“, vor dem der Sohn des Malers steht, wird der junge Mann in einem Vers zitiert: „Prächtig, wie die Unser’n da frisch vom Leder ziehen! Vorwärts geht es mit Hurrah, die Franzosen fliehen“. – Doderer-M. 141. Rümman, Illustr. Bücher 526. Wegehaupt IV, 662. – Leicht fleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

185 **UNSERE FIBEL.** *Durchgehend farbig illustriert von Werner Klemke.* Berlin. Volk und Wissen, 1974. 27,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 111 SS. € 140,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Werner Klemke. – „Unsere Fibel‘ ist eine Weiterentwicklung von ‚Wir lernen Lesen‘. Angestrebt wurde, ein Leselernbuch herauszugeben, mit dem noch früher als bisher die Einführung der Buchstaben abgeschlossen werden konnte“ (Volk und Wissen, S. 32 mit Abb.). – „In dieser Fibel aus der DDR wird ein ganzheitlicher Leselehrgang in Druckschrift angeboten, der mit Wörtern beginnt, jedoch sofort auch einzelne Buchstaben herausstellt. Die Fibeltexte sprechen eine beachtliche Themenvielfalt an, in der vor allem auch das gesellschaftliche Leben in der DDR stark beachtet und hervorgehoben wird: Jahreszeitenfeste, Feiern, Kinderspiele, Arbeitswelt, Märchen etc.“ (Havekost, Fibel, H-6); allerdings aber auch Soldaten und die Armee, sowie FDJ und die Pioniere. – Kunze, Klemke 666. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 185





Nr. 186

186 USTINOV, Peter (Hrsg.): Ich träume vom Frieden. Bilder vom Krieg von Kindern aus dem ehemaligen Jugoslawien. *Mit 34 farbigen Tafeln mit Kinderbildern und 7 Tafeln mit fotografischen Abbildungen von Kinderporträts.* München. Bertelsmann, 1994. 22,5 x 26 cm. Originalpappband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 79 SS. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die Originalausgabe erschien gleichzeitig in New York bei Harper-Collins. – „Diese Bilder und Texte hat UNICEF in Schulen und Flüchtlingslagern aus allen kriegführenden Landesteilen zusammengetragen. Erwachsene werden verwirrt und beschämt sein angesichts der unterschätzten Klugheit junger Menschen. Sie stellen Fragen, die nur mit der Logik der Unschuld beantwortet werden können oder auf die wir, weltklug und abgeklärt, keine Antworten mehr haben“ (Ustinov in seinem Vorwort). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

187 UZARSKI, Adolf: Ein Jahr Weltkrieg. Feldpostbriefe. August 1914 – August 1915. *Mit 12 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Adolf Uzarski.* Düsseldorf. Tietz, L., (1915). 28,5 x 23 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig und etwas angestaubt). 79 SS. € 300,-

Seltene erste und einzige Ausgabe dieser eindrucksvollen Kriegsskizzen, die der Verlag L. Tietz als Weihnachtsgabe überreicht hat und die mit einem Kalendarium (monatlich) des Jahres 1916 ausgestattet wurde. Uzarskis patriotisches Empfinden ist, ähnlich seinem ein Jahr vorher erschienenen Bilderbuch für Kinder „Der Weltkrieg“, auch hier zu finden. Es handelt sich zwar nicht um ein Kinder-Bilderbuch, aber die Nähe zu seinem Weltkriegs-Kinder-Bilderbuch ist so eklatant, dass es mit diesem in Beziehung gesetzt werden muß. – „Uzarski läßt hier kaum den späteren satirischen Zeichner erkennen, eher den hurrapatriotischen, steifen Anfänger“ (E. Gerhard in LKJ IV, 526). – Uzarskis Gesamtwerk betrachtend, zählt H. A. Halbey ihn zu den „wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur“. – Murken, Uzarski 1A. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 98.

188 VELDE, Anton van de: K. O. P. Eine Geschichte für die Jugend. Aus dem Flämischen übertragen von Wolfgang Vogler. *Mit 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst H. A. Bernd.* Wedel. Alster Verlag / Curt Brauns, 1948. 24,4 x 17,5 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (etwas bestoßen, Umschlag mit sauber hinterlegten kleinen Einrissen). 71 SS., 2 Bll. € 60,-



Nr. 187

Erste deutsche Ausgabe; die flämische Originalausgabe war 1934 erschienen. – Joseph Anton Gerard van de Velde (1895–1983) war Schriftsteller und Dramatiker, der Hauptvertreter des flämischen Expressionismus, und er gilt mit seiner nationalen Themenstellung als einer der Bahnbrecher des flämischen Dramas. Sein vorliegendes Kinderbuch, das schon 1942 übersetzt wurde, in der Zeit des Nationalsozialismus aber natürlich nicht erscheinen konnte, ist die Geschichte eines Esels, der die menschlichen Fehler in Krieg und Frieden darstellt. „Nun ist der Krieg schon eine ganze Weile aus, aber rechter Frieden ist noch nicht in der Welt. Das Leben in Belgien ist anders als in Deutschland, das merkt man auch in diesem Buch sehr deutlich, aber die Kinder hier müssen lernen, dass überall Menschen leben. Achtung und Liebe müssen wieder in die Welt kommen, lehrt Kop“ (Nachwort). – Raecke-Hauswedell, Hamburg 181. Doderer-Müller 1123. – Nicht bei Klotz, im LKJ und in der Slg. Brüggemann. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

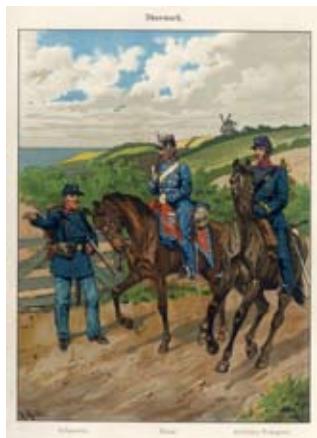


Nr. 188

189 VOGT, Hermann: Das Militärbilderbuch. Die Armeen Europas. Herausgegeben von Julius Lohmeyer. *Mit 14 Textvignetten, 12 Tafeln und 24 größeren Textillustrationen in Chromolithographie von Richard Knötel*. Glogau. Flemming, C., (1887). 30,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen). 2 Bll., 48 SS., 1 Bl. Anzeige. € 280,-

Erste Ausgabe. – Soldaten werden selbstverständlich als notwendiger Bestandteil aller Länder dargestellt. Deshalb kennt dieses Buch auch keinen Unterschied in der Präsentation der Truppen der einzelnen Länder“ (Bilderwelt 1814); Doderer/Müller 323 und Wegehaupt IV, 1323 alle nur die 2. Auflage von 1890. – Klotz, Bilderbücher II, 2913/4. Ries, Wilhelminische Zeit S. 646,6. – R. Knötel (1857–1914) gehörte als Maler, Lithograph und Illustrator zu den bedeutendsten Uniformkünstlern. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung links.

### Ein Dokument zum Verhältnis Kolonie und Heimat



Nr. 189

190 VOLKMANN, Hans (Richard) von: Afrika. Studien und Einfälle. *Etudes et caprices. A Painter's Studies and Fancies. Mit farblithographiertem Titel und 12 chromolithographierten Tafeln von H. R. von Volkmann*. Leipzig. Breitkopf & Härtel, 1895. 31 x 37,5 cm. Farblithographierter Originalhalbleinwandband. € 780,-

Seltene erste Ausgabe seines ersten selbständigen Bilderbuches. – Bilderwelt 1897 stellt dieses Bilderbuch in der Abteilung Rassismus/Kolonialismus unter das Motto: „Neger sind komisch, Negerkinder sind niedlich, sie könnten sich aber öfter mal waschen“. – Der hauptsächlich als Landschaftsmaler bekannte Künstler ist hier mit einem sehr frühen Jugendwerk vertreten, das noch ganz unter dem Einfluß des Jugendstils steht und in sehr humorvollen, teils karikaturistischen Szenen ein nicht gerade ernsthaftes Afrikabild zeichnet. – „Obwohl kein Kinderbuch, erscheint das Werk wichtig, denn ein merkwürdiger Widerspruch bestimmt es. Einmal sind alle ideologischen und formentypischen Elemente des Kinderbuch-Illustra-

tors auch hier anwesend. Zum anderen zeugt es von der phantasieanregenden Aneignung Afrikas durch die Daheimgebliebenen während der Zeit der deutschen Besitznahme. Dieses Afrika-Buch von Volkmann wird zu einem Dokument eines noch zu wenig untersuchten Verhältnisses von Kolonie und Heimat. Die zu Hause unterdrückten Wünsche, die anezogenen Ängste und verbotenen Träume werden in der Phantasie nach Afrika verlegt. Die Afrikaner werden hierbei abgewertet, da sie unzivilisiert und kindlich sich diese Wünsche erfüllen können. Der Wunsch nach Teilnahme an der imperialistischen Eroberung und auch nach etwas mehr Freiheit in der Fremde wird bei den Daheimgebliebenen über die Phantasie verankert“ (Mergner/Häfner, Afrika E 13 und S. 159f ausführlich). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 948,1. Vgl. LKJ III, 723. Thieme-B. 34,S. 522 ausführlich. – Nicht bei Wegehaupt II–IV (wohl weil es nicht als Kinderbuch konzipiert ist). – Von minimalen Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 190

191 VOLLBEDING, Johann Christoph: *Ariston oder Schilderung menschlicher Geistesgröße und Herzensgüte. Mit 9 altkolorierten Kupfertafeln von M. Haas.* Berlin. Amelang, F., 1815. 16,5 x 10,5 cm. Roter Originalpappband mit Deckelillustration (etwas stärker berieben). 1 Bl., VIII, 198 SS., 1 Bl. Inhalt. € 340,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieser historischen Beispielgeschichten mit gut kolorierten Kupfertafeln. – Historische Anekdoten aus dem Altertum und neuerer Zeit, auch aus exotischen Ländern. Die im Titel schon angesprochene Absicht des Verfassers zur Vaterlandsliebe unterstreicht er in der Vorrede u. A.: „Man suchte den feurigen Geist auf echte Menschlichkeit, auf Liebe zum Vaterland, auf Heldensinn, auf männlichen Muth, der ihn auf den Gipfel hundertjähriger Eichen treibt, und über Gräber und Pallisaden und reissende Flüsse jagt...“. – J. Chr. Vollbeding (1757–ca. 1830) war Philologe und Prediger, Lehrer beim adeligen Cadettencorps in Berlin und Verfasser zahlreicher historisch lexikalischer Bücher, darunter sein berühmtes Mythologisches Wörterbuch. – Über den Kupferstecher und Miniaturisten Meno Haas, dessen Bilder spätbarocke und klassizistische Züge tragen, vgl. C. Schneider in LKJ IV, 254. Wegehaupt I, 2174. Seebaß II, 2120. Ziersch I, 285, ohne Auflagenvermerk. – Etwas fleckig und leicht gebräunt; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Werkes. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 191

192 **VOLTZ – Bilder** aus dem Leben zu angenehmer, nützlicher Unterhaltung und mündlicher Belehrung für Knaben. *Mit 12 handkolorierten lithographierten Tafeln.* Stuttgart. Verlag der Georg Ebnerschen Kunsthandlung, (ca. 1831). 24,5 x 31,5 cm. Bedruckter Originalpappband (leicht stockfleckig). € 3600,–

Erste und einzige Ausgabe von Band I (Belehrungen für die Knaben) eines bemerkenswert sauber kolorierten Anschauungsbilderbuches, das bibliographisch nicht nachweisbar ist. Es erschien gleichzeitig noch ein zweiter Band mit den Belehrungen für Mädchen. Lediglich im Handbuch zur KJL 1800–1850, Nr. 924 gibt es in den Anmerkungen zu den insgesamt 24 Tafeln der „Blätter Kinder-Bilder“ von Johann Michael Voltz einen Hinweis auf den Voltz-Bibliograph Karl Hagen, der unter der Nr. 1029–52 eine bei Ebner 1831/32 erschienene Ausgabe der „Kinder-Bilder“ verzeichnet; das Handbuch stellt diese (vorliegende?) Ausgabe allerdings infrage. Siehe auch unsere ausführliche Beschreibung zu beiden Teilen dieses Bilderbuches in unserem Kinderbuchkatalog XXXIV, Sammlung Beerenwinkel, Nr. 21, wo wir auf die Bedeutung dieser Illustrationsfolge und die bibliographischen Aspekte ausführlich eingehen. – Dieser erste Teil enthält folgende Bilder: Der Morgen – Das Soldatenspiel – Die Spazierfahrt – Der Feldbau – Der Fuhrmann – Die Mahlmühle – Die Eisen-Schmelzhütte – Ausländische Thiere (Zoo) – Die Kunstreiter – Die Rückkehr von der Jagd – Der Sattler – Die Schlittenfahrt. – Diese Bilder zum bürgerlichen Kinderleben, die das Geordnete, Überschaubare, Harmonische in Familie, Haus und Hof auch in der Darstellung betonen, sind detailliert, aber klar gegliedert, mitunter sogar etwas steif. – Bemerkenswert gut erhaltenes, fast fleckenfreies Exemplar in sehr ansprechendem Kolorit. In diesem Zustand von großer Seltenheit. Siehe Abbildung hintere Umschlagseite innen.

193 **VOLTZ, Johann Michael: Zwölf Blaetter Kinder-Bilder zur Unterhaltung und mündlichen Belehrung. II. Heft für Knaben. Mit gestochenem Titel und 12 altkolorierten Kupfertafeln von Johann Michael Voltz.** Augsburg, Herzberg, 1823. 25 x 35 cm. Halbleinwandband der Zeit mit handgeschriebenem Titelschild auf dem Vorderdeckel (etwas berieben). 13 Bll. € 3600,–

Seltene biedermeierliche Bilderfolge in der Augsburger, und damit ersten Ausgabe. Die Nürnberger, bei G. N. Renner erschienene Ausgabe wird unterschiedlich datiert; Brunken 924: 1837(?). – „Die feine bürgerliche Welt beherrscht diese Bilderfolge in geradezu mustergültiger biedermeierlicher Weise. Die idyllische und dabei auch realistische Bilderwelt der ‚Kinder-Bilder‘ ist charakteristisch für die Kinderbuchillustration des Bürgertums in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ (H. Kunze im Nachdruck zur Nürnberger Ausgabe). – „Voltz gehört zu den produktivsten und künstlerisch reizvollsten Illustratoren des Biedermeier. Die idyllisch-realistischen Kinderbuchillustrationen von Voltz schildern auf idealisierte Art und Weise Szenen aus dem bürgerlichen und bäuerlichen Leben, die trotz aller Idealisierung einen Einblick in das Leben dieser Schichten vermitteln“ (H. Herbst in LKJ IV, 533). – „Bilder zum bürgerlichen Kinderleben, die das Geordnete, Überschaubare, Harmonische in Familie, Haus und Hof auch in der Darstellung betonen. Deutlich sind die geschlechtsspezifischen Rollenbilder“ (HKJL 1800–1850, Nr. 924). – „Das Blatt ‚Schule‘ entwirft ein Bild liberaler Pädagogik. Im Klassenzimmer ist von Drill und Autorität nichts zu spüren. Der lässig dastehende Lehrer erklärt den Kleinen das ABC, während die übrigen Schüler konzentriert ihrer Stilbeschäftigung nachgehen“ (Bilderwelt 236, ein Fragment!). – Wie selbstverständlich wird hier auch sehr detailliert der Krieg als Spiel inszeniert. – Hauswedell 698. Stuck-Villa II, 131. Hagen, Voltz 999–1022. Wegehaupt III, 3906. Vgl. Pressler S. 209 (Nürnberger Ausgabe). – Titel mit handschriftlich 1833 datierter Widmung. – Exemplar auf festem Büttenpapier. Teils etwas fingerfleckig, insgesamt jedoch sehr gut erhalten. Siehe Abbildung hintere Umschlagseite innen.

194 (**WAGNER, Wolfgang**): *Kinder lacht!. Mit lithographiertem kololorierten Titel und 21 kolorierten lithographierten Tafeln von Wolfgang Wagner.* München. Braun & Schneider, (ca. 1920). 32,5 x 34,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, angestaubt, Kanten und Ecken stärker bestoßen). 43 SS. € 950,–

Erste Ausgabe. – Witzig und lebendig illustrierte Abenteuer, die Hans Kasperl auf einer Weltreise erlebt. Die erste Station ist Paris, dann geht es über das Meer nach Afrika, wo er sich nur mit Mühe vor

menschenfressenden Negern, Krokodilen und Löwen retten kann; er fliegt mit „Freund Adebar“ zum Nordpol und wird mit dem Nordwind „Boreas“ nach New York geblasen. Von dort fährt er mit dem Auto ins Indianerland, wo er mit einem Lasso aus dem Auto geholt wird, um am Marterpfahl zu sterben. Doch plötzlich kommt ein Zeppelin, mit dem ihm die Flucht gelingt und der ihn über seinem Heimatort in Deutschland absetzt. – Die großflächigen, hervorragend kolorierten Illustrationen erinnern in ihrem bizarren und teils etwas derben Stil an Lothar Meggendorfer. – Der Maler und Illustrator Wolfgang Wagner (1884–1931) studierte in München an der Akademie unter W. Dietz, A. Jank und L. Herterich; vgl. dazu Thieme-B. 35, S. 54. – Stuck-Villa II, 341. Doderer-M. 588. Klotz, Bilderbücher III, 6141/2. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und Innengelenke fachmännisch repariert; insgesamt gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 194

195 WEBER, Ernst (Hrsg.): Soldaten. Der deutsche Mann in Wehr und Waffen, und wie er zu kämpfen und zu sterben weiß. 3. veränderte Auflage. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Georg Oskar Erler.* München. Callwey, G. D. W., 1924. 20,5 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur. 87 SS. € 40,-

Der Deutsche Spielmann, Band 10. – Mit Texten von Eichendorff, Chamisso, Hebbel, Körner, Liliencron, Lenau, La Roche, Gerok etc. – Zu dem Dresdner Jugendstilkünstler Georg Oskar Erler (1871–1951) siehe Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 508,2. Klotz, *Bilderbücher I*, 1295/6. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 102.

196 WEDDIGEN, Otto: Thomas Pfifferling der Afrikafahrer. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farblithographien von Friedrich Wolfgang Weddigen-Schwerin.* Altenburg. Geibel, St., (1909). 35,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen und Rückendeckel stärker fleckig). 31 SS. € 290,-

Erste und einzige Ausgabe. – „Ein echter Berliner Junge auf seinen gefährlichen Fahrten und Abenteuern zu Lande, Wasser und in der Luft“ (Untertitel). – Friedrich Otto Weddigen (1851–1940) wird als der ‚Theodor Storm Westfalens‘ bezeichnet. Er habilitierte sich 1873 für neuere Literatur und trat 1874 in den höheren Schuldienst ein. Tätig wurde er zuerst in Schwerin, dann in Hamm und ab 1888 in Wiesbaden. 1897 zog er nach Berlin. „Er war ein Bekannter von E. Geibel, Friedrich von Bodenstedt und Levin Schücking“ (Gödden/Nölle-Hornkamp, *Westfalen III*, S. 788 und 791). – Text und Illustration stehen ganz in der Tradition der kolonialen Begeisterung der Zeit. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 964,2. – Stärker gebräunt und etwas stärker fingerfleckig; einige Blätter in den weißen Rändern fachmännisch restauriert; insgesamt jedoch noch gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Bilderbuches. Siehe Abbildung Seite 102.



Nr. 195



Nr. 196

197 WENDE, Bernhard: Des Kindes Kriegsbilderbuch. Hrsg. vom Centrankomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz. *Mit 15 farblithographierten Tafeln von B. Wende.* Berlin. Oestergaard, P. J., (1915). 27 x 34 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (in den Rändern etwas stockfleckig). 16 Bll. € 480,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe. „Die Bilder zeigen verschiedene Kriegsszenen, wobei die einzelnen Streitkräfte (Heer, Marine, Luftfahrt) zur Darstellung kommen. Der Bogen spannt sich vom Gebet um einen ‚gerechten Krieg‘ bis zu ‚des Helden Tod‘. Dabei fehlen nicht abfällige Hinweise auf die Barbareien der Feinde, während die deutschen Soldaten als gemülvolle Menschen erscheinen“ (Pohlmann/Heller, Krieg S. 69). Sonst bibliographisch für mich nicht weiter nachweisbar. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

198 WINDISCH, Hans: Führer und Verführte. Eine Analyse Deutschen Schicksals. 2. Auflage. Seebruck. Heering Verlag, 1946. Originalbroschur. 288 SS. € 25,-

Interessante Analyse deutschen und internationalen Geschichtsbewußtseins auf dem Hintergrund des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges. – Gut erhalten.



Nr. 197



Nr. 199

199 WITZLACK, Gerhard, u. A. (Hrsg.): Bald bin ich ein Schulkind. Ein Buch zur Vorbereitung der Kinder auf die Schule. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Schultz-Debowski.* Berlin. Volk und Wissen, 1968. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 96 SS. € 90,-  
Erste Ausgabe der maßgeblichen Schulbibel der DDR. – Die weiteren Mitherausgeber waren: Renate Pfütze, Ingeborg Kunczak. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

200 WITZLACK, Gerhard, u. A. (Hrsg.): Bald bin ich ein Schulkind. Ein Buch zur Vorbereitung der Kinder auf die Schule. 4. Auflage. *Mit 110 Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Volk und Wissen, 1977. 27,5 x 19cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Kanten und Ecken etwas berieben). 120 SS. € 70,-

Die erste von Werner Klemke illustrierte Ausgabe erschien 1973. Die weiteren Autoren waren: Marga Arndt, Gerhard Dathe, Irmgard Klassen, Ingeborg Kunczak, Günter Männel, Renate Pfütze, Waltraud Singer, Waltraud Schlesinger, Lore Schroeter, Irina Weigl und Ilse Wendel. Sie ist gegenüber der ersten Ausgabe von 1968 nicht nur in der Illustration, sondern auch im Textteil wesentlich verändert. Nach Jahreszeiten aufgebaut, findet man hier nun auch einen ausführlichen Beitrag zur Nationalen Volksarmee: „Zu Besuch bei unseren Soldaten: Ihr Kind interessiert sich für das Können der Soldaten und für die Militärtechnik. Die Soldaten der NVA sind auch Werktätige. Sie tun dafür Dienst, daß der Frieden erhalten bleibt“. – Kunze, Klemke 648. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 104.

### Euthanasie

201 WÖLFEL, Ursula: Ein Haus für alle. Stuttgart. Hoch Verlag, 1991. 21 x 13 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag von Bettina Wölfel. 358 SS. € 40,-  
Erste Ausgabe „ihres autobiographischen Romans, der sich mit dem Thema der Euthanasie auseinandersetzt“ (Wild, 3. Aufl. S. 355). – „Dieser zeitgeschichtlich so reich verwebene Roman fielen auseinander, gäbe es nicht die anrührende Geschichte des geistig zurückgebliebenen Robbi, der wie sein zwergwüchsiger Freund Moritz bei den Nonnen Schutz findet. Robbi, von der Familie und deren Freunden geliebte Junge ist die einprägsam gezeichnete Hauptfigur des Buches. An ihm macht U. Wölfel die verheerende Ideologie der Nationalsozialisten deutlich. Sie beschönigt nichts. Die Praxis der Euthanasie, von der Robbi wie Moritz bedroht sind, beschreibt sie in erschütternden Bildern. Sie versteht es auch, die Verwirrungen und Zweifel glaubhaft zu machen, die Robbis Mutter quälen, bis sie sich für ihr Kind und gegen ihren SS-Ehemann entscheidet. Optimistisch formuliert Ursula Wölfel, nachdem Robbi und alle um ihn herum gerettet sind, für die ‚Stunde Null‘ den Satz: ‚Das Leben fing noch einmal an‘“ (Klaus Doderer, FAZ 22. 2. 1992). – Mit nur leichten Lesespuren, sonst gut erhaltenes Exemplar von Klaus Doderer.



Nr. 200



Nr. 202

202 WÖLFEL, Ursula: Sechzehn Warum-Geschichten von den Menschen. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Bettina Anrich-Wölfel.* Düsseldorf. Hoch Verlag, 1971. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 141 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe dieses bedeutenden Kinder-Sachbuches „mit Erzählmomenten, in dem Wölfel versucht, den kindlichen Lesern in aller Offenheit die Probleme ihrer Welt zu vermitteln und zu erklären. Damit hat Wölfel einen erfolgreichen und folgenreichen Vorstoß unternommen, die Kinderliteratur für bisher tabuierte Realitätsräume zu öffnen“ (Dahrendorf in LKJ III, 819); z. B. auch für das Thema Krieg, dem sie 10 Seiten widmet! – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

203 WOLF, Friedrich: Kiki und Cora Buntauge. Zwei Hundegeschichten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Peter Kleinschmidt.* Berlin. Holz, A., 1949. 22,5 x 15 cm. Originalhalbbleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag (Umschlag etwas angestaubt). 40 SS. € 60,-

Erste Auflage dieser Ausgabe; die Novelle „Kiki“ war erstmals 1947 erschienen. – „Charakteristisch für die antifaschistische Lesebuchliteratur der unteren Klassenstufen sind Erzählungen, die im Schicksal eines Tieres oder eines Kindes die Grausamkeit der Nazi Herrschaft darstellen und damit eine emotional begründete Abwehr gegenüber dem NS erzeugen sollen. Ein Paradebeispiel für diese Praxis ist die kleine Erzählung „Kiki“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 324 und Nr. 780). Wild, S. 414. – Zu Friedrich Wolf (1888–1953), neben Brecht einem der bedeutendsten sozialistischen Dramatiker und phantasievollem Kinderbuchautor vgl. ausführlich LKJ III, S. 823. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.





## Sammelbilder – Alben

### Widmungsexemplar

204 **ADOLF HITLER**. Bilder aus dem Leben des Führers. Herausgegeben vom Cigaretten-Bilderdienst Hamburg. 1901.–2000. Tsd. *Mit farbigem Porträt-Frontispiz, ganzseitigen Fototafeln, eingeklebten Photographien und graphische Gestaltung von Heinrich Hoffmann und C. E. Poeschel*. Leipzig. Brockhaus, F. A., (ca. 1941). 31 x 24 cm. Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren). 132 SS., 2 Bl. € 340,-

Die Erstausgabe erschien 1936. – Auf dem Vorsatz eine handschriftliche Widmung, datiert „Weihnachten 1941“. – Enthält einen Beitrag von Baldur von Schirach: „Der Führer und die deutsche Jugend“ mit zahlreichen eingeklebten Photographien. Das farbige Porträtfrontispiz nach einem Gemälde von B. Jacobs – Auf dem Originalumschlag im Unterrand eine handschriftliche Signatur von A. Hitler. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 204

205 **BADE, Wilfrid**: Deutschland erwacht. Werden, Kampf und Sieg der NSDAP. 201.–300. Tsd. *Mit meist farbigen photographischen Bildern, 1 photographischen aufklappbaren Panorama (130 cm) und Buchschmuck von Felix Albrecht und Heinrich Hoffmann*. Altona. Cigaretten-Bilderdienst, 1933. 31,5 x 24 cm. Originalleinwandband mit Goldprägung. 150 SS., 1 Bl. € 140,-

Mit einem Sonderbeitrag von Baldur von Schirach: „Die nationalsozialistische Jugendbewegung“ mit zahlreichen Photographien. – Das am Ende beigebundene 130 cm lange Panorama zeigt die Standartenweihe im Luitpoldhain 1933. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



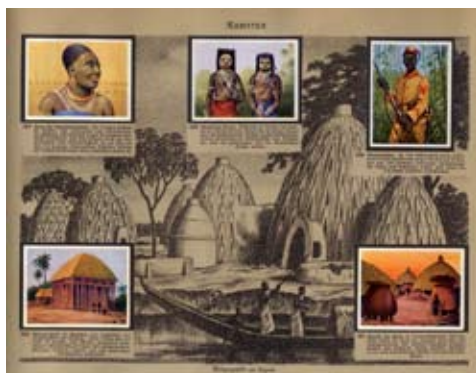
Nr. 205

206 **DER BUNTE ROCK.** Eine Sammlung deutscher Uniformen des 19. Jahrhunderts. *Mit 252 farbigen Sammelbildern.* (Dresden. Eckstein-Halpaus 4, 1933. 31 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 14 Bll. € 85,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses beeindruckenden Uniformenalbums, das nach verschiedenen historischen Entwicklungen in 3 Komplexe mit jeweils einem kurzen Einführungstext unterteilt ist: I: 1800–1810: Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. – II: 1808–1842: Die Zeit der Befreiung. – III: 1843–1863: Die Zeit des Aufstiegs.



Nr. 207



Nr. 208

207 **DER WELTKRIEG.** Herausgegeben vom Cigaretten-Bilderdienst Dresden A1. *Mit einigen Karten und 270 eingeklebten Farbbildern (komplett).* Dresden. (ca. 1937). 26 x 34,5 cm. Roter Originalpappband (in den Kanten etwas bestoßen). 71 SS. € 65,-

Das Text- und Kartenblatt „Der große Krieg in Zahlen“ (zwischen den Seiten 24/25) enthält im Unterrand eine Literaturangabe zu einem 1937 erschienen Buch; demnach ist vorliegendes Album wohl auch 1937 erschienen. – Behandelt wird der erste Weltkrieg 1914–18. Interessant auch die Abschnitte am Ende: „Die Kämpfe in den deutschen Kolonien“ und vor allem „Unsere Gegner im Weltkrieg“ mit vor allem rassistischen Porträts der Volksgruppen. – Gut erhaltenes, komplettes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

208 **DEUTSCHE KOLONIEN.** Herausgegeben vom Cigaretten – Bilderdienst Dresden A. 5. *Mit Frontispiz, 270 farbigen Einklebbildern, zahlreichen Textillustrationen und Hintergrundzeichnungen.* Dresden. 1936. 25 x 34,5 cm. Originalbroschur mit Reliefprägung und farbigem Mittelbild. 72 SS. € 80,-

Tadellos erhaltenes, komplettes Exemplar. – Mit einem Vorwort von Heinrich Hefftnr und einer längeren Einführung zur Entstehung des deutschen Kolonialreiches und dessen Entwicklung. – Als Frontispiz eine „Kolonial-Ehrentafel“ mit 11 Porträtfotographien von Friedrich Wilhelm (dem Großen Kurfürsten 1620–1688) bis Lettow-Vorbeck. In diesem Zustand selten. Siehe Abbildung oben.

209 **DIE NACHKRIEGSZEIT.** Historische Bilddokumente 1918–1934. Herausgegeben von den Zigarettenfabriken Eckstein-Halpaus und Waldorf-Astoria. *Mit zahlreichen Karten und 252 farbigen Zigarettenbildern (komplett).* (Hamburg. 1935). 29,5 x 35 cm. Originalpappband (etwas fleckig und mit leichten Knickfalten an den Ecken). 97 SS. € 50,-

Komplettes Sammelalbum mit Schwerpunkt: Versailler Vertrag – Das Bestreben Frankreichs, ihn nötigenfalls durch Vernichtung des Reiches zu sichern – Der Aufbruch der deutschen Nation. – Mit leichten Gebrauchsspuren und wenige Blatt im weißen Rand mit sauber hinterlegten Einrißen; insgesamt jedoch sehr gut erhalten.

210 **DIE REICHSWEHR.** Herausgegeben von der Zigarettenfabrik Haus Neuerburg. *Mit 280 eingeklebten farbigen Sammelbildern.* Köln. 1933. 31 x 29,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben, und mit Knickspuren). 33 Bll. € 85,-

Splendit aufgemachtes Album, das die nach dem 1. Weltkrieg neu organisierte Reichswehr von der Ausbildung, über die verschiedenen Waffengattungen bis hin zum Kasernenleben in Text und vor allem Bild ausführlich beschreibt. – Gut erhalten.

211 **GESCHICHTEN vom „Alten Fritz“.** 1712 – 1786. *Mit 250 eingeklebten Farbbildern (komplett).* (Berlin. Garbaty, 1935). 31 x 28 cm. Originalpappband (berieben und leicht bestoßen). 15 Bll. € 70,-

Die etwas seltenere Bilderserie der Garbaty Zigarettenfabrik zu Friedrich dem Großen. Der Entstehungszeit des Albums zu Folge sind die Motive der Bilder vorwiegend den kriegerischen und politischen Aspekten entlehnt. – Mit nur leichten Gebrauchspuren. Siehe Abbildung Seite 132.

212 **HOHM, F. und D. von Struensee:** Das waffenstarrende Ausland. Herausgegeben von der Zigarettenfabrik Martin Brinkmann. *Mit 300 farbigen Einklebbildern, 4 Tafeln und zahlreichen Textillustrationen.* Bremen. (1934). 24 x 34 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig, berieben und leichten Randbeschädigungen). 63 SS. € 80,-

Mit dem Auszug einer Rede von Adolf Hitler zur Abrüstung des Deutschen Reichs. Vorgestellt werden die Land-, See- und Luftstreitkräfte; unter letzterem auch Fesselballone und Luftschiffe. – Gut erhaltenes und vor allem komplettes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 212

213 **KNÖTEL, Richard:** Aus grosser Zeit 1813 1815. Männer und Taten der Befreiungskriege. *Mit 144 farbigen Einsteckbildern von Richard Knötel.* Köln. Stollwerck, 1913. 26,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 13 Bll. (Text), 12 Bll. Tafeln. € 180,-

Sehr seltene erste und wohl einzige Ausgabe. – Über R. Knötels (1857–1914) berühmte Uniformzeichnungen und Kriegsdarstellungen vgl. ausführlich LKJ IV,338. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 645 kennt dieses Album nicht. – „Wenn wir heute zurückschauen auf jene eiserne Zeit, so wissen wir, das damals der Grundstein gelegt wurde zu dem geeinten deutschen Vaterland, Kaiser und Reich“ (Vorwort). – Stollwerk Sammel-Album No. 14, Gruppe 524–547. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 110.



Nr. 214

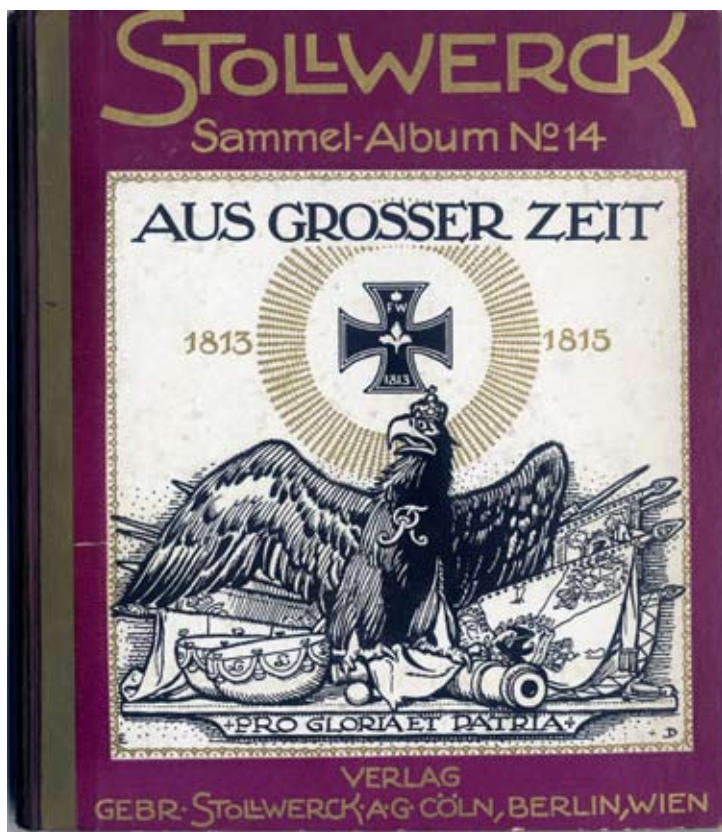
### Kubanische Revolution

214 **PICART, J. M. und Mario Jimenez:** Album de la Revolution Cubana 1952 – 1959. *Mit insgesamt 271 farbigen Einklebbildern.* Havana. Editorial Echevarria, (ca. 1960). 22 x 29,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur und Kassette. 16 nn. Bll. € 680,-

Außerordentlich seltene Originalausgabe dieses Sammelbilderalbums zur Geschichte der Kubanischen Revolution. Die Bilder wurden von der Obstkonservenfabrik Felices Frutas ausgegeben, die auf dem Rückendeckel mit einer ganzseitigen Anzeige vertreten sind. – Es gibt 268 num. Bilder auf den 16 Tafeln und im vorderen Innendeckel 3 eingeklebte Flaggenbilder. Auf der Innenseite des Rückendeckel eine Rede von Fidel Castro aus dem Jahre 1953. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 107.

215 UNIFORMEN der Alten Armee – Uniformen der Marine und Schutztruppen. 2 Bände. *Mit zusammen 408 farbigen Einklebbildern und zahlreichen Textillustrationen.* München. Waldorf-Astoria, 1932. 27,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschüren. 11 Bll. Text und 13 Bll. Tafeln; 8 Bll. Text und 4 Bll. Tafeln. € 90,-

„Das Sammelwerk ‚Uniformen‘ verfügt über ein genaues Verzeichnis, aus dem leicht ersichtlich ist, in welchem Garnisonsort jedes einzelne Regiment gestanden hat und durch welche Merkmale sich die Uniformen der verschiedenen Waffengattungen unterschieden haben. Die Jugend wird sich die Uniformen heraussuchen, die der Vater oder Onkel einst getragen hat“ (Vorwort). – Sehr gut erhaltenes und komplettes Exemplar beider Bände. Siehe Abbildung Seite 132.



Nr. 213

## Zehn Kleine Negerlein



Nr. 216

216 **BAUMGARTEN, Fritz:** Zehn kleine Negerbuben. Eine lustige Geschichte. *Mit illustriertem Titel, 10 Farbtafeln und 9 ganzseitigen Illustrationen von Fritz Baumgarten.* Mainz. Dessart, E., (1948). 23 x 15,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. Vjgs. Nr. 202. € 85,-

Die seltene Originalausgabe des bis in die 70er Jahre hinein veröffentlichten Bilderbuches. – Blaume/Baumgarten 206. Bilderwelt 1915 und Doderer-M. 1319 (spätere Auflagen). Mück 7544. Weismann, S. 293. Cotsen II, 12303. Schmidt-Wulffen 43. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

217 **BECKMANN, Irmgard:** Die Zehn. *Mit 11 (einschließlich Einband) farbigen Scherenschnitten von Irmgard Beckmann.* Münster. Regensberg, (1932). 24 x 31,5 cm. Originalhalbleinwandband (etwas stärker fleckig). 10 Kartonblätter. € 850,-

Außerordentlich seltene expressive Interpretation der Zehn kleinen Negerlein-Version in der konventionellen Abfolge. Bibliographisch bin ich lediglich bei Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 19+28 fündig geworden. Auch über die Illustratorin Irmgard Beckmann, die im Münsteraner Raum einiges veröffentlicht hat, konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Die ursprünglich geklammerten Innenfalze fachmännisch restauriert, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 110.

218 **BRAUN, Marie:** Zehn kleine Negerlein. Ein Bilderbuch für unsere Jugend. *Mit 20 farblithographierten Tafeln von Marie Braun.* Radolfzell. Künstlerspiele-Verlag, (1926). 19,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 12 Bll. € 540,-

Erste und einzige Ausgabe. – Auf dem Titel und dem Einband ist der Vorname fälschlich mit ‚Maria‘ angegeben. – Wie alle Bücher von Marie Braun bibliographisch leider nur unzureichend aufgearbeitet. „In all ihren Illustrationen ist Marie Braun eine Erzählerin voll reicher schöpferischer Phantasie. Ihr Ausdrucksmittel ist in erster Linie der Holzschnitt. Mit wenigen Strichen vermag sie unendlich viel zu sagen“ (M. Altner in KJL). – Die jeweils einzeiligen Texte, oben und unten ins Bild integriert, sind in Sütterlinschrift gedruckt. – Klotz, Bilderbücher I, 648/12. Schmidt-Wulffen I+II, 7+10, datiert irrtümlich 1920. – Mit Gebrauchsspuren und bei drei Tafeln leichte Kinderkritzeleien in Bleistift etwas sichtbar; insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. – Von großer Seltenheit. Siehe Abbildung unten.



Nr. 217



Nr. 218

#### Einbandvariante

219 BRAUN, Marie: *Zehn kleine Negerlein*. Ein Bilderbuch für unsere Jugend. *Mit 20 farblithographierten Tafeln von Marie Braun*. Radolfzell. Künstlerspiele-Verlag, (1926). 19,5 x 21,5 cm. Brauner Originalhalbleinwandband mit Titelaufdruck auf dem Vorderdeckel (leicht bestoßen). 12 Bll. € 600,-

Erste und einzige Ausgabe. – Auf dem Titel ist der Vorname fälschlich mit ‚Maria‘ angegeben; auf dem Einband, entgegen dem illustrierten Einband, aber nicht. – Wie alle Bücher von Marie Braun bibliographisch leider nur unzureichend aufgearbeitet. „In all ihren Illustrationen ist Marie Braun eine Erzählerin voll reicher schöpferischer Phantasie. Ihr Ausdrucksmittel ist in erster Linie der Holzschnitt. Mit wenigen Strichen vermag sie unendlich viel zu sagen“ (M. Altner in KJL). – Die jeweils einzeiligen Texte, oben und unten ins Bild integriert, sind in Sütterlinschrift gedruckt. – Klotz, Bilderbücher I, 648/12. Schmidt-Wulffen I+II, 7+10, datiert irrtümlich 1920 und kennt diese Einbandvariante nicht. – Von ganz vereinzelt Fingerflecken abgesehen, bemerkenswert gut erhalten. – Von großer Seltenheit.

220 BRAUN-FOCK, Beatrice: *Zehn Kleine Negerbuben*. *Mit zahlreichen Farbillustrationen und ausgestanzten Negerköpfen von Beatrice Braun-Fock*. Mainz. Scholz, J., (1932). 21,5 x 27 cm. Farbige illustrierter geklammerter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.-Nr. 423A. € 240,-

Ausgabe in Antiqua. – Die Datierung ist etwas schwierig und wird unterschiedlich angegeben. Wir haben uns hier nach den Angaben von Brüggemann II, 94 gerichtet, bei dessen Exemplar allerdings die ausgestanzten Köpfe oben fehlen. Das Werk war erstmals 1931 erschienen und gilt als besonders erfolgreiches Bilderbuch ihrer ersten Schaffensperiode (vgl. LKJ I, 200 und hier unten). Vgl. Bilderwelt 1908 (spätere Ausgabe). Schmidt-Wulffen II, 27. – B. Braun-Fock ist uns besonders auch durch ihre Illustrationen zu den Werken von P. Alverdes bekannt geworden. – Die Registerköpfe komplett, allerdings im Blattansatz fachmännisch restauriert. – Die Schwarz-Weiß Illustrationen der linken Blattseiten sehr gut von Kinderhand koloriert; insgesamt gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 111.

## ZEHN KLEINE NEGERLEIN



Nr. 220

221 **BRAUN-FOCK**, Beatrice: Zehn Kleine Negerbuben. *Mit zahlreichen Farbillustrationen und ausgestanzten Negerköpfen von Beatrice Braun-Fock.* Mainz. Scholz, J., (1931). 21,5 x 27 cm. Farbige illustrierter geklammerter Originalpappband. 10 Bll. Vlg.-Nr. 423. € 240,-  
 Erste Ausgabe. – Das Werk gilt als besonders erfolgreiches Bilderbuch aus Braun-Focks erster Schaffensperiode (vgl. LKJ I, 200). Vgl. Bilderwelt 1908 (spätere Ausgabe) und Brüggemann II, 94, der die Schrift „als eine der Sütterlin ähnliche deutsche Steilschrift“ bezeichnet. Auf dem letzten Blatt steht allerdings der Vermerk: „Sütterlin-Schrift aus dem Verlag Albrecht-Dürer-Haus Berlin“. – Auf der Einbandrückseite die Noten zu dem Lied „Zehn kleine Negerlein“, dirigiert und gesungen von auf dem Notenblatt jonglierenden Negerlein. – Schmidt-Wulffen II, 25 datiert 1932. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



Nr. 222

222 **EGGERS**, (Claudia): 10 Kleine Negerlein. *Mit 10 farblithographierten Tafeln von Claudia Eggers.* Hamburg. Corleus, F., 1947. 15 x 10,9 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 12 Bll. (einschließlich Umschlag). € 250,-

Sehr seltene Ausgabe der ‚Zehn Kleinen Negerlein‘ in einem Hamburger Druck, den Raecke-Hauswedell in ihrer Hamburg-Bibliographie nicht kennt. – Die Register mit den Negerköpfen sind nicht, wie sonst üblich oben, sondern rechts angeordnet. – Schmidt-Wulffen II, Nr. 40; von dort haben wir den Vornamen der Illustratorin entnommen. Das letzte Bild ist lediglich mit ihrem Nachnamen signiert. – Mück 7552. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 111.

**Zehn kleine Negerlein von A. Schmidhammer**

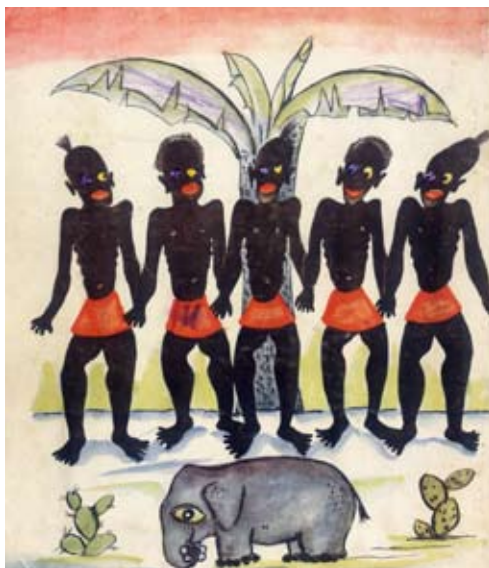
223 GARTENLAUBE-BILDERBUCH. Der deutschen Jugend gewidmet. 57.–66. Tsd. *Mit zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen Illustrationen von W. Caspari, H. Vogeler, E. Kreidolf, A. Schmidhammer, F. Flinzer etc.* Leipzig, Keil, E., (1911). 31 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 71 SS. € 290,-

Sehr gut und reich illustriertes Bilderbuch mit Beiträgen von Blüthgen, Clement, Heimbürg, Seidel, Trojan und vielen anderen. Außerdem sind die bekanntesten und wichtigsten Kinderbuchillustratoren des Jugendstils, u. A. Heinrich Vogeler, F. Flinzer und W. Caspari vertreten. Besonders herauszuheben ist wohl die Illustrationsfolge von A. Schmidhammer: „Die zehn Negerbuben“. „Die expressionistischen Illustrationen von Arpad Schmidhammer erinnern an Comicfiguren Lionel Feiningers mit ihren überdimensionierten Mündern und Augen. Interessant ist der Schluß der Geschichte, der einen der Negerbuben mit einer schwarzen Braut Befreiung von Torheit durch Sexualität propagieren läßt“ (Mergner/Häfner, Afrika F1). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 660,a. Hess-Wachter, C38. Doderer-Müller 515. Seebaß II, 606. Neteler, Vogeler 80. Bilderwelt 472. LKJ II, 98 mit ganzseitiger Abbildung. Neuer Korb voll Allerlei 9. 31. Nicht bei Neubert, Caspari. Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 223





Nr. 224

### Expressionistische Bilderbuchkunst

224 HUSSMANN, Heinrich: Die zehn kleinen Negerlein. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Heinrich Hussmann.* Leipzig. Schlüter & Ulbrich, 1925. 28,5 x 23,2 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 8 Bl. € 950,-

Erste und einzige Ausgabe dieses in der zeitgenössischen „Zehn Kleine Negerlein“ Tradition stehenden Bilderbuches, das Halbey mit zu den überzeugendsten Beispielen der expressionistischen Bilderbuchkunst für Kinder zählt; vgl. dazu LKJ IV, S. 526 und Doderer/Müller, S. 306, Anm. 65. – Bilderwelt 1906. Stuck-Villa II, 218. Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 12+18. Cotsen 12304. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

225 (JANSMA, Jacob): Van Tien Leuke Aapjes. *Mit 10 Farbtafeln (einschließlich Einband) von Jacob Jansma.* (Amsterdam. Mulder & Zoon, 1955). 28 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückenbezug leicht beschädigt). 5 feste Kartonblätter. Vlg.-Nr. 426. € 240,-

Die Schrift in „Blau“; danach handelt es sich entsprechend Schmidt-Wulffen II, 437 um die zweite Auflage. Bei der EA aus demselben Jahr ist die Schrift in Rot. – „Nach dem 2. Weltkrieg setzte sich die Abschwächung der Rassismen fort. Der Rassismus suchte im legitimierenden Gewand der Abzählreime nach neuen Formen. Spitzenreiter der neuen Abzählbücher war die „Ten Little Monkeys“. In Deutschland erschien eine vollständig anonymisierte Ausgabe unter dem Titel „Zehn kleine Affen“ (Schmidt-Wulffen I, S. 156 ausführlich zum Wechsel von „Negerlein“



Nr. 225

zum Affen). Die deutsche Ausgabe war eine zeitgleiche Übersetzung der vorliegenden Ausgabe des niederländischen Malers Jacob Jansma (1893–1972). – Mit leichten Gebrauchsspuren, vor allem am Einband, sonst gut erhalten; selten! Siehe Abbildung Seite 113.

226 KELLERMANN, Carola: Zehn kleine Negerlein. *Mit farblithographierten Illustrationen von Irma Graeff.* (Nürnberg. Spear, J. W., ca. 1920). 16 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kapitale stärker berieben). 6 Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 10451. € 480,-

Erste und einzige Ausgabe. – Die Autorin C. Kellermann kennen wir auch aus ihrem ABC-Bilderbuch, das ca. 1912 in Nürnberg bei Spear erschienen ist. Wir nehmen deshalb an, dass auch dieses Bilderbuch dort erschien, zumal die Verlagsnummer ähnlich ist und dieses Werk, wie auch das ABC-Bilderbuch, den Reihentitel „Bilderbuchsammlung ‚Was ihr wollt‘“ trägt. – Klotz, Bilderbücher I, 1781/1. Schmidt-Wullfen I-II, Nr. 6+9. Vgl. auch Slg. Brüggemann II, 476 und Bilderwelt 1009. – Rücken- deckel etwas fleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 226

227 KISSIG, Walther (Hrsg.): 10 kleine Negerlein. *Mit 14 Farbillustrationen (einschließlich Umschlag) von Irmgard Thurm.* (Mainz?). (1946). 19,5 x 27,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). € 480,-

Sehr seltene und tadellos erhaltene „Zehn kleine Negerlein“-Version, die nicht ganz so blutrünstig ist wie ihre Vorgänger. – Auf der ersten Seite die Melodie des Kinderliedes mit Text, darüber zehn fröhlich singende Negerlein. Danach fällt dann ein Negerlein vom Dach, eines bleibt im Wald, ein weiteres bei der Hexe (Hänsel und Gretel), eines fällt in den Sumpf, ein weiteres trinkt zu viel Bier, der Kamerad isst zu heiß, ein weiteres bekommt in der Türkei einen Sonnenstich und das vorletzte Negerlein bleibt in Mainz. Ich nehme an, dass der Wegweiser im Bild und der Hinweis im Text: „Mainz“ eventuell auf den Scholz-Verlag in Mainz hinweist. – Weder bibliographisch noch in einer öffentlichen Bibliothek nachweisbar. Siehe Abbildung Seite 115.



Nr. 227

228 (KOPISCH, August): 10 kleine Negerlein. *Durchgehend farbig illustriert.* (Köln. Schwager & Steinlein, ca. 1960). 18,5 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 5290. € 140,-

Seltene Ausgabe, die nach Schmidt-Wulffen II mit Versen von August Kopisch versehen ist (vgl. Nr. 57–58) und die es offenbar in mehreren Einbandvarianten gibt (hier sehr ähnlich Nr. 58). – August Kopisch (1799–1853) war Maler, Schriftsteller und Herausgeber volkstümlicher Balladen-, Schwank- und Sagensammlungen und gilt heute „als der Entdecker der ‚Blauen Grotte‘ der Insel Capri“, die er zusammen mit dem Landschaftsmaler E. Fries 1826 schwimmend durchforschte. Im Jahre 1848 veröffentlichte er Nachdichtungen aus der Volksliteratur vieler Länder unter dem Titel ‚Allerlei Geister...‘, die durch die Beschwörung von Zwergen, Kobolden, Riesen und Feen besonders als Lektüre für Kinder geeignet erschienen und häufig wieder aufgelegt wurden“ (Schaeffer in LKJ II, 243). – Außer bei Schmidt-Wulffen, Negerlein für uns sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 228

229 **KRÜSS, James**: Zehn kleine Negerlein. Eine musikalische Reise durch die Welt und das Einmaleins. *Durchgehend farbig illustriert von Horst Lemke*. Gütersloh. Mohn, R., 1963. 23,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 12 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe. – Eine nicht diskriminierende „Zehn-Negerlein-Geschichte“ in der die zehn Musikanten durch die Welt tingeln und jeweils einer in einem Land bleibt, zu dem u. A. auch sein Instrument passt. Die beiden Übriggebliebenen schicken Briefe an ihre alten Freunde, und die kommen schnell zurück, damit man zusammen spielen kann. – LKJ II, 274. Weismann 294. Bilderwelt 1918. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 229

230 (**KUHN, Felicitas**): 10 kleine Negerlein. 25. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Felicitas Kuhn*. Wien. Moravec, O., (ca. 1981). 24,5 x 20 cm. Farbig illustrierte Ringheftung mit Register im rechten Rand. 18 SS. Vlg.Nr. 6/N € 45,-

Register-Bilderbuche mit einem Zahlenregister (1–10) im rechten Rand. – Diese ebenfalls sehr einfallsreich illustrierte Interpretation von ‚Zehn kleine Negerlein‘ ist mit der bei Pestalozzi in Erlangen erschienenen Fassung nicht identisch! Es handelt sich hier um vollkommen andere Verse und Illustrationen. Felicitas Kuhn (1926 in Wien geboren) „illustriert vorwiegend in Aquarell und Feder; mit ihren Bildern, die in kindertümlichem Stil gehalten sind, versucht sie vor allem kleinere Kinder zu erreichen“ (LÖK II, S. 48). – Schmidt-Wulffen I, S. 128: „Charakteristisch für diese Generation der ‚Zehn kleinen Negerlein‘ ist das Bemühen um Entschärfung der Szenen und Reime“; und II, 166 die Erstausgabe von ca. 1980. Klotz, Bilderbücher II, 3166/2 die 26. Aufl. von 1982. Klotz, Kuhn 2 ohne Einband und mit „abgerundeten Ecken“ und 257, Einband mit normalen Ecken. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 230



Nr. 231

Farbillustrationen von G. Mauser-Lichtl. Rastatt. Favorit Verlag, (ca. 1979). 26 x 19,4 cm. Farbige Originalbroschur. 10 Bll.

231 MAIER-ROTHE, Renate: 10 kleine Negerlein. 4. Auflage. Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbtafeln (davon 10 doppelblattgroß) von Renate Maier-Rothe. Reinbek. Carlsen, 1970. 10 x 10 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 12 Bll. € 45,-

PixI-Buch 74; die erste Ausgabe erschien 1964. – Eine teils recht witzige Interpretation der 1908 geborenen Künstlerin R. Maier-Rothe, von der wir Bilderbücher vor allem aus der frühen Nachkriegszeit kennen. – Vgl. Schmidt-Wulffen II, 75, der die erste Ausgabe irrtümlich 1970 datiert. Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3554. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung links.

232 MAUSER-LICHTL, Gerti: 10 Kleine Negerlein. Mit farbig illustriertem Titel und 10 doppelblattgroßen Farbillustrationen von G. Mauser-Lichtl. Rastatt. Favorit Verlag, (ca. 1979). 26 x 19,4 cm. € 45,-

Wohl erste Ausgabe dieser eher liebenswerten und fröhlichen Interpretation der österreichischen Illustratorin Gerti Mauser-Lichtl (1925–2011). Sie war mit über 150 Werken in der frühen Nachkriegszeit außerordentlich erfolgreich. – Schmidt-Wulffen I, S. 128: „Charakteristisch für diese Generation der ‚Zehn kleinen Negerlein‘ ist das Bemühen um Entschärfung der Szenen und Reime“; und II, 77. Nicht mehr bei Klotz, Bilderbücher II, 3656. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 232/233

233 (MAUSER-LICHTL, Gerti): 10 Kleine Negerlein. Mit farbig illustriertem Titel und 10 doppelblattgroßen Farbillustrationen von G. Mauser-Lichtl. Rastatt. Favorit Verlag, (ca. 1979). 26 x 19,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 45,-

Diese „unzerreißbare“ Pappausgabe ist wohl im Jahr der ersten Ausgabe erschienen; jedoch ohne die Angabe der Illustratorin. – Eine eher liebenswerte und fröhliche Interpretation der österreichischen Illustratorin Gerti Mauser-Lichtl (1925–2011). Sie war mit über 150 Werken in der frühen Nachkriegszeit außerordentlich erfolgreich. – Vgl. Schmidt-Wulffen I, S. 128: „Charakteristisch für diese Generation der ‚Zehn kleinen Negerlein‘ ist das Bemühen um Entschärfung der Szenen und Reime“; und II, 77. Nicht mehr bei Klotz, Bilderbücher II, 3656. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 117.

234 **OBERMAIER-WENZ**, Hedda: Zehn kleine Negerlein. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von H. Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1955). 25,3 x 20,9 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 8 Bll. Vlg. Nr. 1224. € 50,-

Erste Auflage in der broschiierten Ausgabe. – Sehr lebendig illustrierte, jedoch recht harmlose Version, in der z. B. auch ein Klavier und sogar ein Polizist eine Rolle spielen. Der Schluß: Das letzte ‚Negerlein‘ geht auf Reisen und trifft seine verlorenen Kameraden wieder. – Seltenes Bilderbuch der Tochter von Else Wenz-Viëtor. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/17 ohne Einbandangabe. Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 34+51. Mück 7562 mit Vlg. Nr. 1171 und in Halbleinwand. – Mit nur leichten Fingerflecken und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 234

235 **REIDEL**, Marlene: 10 Kleine Negerlein. Ein Bilderbuch. *Mit farbigem Titelholzschnitt und 10 Farbholzschnitt-Tafeln von Marlene Reidel.* Feldafing. Buchheim, 1958. 25,5 x 40 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. € 380,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe ihres zweiten Bilderbuches, das ein Jahr nach ihrem Welterfolg „Kasimirs Weltreise“ erschien. – „Von den frühen Publikationen an, die Reidel zweifellos als Mitbegründerin des künstlerisch anspruchsvollen Bilderbuchs der Nachkriegszeit in der Bundesrepublik ausweisen, lassen sich gleichbleibende, nach rückwärts und innen gewandte Grundgedanken verfolgen. Starke Ausdruckskraft haftet den vitalen Holzschnitten an“ (Gärtner in LKJ III, 148). – Bilderwelt 1917. Weismann 294. Müller, Reidel, S. 357; S. 347,23 und Tafel S. 257. Schmidt-Wulffen I+II,37+53. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 119.



Nr. 235

236 SCHEUFLENER, Grete: Die kleinen Negerlein. *Mit 10 illustrierten Tafeln von Grete Scheuf-  
ler.* Reichenberg. Ullmann, E. (1946). 14,7 x 23,5 cm. Illustrierte Originalbroschur (fleckig,  
Rücken etwas beschädigt). 6 Bll. € 140,-

Seltene erste Ausgabe dieser 10 kleinen Negerlein-Geschichte; am Anfang mit Noten zu dem bekann-  
ten Lied. – Mück 3406. Bilderwelt 1911 (datiert um 1948). Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 5+8. Nicht bei  
Weismann. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbil-  
dung unten.



Nr. 236

Zehn kleine Modepüppchen



237 SCHMITT-TEICHMANN, Cilly: Zehn kleine Negerlein. 59. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Felicitas Kuhn*. Erlangen. Pestalozzi, 1990. 20,2 x 22,7 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Register im Ober- rand. 10 feste Kartonblätter (einschließlich Ein- band). Vlg.Nr. 663 30021. € 70,-

Register-Bilderbuches, in dem die handelnden Kinder jeweils als Blattweiser im Oberrand abgebildet sind. – Sehr lebendig illustrierte Interpretation von ‚Zehn kleine Negerlein‘ der österreichischen Illustratorin Felicitas Kuhn (1926 in Wien geboren). „Sie illustriert vorwiegend in Aquarell und Feder; mit ihren Bildern, die in kindertümlichem Stil gehalten sind, versucht sie vor allem kleinere Kinder zu erreichen“ (LÖK II,

S. 48). – „Zehn kleine Modepüppchen – immer blendend auf ihrem fatalen Weg gestylt“ (Mergner/Häffner, Afrika F-9). – Die Autorin Schmitt-Teichmann kennen wir vor allem auch durch ihre „Struwel-Liese“. – Schmidt-Wulffen I, S. 128: „Charakteristisch für diese Generation der ‚Zehn kleinen Negerlein‘ ist das Bemühen um Entschärfung der Szenen und Reime“; und II, 66 die Erstausgabe von 1965 mit leicht abweichender Verlagsnummer. Klotz, Bilderbücher II, 3166/206 sehr ungenau. Klotz, Kuhn 256 (datiert die EA irrtümlich 1963). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.

238 SCHNEIDER, Ulla: Zehn kleine Negerlein. *Mit farbig illustriertem Titel und 13 doppelblattgroßen Farbillustrationen von Antje Vogel*. Münster. Coppenrath, F., 1986. 19,5 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht fleckig). 11 Bll. € 85,-

Erste Ausgabe einer farbenfrohen Kindergruppe, die eher an eine Fußballmannschaft erinnert. – Mergner/Häffner, Afrika F 11: „Dem Kinderschema – große Augen, großer Mund – entsprechend modisch gestylte Negerlein. Der bekannte Inhalt ist mit neuen Reimen versehen“. – Schmidt-Wulffen II, 80. Nicht mehr bei Klotz, Bilderbücher II, 6048. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 238



239 (SCHNELL-DITTMANN, Elsa): Zehn kleine Negerlein. *Mit 18 Farbtafeln von Elsa Schnell-Dittmann.* (Erlangen. Pestalozzi, 1952). 20 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Registerausschnitt im Oberrand (etwas berieben, 1 Registerperson leicht beschädigt). 8 Bll. Vlg.Nr. 4721. € 270,-

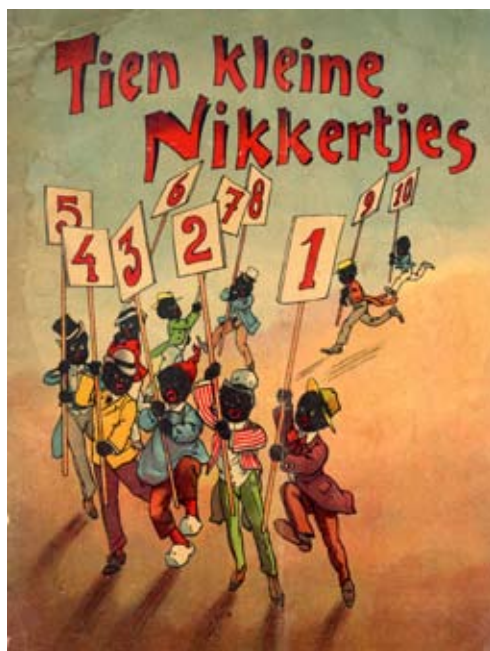
Sehr seltenes und frühes Bilderbuch der österreichischen Künstlerin Elsa Schnell-Dittmann (1905–78). Sie studierte von 1923–25 an der Kunstgewerbeschule in Wien bei Löffler und Malina und war vor allem in Wien, Graz und München tätig; auch als Scherenschnitt-Künstlerin. Ihr Künstlersignet ESD ist hier auf dem Einband sichtbar; der Verlag über das Signet erkennbar. – Schmidt-Wulffen II, 47 mit der Verlagsnummer 1800/1. Klotz, Bilderbücher II, 1054/24. Vgl. Vollmer VI, S. 403 mit falschem Geburtsdatum. – Bis auf die etwas beschädigte, vorletzte Registerfigur gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 239

240 TIEN KLEINE Nikkertjes. *Mit 4 chromolithographierten und 4 braungrundigen Tafeln.* Ohne Ort, Drucker und Jahr. (ca. 1910). 34 x 24 cm. Chromolithographiertem Originalumschlag (mit fachmännisch restaurierten kleineren Gebrauchsspuren). 4 Bll. € 480,-

Seltene und frühe Interpretation der „Zehn kleinen Negerlein“ in Niederländischer Sprache. Im World-Cat. wird außer der vorliegenden Ausgabe noch eine 1930 datierte Ausgabe mit dem Autoren (oder Illustratoren) Vermerk: „M. Geisler-Plat“ angegeben, ohne jedoch einen Standort zu kennen!! Das Format und die Illustrationen dort entsprechen dem vorliegenden Exemplar. – Schmidt-Wulffen II, 405 datiert 1910; allerdings ohne weitere Angaben. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung rechts.



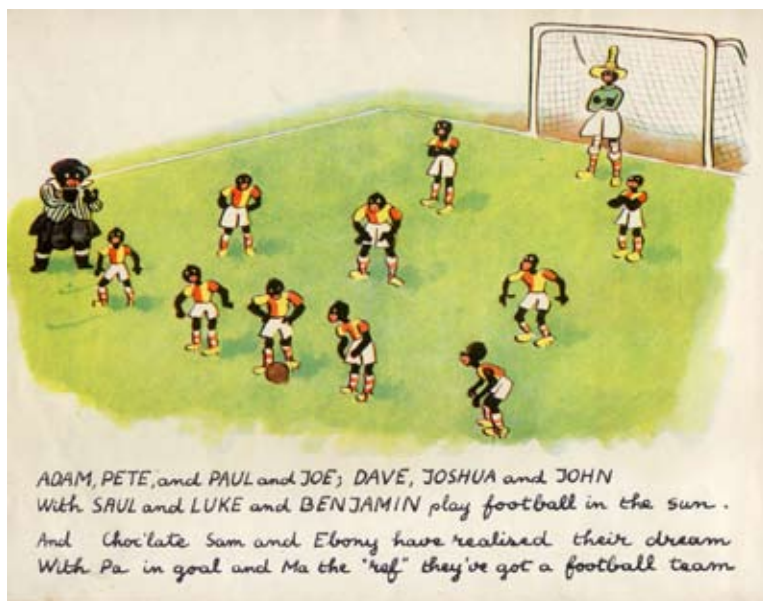
Nr. 240

### Friedvoller Gegenwurf

241 TRIER, Walter: 10 Little Negroes. A new Version. *Mit farbig illustriertem Titel und 30 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Walter Trier.* London. Sylvan Press – Nicholson & Watson, 1944. 18,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas berieben). 16 Bll. € 440,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der Illustrationen von Walter Trier, mit der erstmals ein bewusster Umschwung mit dem „Bild der Negerlein“ erfolgte“ (Schmidt-Wulffen S. 154 und Nr. 276). – „In seiner ‚New Version‘ hat Walter Trier den unglaublich großen Sprung geschafft, sich nicht mehr aus-

schließlich über Verlust und Vertreibung zu definieren, sondern die Emigration als Chance wahrzunehmen. Denn bei zwei liebevoll geschilderten Eltern finden sich nach und nach immer mehr Kinder ein, bis schließlich eine fußballfähige Mannschaft zusammengelassen ist. Ein zweifellos versöhnliches Ende, schon ganz und gar für einen erklärten ‚Fußballenthusiasten‘ wie W. Trier. Einige übereifrige Betrachter haben die ‚10 Little Negroes‘ voreilig in die Ecke des rassistischen Kinderbuchs zu stecken versucht, dabei aber nicht verstanden, dass W. Trier die traditionelle Kindergeschichte nur als literarische Vorlage für seinen friedvollen Gegenentwurf benutzte“ (Neuner-Warthorst, Trier Nr. 51). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 241

242 UZARSKI, Adolf: Die 10 kleinen Negerbuben in Afrika in heiteren Reimen und vielen bunten Bildern. *Leporello mit 15 farblithographierten Tafeln von Adolf Uzarski*. Mainz. Scholz, J., (1925). 11 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 15 Bll. in Leporellofaltung; Vlg.Nr. 197. € 650,-

Seltene erste Ausgabe. – Klipp-Klapp-Kettenbücher. – Diese Ausgabe ist nicht identisch mit der im gleichen Jahr bei Scholz in Mainz erschienenen Ausgabe: „Klipp-Klapp-Kettenbücher 196“ und dem abweichenden Titel: „Die Geschichte von den 10 kleinen Negerbuben...“. Die Illustrationen sind vollkommen anders. – Murken, Uzarski 5. Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 11+16. – Klotz, Bilderbücher III, 5994/7. Vgl. Vollmer IV, 501 und LKJ IV, 526. – „Uzarski zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur (LKJ IV, 526). – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 123.

### Unzerreißbare Ausgabe

243 UZARSKI, Adolf: Die Geschichte von den 10 kleinen Negerbuben in heiteren Reimen und vielen bunten Bildern. *Mit 15 Farbillustrationen auf 8 Tafeln von Adolf Uzarski*. Mainz. Scholz, J., (1928). 18,5 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker fleckig, berieben und Rücken in den Kapitalen etwas beschädigt). 5 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). Vlg.snr. 4206. € 400,-

Enthält dieselben Illustrationen wie die Leporello-Ausgabe 196 von 1925 mit demselben Titel. Die Vorderdeckelillustration zeigt 10 Negerlein zwischen einem aufgeklappten Leporello. Die Schrift hier in Antiqua und nicht, wie im Leporello, in Fraktur. – Sehr seltenes expressionistisches Bilderbuch. – Murken, Uzarski 4a. Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 17+23. Vgl. Vollmer IV, 501 und LKJ IV, 526. – „Uzarski zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur (LKJ IV, 526). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten und selten. Siehe Abbildung Seite 124.



Nr. 242

### Sehr frühe Ausgabe

244 WIEGAND, W. J.: *The Ten Little Niggers. Mit 10 farblithographierten Illustrationen auf 8 einseitig bedruckten Tafeln von W. J. Wiegand.* London. Warne & Co, F., (ca. 1876). 24 x 18 cm. Illustrierte Originalbroschur in späterem Halbleinwandband. 8 num. Bll. € 340,-

Außerordentlich frühe Ausgabe mit sehr guten Farbillustrationen. Auf den Innendeckeln die Noten mit Text zu dem Lied. – „Die ersten Ausgaben der ‚Little Niggers‘ ging auf ein Lied zurück, das Teil eines Sketsches (sic) aus dem Jahre 1864 war: ‚A Darkie Drama in One Act‘. Als 1869 die erste Ausgabe von Frank Green in New York erschien, zeigte diese Richtung und Zweck an: Es verstärkte das damals unter Weißen schon übliche Stereotyp vom singenden und tanzende Neger. Eine Variante von etwa 1875 (vorliegendes Heft) zeigt alle zehn Negerlein in ihrer Dummheit, durch die sie sich selbst auf unterschiedliche Weise vom Leben zum Tode befördern. Die damals sich schon auf seinem Höhepunkt befindliche Kampagne, die sich über dieses Heft hinaus auch auf Spielzeug und Haushaltsgegenstände erstreckte, zielte darauf ab, die Beleidigung der Schwarzen zu erhöhen“ (Schmidt-Wulffen I, S. 59/60 und II, Nr. 209). – Innenfalze fachmännisch restauriert und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar; selten. Siehe Abbildung Seite 124.



Nr. 243



Nr. 244

„Sie verschwinden nur“

245 ZEHN KLEINE NEGERLEIN. Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen (einschließlich der Vorder- und Rückendeckel-Illustration). (Erlangen. Pestalozzi Verlag, 1926). 20,3 x 24 cm. Orangener illustrierter Originalpappband (berieben). 10 Kartonbll. (einschließlich Einband). Vlg.-Nr. 1801. € 240,-



„Die Vorlage stammt wohl aus England, da in den Abbildungen Töpfe mit der Aufschrift „Cream“, Richter mit Perücke und Bobbies auftauchen. Am oberen Rand in registerartigen Ausstattungen neun kleine Negerlein und als besonders rassistische Infamie ein kleines schwarzes Äffchen, das beim flüchtigen Hinsehen kaum auffällt“ (Bilderwelt 1907). Die Aufschrift „Creme“ auf dem Kaffeetopf fehlt hier allerdings. – Nach Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 15+20 handelt es sich hierbei um die 1926 im Pestalozzi Verlag erschienene Ausgabe mit der Verlagsnr. 2800/1. Vorliegendes Exemplar hat aber die Verlagsnr. 1801. – „In der Fingerleiste ist das neunte Kind durch ein Äffchen ersetzt worden, allerdings nicht in den Bildern und Reimen. An der Wertung, dass es sich hierbei um eine rassistische Infamie handelt, sind jedoch

Zweifel angebracht: Es ist die bisher einzige Ausgabe, in denen die ‚Negerlein‘ individuell gezeichnet sind, jedes mir einem erkennbar eigenem, ausdrucksstarken Gesicht. Bislang waren sie stets schematisiert worden. Zum anderen handelt es sich um die bisher einzige deutsche Version, in der die ‚Negerlein‘ nicht zu Tode kommen, sondern nur verschwinden“ (Schmidt-Wulffen I, S. 122). Siehe Abbildung oben.

- Albrecht, F. 205  
 Andre, R. 52  
 Anker, H. 111  
 Anrich-Wölfel, B. 202  
 Arndt 64  
 Barth, A. 49  
 Baumgarten, F. 11, 12, 216  
 Beck, A. 103  
 Becker, F. W. 18  
 Beckmann, I. 217  
 Behrens, M. M. 11, 12  
 Berge, R. 129  
 Bernd, E. H. A. 188  
 Betcke, H. 30  
 Blum, L. M. 171  
 Böttger, G. 64  
 Braun, M. 218, 219  
 Braun-Fock, B. 220, 221  
 Breitschwert, W. v. 29  
 Brösel, M. 11  
 Brunhoff, J. De 31  
 Burger, L. 51, 75  
 Buddeus, 64  
 Caasmann, A. 99  
 Camphausen, W. 58  
 Caspari, G. 63,  
 Caspari, W. 223  
 Chodowiecki 58  
 Curilla, W. 39  
 Eggers, C. 222  
 Ehlig, E. 68  
 Elias, F. 192  
 Elischer, L. 161  
 Emele, W. 51  
 Englert, D. 22  
 Erler, G. O. 195  
 Fikentscher, O. 51  
 Fillol, L. 55  
 Fips (d. i. Ph. Rupprecht) 73  
 Fischer, Karl 15  
 Flinzer, F. 26, 27, 107  
 Friedmann, H. 57  
 Friedrich, W. 136  
 Friese, R. 109  
 Füsser, H. 130  
 Gampp, J. L. 7, 8, 9  
 Geißler, G. 113  
 Geissler, R. 64, 184  
 Glinz, Th. 179, 180  
 Goltz, F. von der 65  
 Gorn, L. 50  
 Gould, F. C. 2, 175  
 Graeff, I. 226  
 Gräfin, K. 85  
 Grosz, G. 28  
 Haas, M. 140, 191  
 Haase, P. 44, 107  
 Hanetzog, E. 102  
 Hansche, R. 70  
 Hansen, S. 71  
 Heine, F. W. 32  
 Henninger, A. B. 69  
 Hey, P. 81  
 Hoffmann, A., 20  
 Hoffmann, Heinrich 142, 204,  
 205  
 Hosemann, Th. 107  
 Huber, E. 38  
 Hussmann, H. 224  
 Jacobs, B. 204  
 Jacobs, W. 120  
 Jank, A. 61, 104, 151–154, 157–  
 159  
 Jansma, J. 225  
 JOB 183  
 Jordic-Pignon, G. 83  
 Junghändel, C. 86  
 Kamm, P. 80  
 Kammüller, P. 115  
 Kepler, R. E. 114  
 Klein, C. 37  
 Klein, E. 127, 162  
 Kleinschmidt, P. 203  
 Klemke, W. 19, 101, 185, 200  
 Klose-Greger, H. 92  
 Knötel, R. 59, 60, 93, 94, 136,  
 137, 189, 213  
 Koch-Gotha, F. 54, 138  
 Kolb, J. M. 95  
 Koorland. V. 88  
 Koser-Michaëls, R. u. M. 7, 8, 9,  
 21  
 Krause, W. 176  
 Kreidolf, E. 223  
 Kuhn, Felicitas 230, 237  
 Kulas, J. von 174  
 Kusnezow, K. 36  
 Kutzer, E. 11, 53, 67, 163  
 Lankeit, M. 74  
 Lefler, H. 91  
 Lemke, H. 229  
 Lenzen, H. G. 108  
 Liebenwein, M. 124  
 Lindloff, H. 102  
 Lobel, A. 106  
 Lüders, H. 51  
 Maier-Rothe, R. 231  
 Mansbridge, N. 46  
 Maß, Helene 43  
 Mauser-Lichtel, G. 232, 233  
 Meissonier 117  
 Menzel, A. 58, 59  
 Merté, O. 105  
 Müller-Münster, F. 155, 156  
 Näthe, K. 3  
 Normann, F. G. 119  
 Nußbiegel 113  
 Obermaier-Wenz, H. 234  
 Osswald, E. 163  
 Pape, W. 123  
 Piffel, E. 166  
 Planck, W. 160  
 Pletsch, O. 125  
 Plinzner, F. 126  
 Poche, K. 121  
 Poeschel, C. E. 204  
 Reidel, M. 235  
 Robida, A. 182  
 Röchling, C., 136, 137  
 Röhling, C. 24  
 Rothbart, Th. 29  
 Rumpf, E. 139  
 Savory, A. L. Ch. 177  
 Schadow 58  
 Scheufler, G. 236  
 Schmidhammer, A. 77, 146, 147,  
 148, 149, 150, 223  
 Schmidt, F. 20, 172  
 Schnell-Dittmann, E. 239  
 Scholz, W. 25  
 Schultz-Debowski, R. 199  
 Semant, P. De 35  
 SH 116  
 Siegert, Chr. 118  
 Skibba, H. 85  
 Stahl, E. 5  
 Stern, F. 173  
 Steuer, I. 143  
 Sussmann, A. 145  
 Szewczuk, M. 100  
 Thoenert 90  
 Thurm, I. 227  
 Tips, C. 17

## KÜNSTLER

---

- |                               |                      |                      |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|
| Trier, W. 241                 | Vos, H. A. 6         | Wende, B. 197        |
| Uzarski, A. 10, 187, 242, 243 | Wacik, F. 76         | Wiegand, W. J. 244   |
| Vautier, B. 107               | Wagner, P. 13        | Wimmer, R. 13        |
| Vogel, A. 238                 | Wagner, Wolfgang 194 | Windelschmidt, H. 47 |
| Vogeler, H. 223               | Waltz, J. J. 72      | Witthauer, E. 135    |
| Volkmann, H. R. von 190       | Weddigen, F. W. 196  |                      |
| Voltz, J. M. 113, 193         | Wellmann, H. 62      |                      |

## SACHGEBIETE

---

- |   |  |  |
|---|--|--|
| ABC 1–5   | Jugendbewegung 43, 84  | PopUp 109  |
| Abenteuer 161   | Jugendstil 35, 76, 91, 102, 159, 182   | Preußen 58, 136, 137                               |
| Adventskalender 7, 8, 9   | Junge Pioniere 127   | Rassismus 50, 73, 87, 194, 224, 242, 245           |
| Afrika 14, 18, 36, 47, 68, 69, 82, 87, 110, 122, 190, 196                 | Kaffee 48  | Rechenbücher 33, 34, 77, 119                       |
| Alice im Wunderland 46  | Karikaturen 25   | Robinson 173                                       |
| Amerika 140   | Kasperle 39  | Rundfunk 116                                       |
| Anschauungsbücher 22, 192, 193  | Kinderkunst 40, 133, 186   | Sammelbilderalbum 204–215                          |
| Antifaschismus 203  | Kinderzeichnungen 89   | Scherenschnitt 12, 217                             |
| Antisemitismus 16, 44   | Kolonialismus 14, 31, 68, 83, 181, 190, 208  | Schweiz 38   |
| Arbeitsdienst 129, 134, 143   | Kriegsspielzeug 99   | Sinai 122  |
| Biedermeier 29, 64, 184, 191, 192, 193                                    | Kuba 214   | Sklavenhandel 69, 80                               |
| Bilderbögen 55  | Kulturgeschichte 198   | Sklaverei 114                                      |
| Bismarck 24   | Kunsterziehungsbewegung 173  | Sozialismus 40                                     |
| Buschiade 11  | Leinwandbilderbuch 170   | Spiele 45  |
| China 120   | Lesebücher 19  | Spielzeug 166                                      |
| DDR 15, 18, 19, 121, 162, 185, 199, 200                                   | Lieder 81, 91  | Spielzeugkatalog 99                                |
| Elsaß 72  | Liederbücher 131   | Sport 26, 27                                       |
| Fibel 21, 62, 67, 75, 163, 185, 199                                       | Lyrik 107  | Struwelpeteriaden 2, 44, 175–178                   |
| Flämisch 188  | Mädchenbücher 78, 136  | Südamerika 181                                     |
| Fotografie 142  | Malbücher 94, 168  | Südsee 90  |
| Friedrich der Große 58, 59, 60, 156, 211                                  | Marine 42  | Sütterlin 77, 86, 221                              |
| Geographie 90, 103, 113, 122, 140   | Militaria 51, 187, 189   | Turnen 118   |
| Geschichte 13, 23, 24, 25, 74, 96, 117, 123, 144, 165, 182, 183, 191, 198 | Nationale Volksarmee 121, 200  | Uniformen 189, 206, 215                            |
| Großstadt 71  | Nationalsozialismus 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 16, 21, 33, 34, 41, 46, 54, 57, 62, 65, 67, 73, 78, 79, 85, 116, 129, 130, 131, 134, 138, 141, 142, 143, 163, 165, 166, 171, 174, 177, 179, 180, 198, 201, 204, 205, 209, 212 | Vaterländische Bilderbücher 125, 151–155, 157, 158 |
| Holocaust 88  | Neger 53   | Wandervogel 37, 43                                 |
| Indien 114  | Österreich 124, 145, 230   | Weihnacht 85                                       |
| Indoktrination 23, 121, 162   | Pazifismus 17, 28, 101, 108  | Werbung 48   |
|   | Pixi 231   | Westfalen 196                                      |
|   |  | Widmungsexemplare 103, 127, 180                    |
|   |  | Wiedertäufer 144                                   |
|   |  | Zehn kleine Negerlein 216–245                      |
|   |  | Zigeuner 112, 126                                  |

- A. N. U. M 6  
 Alster Verlag / Curt Brauns 188  
 Amelang, C. F. 112  
 Amelang, F. 191  
 Attenkofer, C. 145  
 Auerbach, G. 74  
 Barbara-Verlag 105  
 Bardenschlager, R. 14  
 Barker, A. 177  
 Beltz & Gelberg 96, 97, 98  
 Bertelsmann 186  
 Bertelsmann, C. 126, 186  
 Beyer, O. 118  
 Bodensee-Verlag 36  
 Boivin 182  
 Braun & Schneider 95, 194  
 Breitkopf & Härtel 190  
 Brockhaus, F. A. 204  
 Buchheim 235  
 Bundes-Verlag 82  
 Callwey, G. D. W. 195  
 Campe, F. 113  
 Carlsen 231  
 Cigaretten-Bilderdienst 205  
 Coppenrath, F. 238  
 Corleus, F. 222  
 Crüwell, W. 67  
 Dessart, E. 216  
 Detloff, C. 103  
 Dietz 40  
 Düms, W. 4  
 Dürr, A. 32, 125  
 DuMont-Schauberg 130  
 Duru 45  
 Eckstein-Halpaus 4 206  
 Editorial Echevarria 214  
 Eduscho 48  
 Eher, F. 7, 8, 9, 41  
 Ellermann, H. 100  
 Evang. Missionsverlag 120  
 Favorit Verlag 232, 233  
 Fayard, A. 83  
 Fernau, L. 11, 12  
 Fischer, A. 26, 27  
 Flechsig, W. 171  
 Flemming, C. 189  
 Flourey, F. 72  
 Garbaty 211  
 Gebert & Veigel 168  
 Geibel, St. 196  
 Geist, A. 62  
 Girardet, W. 68  
 Grant Richards 175  
 Hahn, A. 3  
 Hansa Verlag 58, 117  
 Heering Verlag 198  
 Herder 114  
 Herzberg 193  
 Hillger, H. 49, 128  
 Hirt, F. 33, 34, 75  
 Hoch Verlag 201, 202  
 Hoffmann, J. 184  
 Hofmann, A. 24, 25  
 Holbein Verlag 5, 178  
 Holz, A. 203  
 Hüttmann, G. 84,  
 Jouvot 35  
 Kallmeyer, G. 131  
 Keil, E. 223  
 Kiepenheuer, G. 28  
 Kinderbuchverlag 30, 101, 127,  
 132, 161, 162  
 Kittel, P. 136, 137  
 Krabbe, C. 139  
 Kraemer 88  
 Künstlerspiele-Verlag 218, 219  
 Langen/Müller 65  
 Lechner, R. 122  
 Löwensohn, G. 70  
 Loewes 54  
 Maier, O. und F. Roth 31  
 Mame, A. 183  
 Martinet, L. 55  
 Mecklenburg, K. W. 107  
 Meidinger 80  
 Meinhold C. C. 56  
 Meyer, W. 85  
 Mohn, R. 229  
 Molling, A. 94, 111  
 Moravec, O. 230  
 Mosse, R. 50  
 Müller, W. A. G. 17  
 Mulder & Zoon 225  
 Muller, F. 46  
 Neue Bücher AG 38  
 Neufeld & Henius 66, 81  
 Nister, E. 160  
 Nitzschke, W. 51  
 Oehmigke 140  
 Oestergaard, P. J. 197  
 Ohle, E. 10  
 Ohme 44  
 Parabel 18  
 Pellerin & Cie. 1  
 Pendo 133  
 Pestalozzi 237, 239, 245  
 Plahn (L. Nitze) 119  
 Rauch, K. 108  
 Regensburg 217  
 Richards, G. 2  
 Riese, A. 169  
 Risch, O. 29  
 Rommel, W. 23  
 Salzer, E. 63  
 Sauerländer, H. R. 106, 179, 180  
 Schaffstein, H. & F. 37  
 Schaller, C. 170  
 Scherl, A. 123  
 Schlüter & Ulbrich 224  
 Schneider, J. M. 87  
 Scholz, J. 61, 77, 104, 116, 138,  
 146–159, 220, 221, 242, 243  
 Schreiber, J. F. 22, 109, 234  
 Schröter 90  
 Schuster & Loeffler 102  
 Schwager & Steinlein 228  
 Seemann, E. A. 134  
 Seidel, L. W. 76  
 Selbstverlag/Abel (Kom-  
 mission) 176  
 Siwinna 93  
 Society for Promoting und  
 J. B. Young 52  
 Spamer, O. 59, 60, 181  
 Spear, J. W. 226  
 Stalling, G. 57  
 Steinbrenner, J. 39  
 Steinkamp, J. A. 20, 172  
 Stilke, G. 164  
 Stollwerck 213  
 Stürmer Verlag 16, 73  
 Sylvan Press Nicholson &  
 Watson 241  
 Tempisky und Freytag 91  
 Thienemann, K. 13  
 Thüringer Verlagsanstalt  
 Frieses Verlag 92  
 Tietz, L. 187  
 Trenkler Verlag 135  
 Ullmann, E. 236  
 Vandenhoeck 144  
 Verein für Verbreitung guter  
 Schriften 115

## DRUCKER & VERLEGER

---

- |  |                                      |                           |
|--|--------------------------------------|---------------------------|
| Verlag der Berliner ev. Mission<br>69            | Verlag Junge Welt 15                 | Weicher, Th. 174          |
| Verlag der Georg Ebnerschen<br>Kunsthandlung 192 | Voggenreiter, L. 166                 | Weise, G. 42, 141         |
| Verlag ... für Nationale Ver-<br>teidigung 121   | Voigt & Gleiber 173                  | Westermann, G. 21, 163    |
| Verlag für Jugend und Volk 53                    | Voigtländer, R. 71                   | Winkler Verlag 165        |
| Verlag Junge Generation 129,<br>143              | Volk und Wissen 19, 185, 199,<br>200 | Wolff, G. 84              |
|  | Voß 64                               | Xaverius Verlag 47        |
|  | Waldorf-Astoria 215                  | Zeitgeschichte Verlag 142 |
|  | Warne & Co, F. 244                   |                           |

## DRUCKORTE

---

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Aachen 47   | Frankfurt/Main 23, 173   | Oldenburg 57, 110  |
| Aarau 106, 179, 180   | Freiburg 114   | Paris 35, 45, 55, 72, 83, 182  |
| Altenburg 196   | Fürth 70, 170  | Pinneberg 78   |
| Amsterdam 225   | Glogau 189   | Plauen 84  |
| Augsburg 193  | Göttingen 144  | Potsdam 84, 166  |
| Basel 103   | Gütersloh 126, 229   | Radolfzell 218, 219  |
| Berlin 15, 19, 24, 25, 28, 30, 40,<br>49, 50, 66, 69, 74, 80, 81,<br>102, 85, 101, 107, 112, 119,<br>121, 123, 127, 128, 129, 132,<br>136, 137, 140, 141, 142, 143,<br>161, 162, 163, 164, 169, 174,<br>176, 185, 191, 197, 199, 200,<br>203, 211 | Hamburg 58, 88, 89, 100, 117,<br>163, 209, 222   | Rastatt 232, 233   |
| Bielefeld 79  | Hannover 94, 111   | Ravensburg 31  |
| Braunschweig 21, 163  | Havana 214   | Reichenberg 236  |
| Bremen 48, 62, 212  | Heilbronn 63   | Reinbek 231  |
| Breslau 33, 34, 75  | Kattowitz 93   | Sebruck 198  |
| Chemnitz 90, 92   | Köln 37, 130, 210, 213, 228  | Straubing 145  |
| Darmstadt 165   | Leipzig 3, 11, 12, 17, 26, 27, 32,<br>44, 59, 60, 64, 71, 90, 92,<br>118, 125, 134, 135, 174, 181,<br>190, 204, 223, 224 | Stuttgart 13, 14, 29, 36, 42, 51,<br>54, 120, 139, 168, 184, 192,<br>201 |
| Dortmund 67   | Leuven und Brüssel 6   | Tours 183  |
| Dresden 56, 171, 206–208  | London 2, 46, 52, 175, 177, 241,<br>244  | Wedel 188  |
| Düsseldorf 10, 108, 187, 202  | Mainz 61, 77, 104, 116, 138,<br>146–159, 216, 220, 221, 227,<br>242, 243   | Weinheim 96, 97, 98  |
| Duisburg 20, 172  | München 5, 7, 8, 9, 18, 41, 65,<br>87, 95, 105, 178, 186, 194,<br>195, 215   | Wesel 4  |
| Epinal 1  | Münster 217, 238   | Wien 9, 53, 76, 91, 122, 124, 230  |
| Erlangen 237, 239, 245  | Neustadt bei Coburg Branden-<br>burg 99  | Winterberg 39  |
| Essen 68  | Nürnberg 16, 73, 113, 160, 226   | Witten/Ruhr 82   |
| Esslingen und München 22,<br>109, 234   |  | Wolfenbüttel 131   |
| Feldafing 235   |  | Zürich 38, 115, 118, 133   |



## INHALT

Kinderbücher .....	Nr. 1–203
Sammelbilderalben .....	Nr. 204–214
Zehn Kleine Negerlein .....	Nr. 215–245
Register .....	Seite 125

**Umschlaggestaltung:** Graphik Design Christine von Burkersroda

**Gesamtherstellung:** VDS - Verlagsdruckerei Schmidt, 91413 Neustadt an der Aisch



## GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

**NS-Hinweis:** Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung und Sammlungen usw. (§ 86 (4) StGB) verkauft.

Sie erreichen uns auch über:

**E-Mail:** rarebooks@geisenheyner.de

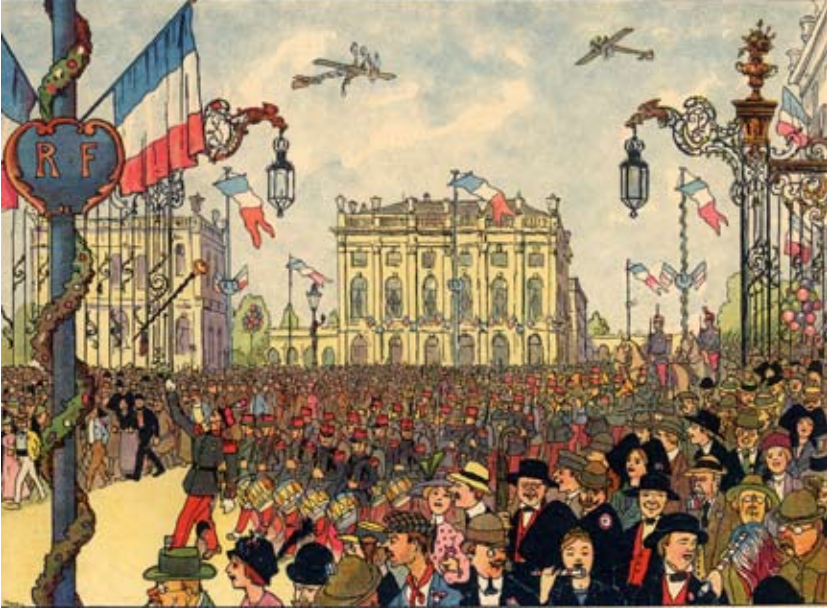
Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter [www.geisenheyner.de](http://www.geisenheyner.de)

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.  
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versehen ihn mit dem Vermerk:  
„Zurück an Absender“; ist portofrei! herzlichen Dank)*

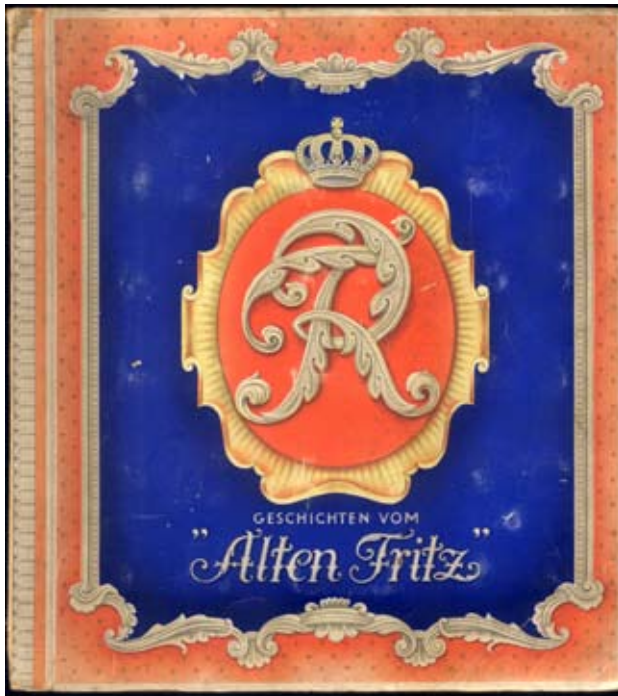
Vorderumschlag: Nr. 160: L. Schroeder / W. Planck, Haltet aus im Sturmgebraus, 1915.

Rückenumschlag: Nr. 29: W. Breitschwert, Fritschens Kriegs-Abenteuer, 1871

Frontispiz: Nr. 128: R. Presber, Vater ist im Krieg, 1915



Nr. 72



Nr. 211